

triesen

Das Jahr 2008 in Triesen

Triesner Chronik 2008

Menschen

Jahresberichte



Inhalte

triesner chronik 2008	Die wichtigsten Ereignisse des Jahres im Überblick	4
menschen	In Memoriam	10
	Geburten	12
	Vermählungen	13
	Einbürgerungen	14
kommissionen/ gemeinde	Ressort Bau	
	Baukommission	15
	Ressort Raumplanung	
	Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche	16
	Ressort Natur/Umwelt	
	Kommission Natur/Umwelt/Energie	17
	Ressort Öffentliche Sicherheit	
	Kommission Öffentliche Sicherheit	18
	Hochwasserschutz/Brandschutz	19
	Ressort Jugend	
	Jugendkommission	20
	Jugendparlament	21
	Ressort Kultur/Freizeit	
	Kulturkommission	22
	Kulturzentrum Gasometer	23
	Ressort Soziales	
Kommission Familie und Alter	26	
Kommission Gesundheit	28	
Ressort Sport		
Sportkommission	29	
Ressort Bildung		
Schulrat	30	



	Kommissionen ohne Ressortzuteilung	
	Finanzkommission	32
	Grundverkehrskommission	32
sportvereine	Frauenriege	33
	Fussballclub	34
	Gymnastikverein	35
	Hestromada FFG	36
	Männerriege Triesen	37
	Modern Karate	38
	Schwimmclub Aquarius	39
	Turnverein	40
	Wildwasserclub Liechtenstein	42
sonstige vereinigungen	Chorjugend	44
	Liechtensteiner Fahnenverein	46
	Familiengärtner-Verein	46
	Familienhilfe	48
	Freiwillige Feuerwehr	49
	Freunde der liechtensteinschen Blues- & Rockmusik	50
	Funkenzunft Triesen Sand	51
	Gesangverein	52
	Harmoniemusik	53
	Imkerverein	55
	MGV Sängerbund	56
	Pfadfinder	57
	Samariterverein	59
	Trachtenverein	61
	Tresner Moschtgügeler	62
	Tresner Moscht Presse	62
	Wagabau Tresa	63
	Weinbauverein	64
aktuelles	Ortsvereine/Vereinigen	66
	Nützliche Telefonnummern	67

Triesner Chronik 2008

Januar

(4./5./9.) Die Sternsinger ziehen von Haus zu Haus und ersingen damit einen beachtlichen Betrag, welcher von der Gemeinde Triesen aufgestockt und vom LED mit 10'000.- ergänzt wird. Die stolze Summe von 41'500.- kommt einem Projekt in Kolumbien sowie einem Kinderheim in Medellin zugute.

(12.) In der Dreifachturnhalle messen sich die Talente beim Dreikönigsturnier des Tischtennisclubs.

(26.1.- 4.2.) Mit dem Trisunaball wird in Triesen die fünfte Jahreszeit eingeläutet. Bis zum Maschkara-Mentig kommen alle Fasnachtsbuzzis bei diversen Bällen auf ihre Kosten.

Februar

(9.) In der Tennishalle Triesen findet das erste Nachtturnier des Tennisclubs Triesen statt.

Im Vordergrund dieses aussergewöhnlichen Events stehen Spass und Freude am Tennisspiel und gemütliches Beisammensein. Die Einnahmen unterstützen die Juniorenförderung des TC Triesen.

(10.) Traditionsgemäss wird mit den beiden Funken beim Sportplatz und bei der Badstoba der Winter vertrieben.

(17.) Bei Traumwetter findet das Triesner Kinderskirennen statt. Rund 120 Kinder zwischen 4 und 12 Jahren messen sich auf der Piste «Haita» im Malbun. Bei der anschliessenden Ermittlung der Clubmeister des Ski-Clubs gewinnen Brigitte Kindle bei den Damen und Peter Kunkel bei den Herren. Die Jugendmeistertitel gehen an Giulia Haas und Andi Kindle.

(22.) Der Chinesische Verein Liechtenstein lädt unter dem Moto «East meets West» in den Guido-Feger-Saal ein.

März

(1./2.) Der Ostermarkt des Trachtenvereins lockt auch in diesem Jahr viele Besucher in

den Triesner Saal und stimmt auf den bevorstehenden Frühling ein.

(15.) In der Triesner Turnhalle findet das Abschlussturnier des Messina-Tischtennis-Cups statt. Auch heuer bietet der beliebte Cup des TTC Triesen wieder spannende und hochstehende Spiele.

(16.) Suppentag der Pfadfinder im Triesner Saal.

(16.) Der Liechtensteiner Komponist Jürg Hanselmann präsentiert im Musikschulzentrum Triesen die Uraufführungskomposition zum TaK-Spielthema Föhn und lädt gleichzeitig zu seiner CD-Präsentation.

(16.) Der Triesner Rudolf Riesen begibt sich auf grosses Abenteuer: Er startet in Triesen, um den Jakobsweg in Angriff zu nehmen.

(29.) Mit dem Stück «Männer und andere Irrtümer» begeistert die Theatergruppe der Freiwilligen Feuerwehr Triesen in gekonnter Manier das Publikum.

April

(5.) Die in Triesen beheimatete Universität für Humanwissenschaften im Fürstentum Liechtenstein vergibt erstmals Executive-Master-Diplome in Vermögensrecht.

(16.) Im Gasometer beginnt die Ausstellung «Entwurzelt» mit Werken von Samuel Bak als Reproduktion.

(19.) Die Feuerwehr Triesen veranstaltet ein Geschicklichkeitsfahren für Feuerwehren. Ausserdem lädt die Brandschutz- und Sicherheitskommission in Zusammenarbeit mit der Feuerwehr alle Einwohner zu einer Demonstration im Umgang mit Feuerlöschern ein.

(21.) Triesen im Bollywood-Fieber. Für einen indischen Bollywood-Kinofilm, der in der



Schweiz und Liechtenstein gedreht wird, indet ein Casting im Triesner Indiya Restaurant statt.

(25.4. - 3.5.) Im Triesner Saal wird das 26. Schach-Open durchgeführt. Während neun Tagen spielen 147 Teilnehmerinnen und Teilnehmer um den Sieg. Schachmeister wird der Ukrainer Sergej Ovsejevitsch.

Mai

(10.) Beim Frühjahrsschiessen der Liechtensteiner Jägerschaft platziert sich der Triesner Theo Hoch auf dem hervorragenden zweiten Rang – punktgleich mit dem Sieger, aber mit einer Mouche weniger.

(12.) Auf der MX-Arena «Hälos» dröhnen die Motoren. Bereits zum 5. Mal organisiert der Moto-Cross-Club Triesen einen Schweizer Oldtimer-Meisterschaftslauf. Zudem findet der MX-Junior-Rheintal-Cup für den Nachwuchs statt.

(15.) Umrahmt von den Klängen des Orchestervereins Liechtenstein-Werdenberg (OLW) findet im Triesner Saal die Preisverleihung der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein und die Buchpräsentation «Brücke Musik» von Josef Frommelt statt. Der OLW erhält den diesjährigen Kulturpreis der Gesellschaft Schweiz-Liechtenstein, ist doch das Orchester lebender Beweis für das sinnvolle Miteinander von «hena und dena».

(17.) Beim ROS Kids Liga Finale des Schwimmclub Aquarius zeigen die Triesner Talente beachtliche Leistungen und können dem Vergleich mit der Ostschweiz mehr als nur standhalten. Der SCAT freut sich über Gold (Mixed 9 Jahre) und Silber (Mixed 11 Jahre).

(21. - 25.) Rund 50 Kinder verbringen das Jugilager des Turnvereins Triesen in Sedrun. Unter dem Motto «Fluch der Karibik» steht neben Sport auch piratenmässig viel Spass auf dem Programm.

(24.) Im Industriegebiet präsentieren waghalsige BMX-Artisten bereits zum zweiten Mal eine Freestyleshow der Extraklasse.

(30.) Der Vorstand der Bürgergenossenschaft wird an der Genossenschaftsversammlung neu gewählt. Er setzt sich zusammen aus Emanuel Banzer (Vorsitzender), Silvio Bargetze, Albert Eberle, Hilmar Hoch und Johann Kindle.

Juni

(3.-6.) Im Vortragsraum des Lawenawerks finden Energietage statt. Drittklässler der Primarschulen erhalten an diesen Tagen spannende Informationen rund um den Energiebereich.

(4.) In einer kleinen Feierstunde werden die von der Gesundheitskommission in Auftrag gegebenen Trinkbrunnen bei der Primarschule offiziell ihrer Bestimmung übergeben.

(4.) Auf der Sportanlage Blumenau finden die Fussball-Landesmeisterschaften der Juniorinnen D und B statt. Der Einsatz des FC Triesen in der Frauennachwuchsförderung bestätigte sich auch in diesem Jahr mit den Landesmeistertiteln der D- und B-Juniorinnen des FCT.



(4.) Die Senioren des FC Triesen schlagen die Schaan Azzuris im Finale mit 2:3 und holen sich den Cupsieg der Liechtensteiner Senioren.

(7.) Gemütlicher Tirolerplausch im Haus St. Mamertus in Triesen. Bei Volkstanz- und Singvorführungen verbringen die Bewohner, ihre Angehörigen und das Heimpersonal einen urchigen Nachmittag mit bester Stimmung.

(14.-20.) In der Musikschule finden die 38. Internationalen Meisterkurse statt.

(14.) «Pfabregg läuft weder». Nach zwei Jahren Restaurationsarbeit kann der letzte in Triesen verbliebene Webstuhl der Bevölkerung präsentiert werden. In einem eigenen Ausstellungsraum auf dem Spoerry-Areal findet der Zeuge der Triesner Industriegeschichte seinen würdigen Platz.



(15.) Der Einladung der Bürgergenossenschaft zum Waldsonntag folgen rund 70 Teilnehmer, darunter zahlreiche Kinder. Bei der gemeinsamen Wanderung wird viel Interessantes rund um das Thema Wald vermittelt und als Abschluss klingt der Tag in der Festwirtschaft gemütlich aus.

(14.) Die beiden Triesner Nachwuchs-Mountainbiker Gordian Banzer und Niko Kindle fahren in Altstätten auf das Podest. Gordian konnte sich über die Silbermedaille freuen, Nico über die bronzene.

(21.) Die Hip-Hop-Tanzschule «move4style» aus Triesen qualifiziert sich nach drei Qualifika-

tionsturnieren für das Finale in Lausanne.

(21.) Das Musical Poverello begeistert das zahlreich erscheinende Publikum im Triesner Saal.

(24.) Im Gemeindesaal verzaubern alle Triesner Kindergartenkinder das Publikum mit einer Theateraufführung.

(27.) Auf der Sportanlage Blumenau bestreiten nicht weniger als 39 Herren- und 9 Damemannschaften das 22. Firmenfussballturnier. Meister werden die Teams der LGT sowohl bei den Herren als auch bei den Damen.

(28.) Das jährliche Gemeindefest «Sommer, Spiel & Spass» macht seinem Namen einmal mehr alle Ehre. Bei herrlichem Wetter verbringen viele Familien aus Triesen auf dem Sportplatz Blumenau einen sportlichen Nachmittag bei bester Laune. Nebst dem Familienparcours der Ortsvereine werden traditionsgemäss in allen Alterskategorien «dr schnällscht Triesner» und die «schnällscht Triesneri» erkoren.

(28.) Starke Leistung der Triesner Motocrossfahrer. Beim Internationalen Oldtimer Motocross auf dem Montikel in Feldkirch sichert sich Pascal Frommelt den Tagessieg. Beat Erne fährt in seiner Kategorie auf den zweiten Rang.

Juli

(2.) Im Gasometer wird ein Film der besonderen Art präsentiert: Im Rahmen eines Schichtwechselfortsprojekts begegnen sich Tanz, Musik und Film in den Räumen des Kulturzentrums in Triesen.

(5.) Das Spoerry-Areal ist fest in der Hand der Volksmusik- und Schlagerfans. Anlässlich des einjährigen Bestehens der Radio L Sendung «Ländle-Obat» wird live mit Martin Kofler und dem Trio Alpengaudi gefeiert.

(28.) Abbruch Tribünengebäude – Startschuss für die Begegnungsstätte Blumenau.

(28.) Abbruch Tribünengebäude – Startschuss für die Begegnungsstätte Blumenau.

August

(11.-15.) Der Tennisclub Triesen führt sein beliebtes Junioren-Sommerncamp für sportbegeisterte Jungen und Mädchen zwischen 4 und 15 Jahren durch.

(16./17.) Im Triesner Saal findet der Triesner Cup des Dart-Clubs 2000 statt.

(17.) Bei der Vereinsmeisterschaft des Pferdesportvereins Balzers sichert sich Diana Schädler aus Triesen mit ihrem Pferd Puccini den Vereinsmeistertitel.

(24.) Alpsonntag der Bürgergenossenschaft auf Waldboda.

(29.) Der 52. Ausflug «Dem Alter zur Ehre» führt 180 Triesner Seniorinnen und Senioren nach Luzern. Zusammen mit Gemeindevorsteher Günter Mahl, Gemeinderätin Eva Johann, Pfarrer Fimm und Mitgliedern des Samaritenvereins verbringen sie einen geselligen und abwechslungsreichen Tag. Im Anschluss an den Ausflug erwartet die Gäste im Triesner Saal ein Abendessen mit Diashow und bester Unterhaltung.

(30.) Beim Weinfest kann eine erlesene Auswahl an Triesner Weinen genossen werden. Bereits zum 17. Mal lockt die gemütliche Atmosphäre viele Besucher auf St. Mamerta.



(30.) Die jährliche Vorsteherwanderung mit dem Erbprinzenpaar führt in diesem Jahr durch Triesen.

(31.8.-7.9.) Ausstellung «Ein Stück Natur» von Hanni und Gebi Kindle im Foyer des Gemeindevorsteherhauses.

September

(13.) Rock vom Feinsten und beste Stimmung bietet die Veranstaltung «Sauntschäk» des FL Rock & Blues Vereins im Triesner Saal.



(5.9.-19.10.) Die Ausstellung «Deine Welt durch meine Augen» ist ein Projekt zum EU-Jahr des interkulturellen Dialogs. Die Ausstellung ist im Gasometer zu sehen und zudem ein integriertes Rahmenprogramm zum Fest der Kulturen.

(20.) Unter dem Motto «love, peace & happiness» findet das Herbstkonzert der Triesner Chorjugend statt.

(20.) Bei der Clubmeisterschaft des Golfclubs Brand dürfen sich gleich zwei Triesner als Sieger feiern lassen. Mario Banzer wird Clubmeister, Herbert Mörtl gewinnt die Wertung bei den Senioren.

(27.) Zum ersten Mal findet beim Kulturzentrum Gasometer das Fest der Kulturen statt. Zahlreiche ausländische Vereine und Traditionen stellen sich an diesem Tag in Triesen vor. Ganz im Sinne, dass multikulturell das Bewusstsein erweitert, statt beengt, herrscht ein buntes Miteinander, das vielen Besuchern andere Kulturen näher bringt und zum Gedankenaustausch einlädt. Bestens organisiert mit vielen Spezialitäten aus aller Herren Länder kann dieser besondere Tag als voller Erfolg gefeiert werden.

Oktober

(1.) Im Triesner Saal findet der beliebte Kinderflohmarkt der Elternvereinigung der Primarschule statt.

(4.) Erstmals findet in Liechtenstein ein internationaler Special-Olympics-Schwimmwettbewerb im Triesner Hallenbad statt.

(6.-11.) 20 Jungmusikanten der Harmoniemusik Triesen verbringen ihr Jungmusiklager im Berghaus Baschalva.

(11.) Der Männergesangsverein erfreut die zahlreichen Zuhörer mit seinem jährlichen Konzert im Triesner Saal. In diesem Jahr geben die Triesner ein Gemeinschaftskonzert mit dem Männerchor Bad Ragaz.

(12.) Auf der MX-Arena Hälos holt sich Beat Erne den Landesmeistertitel im Motocross.

(18./19.) Im Triesner Saal messen sich die Dartspieler beim Liechtensteiner Cup des Dartclubs miteinander.

(23.) Anlässlich des schweizweiten Energietages «energyday08» erhält die Gemeinde Triesen ihr «ReAudit», die Neuzertifizierung, als Energiestadt. Um Energiestadt zu bleiben, kann das «ReAudit» alle vier Jahre beantragt werden und wird je nach Bewertung verliehen. Triesen nimmt unter den 170 Energiestädten der Schweiz den 20. Rang ein.

November

(6.) Die Gemeinde ehrt 23 Frauen und Männer für ihre langjährige Mitgliedschaft in verschiedenen Ortsvereinen.

Geehrt werden Jodok Kindle (60 Jahre Harmoniemusik), Othmar Eberle (50 Jahre Imkerverein), Franz Beck (45 Jahre Harmoniemusik), Hermi Hefti (45 Jahre Trachtenverein), Hedy Kindle (45 Jahre Frauenriege), Maria Kindle (45 Jahre Frauenriege), Franz Rehak (45 Jahre Gesangsverein), Lisbeth Sprenger (45 Jahre Frauenriege), Gisella Dudler (40 Jahre Harmoniemusik), Evi Kuss (40 Jahre Trachtenverein), Josef Tschiggfrei (40 Jahre Gesangsverein), Adolf Erne (35 Jahre MGV Sängerbund), Günther Volle (35 Jahre MGV Sängerbund), Margot Banzer (30 Jahre Samariterverein),



Franz-Josef Beck (30 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Annelies Bernegger (30 Jahre Turnverein), Marcel Cavegn (30 Jahre Familiengärtnerverein), Hans Eppler (30 Jahre Familiengärtnerverein), Tosca Kindle (30 Jahre Turnverein), Aldo Negele (30 Jahre MGV Sängerbund), Norbert Banzer (25 Jahre Freiwillige Feuerwehr), Romy Dermon (25 Jahre Weinbauverein), Martha Risch (25 Jahre Familiengärtnerverein).

(7./8.) Das Turnerkränzle füllt einmal mehr an drei Vorstellungen den Triesner Saal.

(14.) Der in den USA lebenden Triesnerin Ursula Gregg-Konzett wird das «Goldene Lorbeerblatt» der Liechtensteiner Regierung für ihre Erfolge als Skirennläuferin verliehen.

(15.) Im Triesner Hallenbad findet zum 19. Mal das 24-Stunden-Schwimmen des SCAT statt. Insgesamt 126 Sportler schwimmen in 24 Stunden durchschnittlich stattliche 105'573 Meter.

(15./16.) An diesem Wochenende herrscht wieder Markttreiben rund um das Gemeindezentrum. An der Triesner Kelbi sorgen viele Ortsvereine für das leibliche Wohl, während Marktstände zum Bummeln laden. Für die Kinder sind die Vergnügungsbahnen der absolute Magnet.



(20.-23.) In der Dreifachturnhalle findet das Int. Master Soccer, organisiert von der Hestromada, statt. Auch in diesem Jahr messen sich neben Spitzen- und Breitensportnachwuchsspielern auch junge Menschen mit Handicap im Fussball.

(22.) Feier aller in Triesen wohnhaften Volljährigen des Jahrgangs 1990.

(23.) Die Harmoniemusik Triesen lädt zum Herbstkonzert in den Triesner Saal. Als besonderer Gast begeistert Jazzsänger Malcolm Green.

(27.-30.) In der Dreifachturnhalle findet der zweite Teil des Int. Master Soccer, organisiert von der Hestromada, statt.

Dezember

(14.) Das auf ein Jahr befristete Angebot des Poska-Buses von täglich zehn Kursen wird um ein Jahr verlängert. Zudem wird an den Wochenenden und Feiertagen ein zusätzlicher Bus eine Schlaufe Triesen-Vaduz-Triesen via Poska fahren.

(17.) Eine interessante Ausstellung zum Thema «Kartoffel» ist im Gasometer bis zum Januar zu sehen.

(30.) Im Triesner Saal findet das Silvesterkonzert des Orchesters Liechtenstein-Werdenberg statt.



In Memoriam

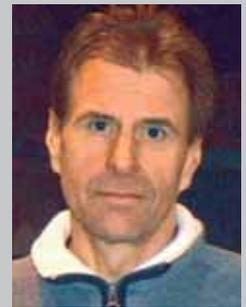
German Lampert
Schmiedegasse 4
* 30.9.1928, † 9.1.2008



Hans Banzer
Oberfeld 38
* 23.2.1958, † 19.1.2008



Ignaz Marthy
Landstrasse 203
* 11.11.1954, † 13.2.2008



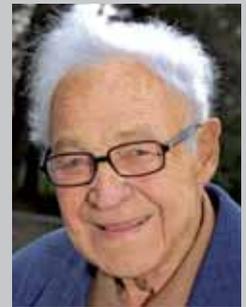
Yvonne Banzer-Gloor
Grosser Bongert 9
* 14.5.1956, † 6.3.2008



Franz-Xaver Kindle
Hainweg 12
* 26.6.1924, † 7.3.2008



Hans Miller
Im Riet 35
* 25.4.1915, † 17.4.2008



Marino Hoch
Landstrasse 317
* 2.9.1933, † 24.6.2008



Zita Banzer
Römerstrasse 6
* 27.4.1922, † 26.6.2008



Ursula Nutt
Landstrasse 320a
* 20.5.1958, † 27.6.2008



Alex Peter Reimann
Meierhofstrasse 44
* 21.5.1950, † 28.6.2008



Peter Schurti
Langgasse 50
* 27.11.1924, † 14.8.2008



Daniel Lampert
Schmiedegasse 8
* 20.2.1990, † 15.9.2008



Hans Burger
St. Mamertenweg 5
* 22.9.1930, † 18.9.2008



Elisabeth Kindle-Schurte
St. Mamertenweg 3
* 17.9.1914, † 3.10.2008



Olga Kindle
Runkelsstrasse 34
* 25.1.1925, † 26.10.2008



Anton Trefzer
Dorfstrasse 15
* 11.2.1930, † 3.11.2008



Olga Hoch
Landstrasse 317
* 17.7.1914, † 9.11.2008



Resi Kindle
Römerstrasse 3
* 9.12.1930, † 24.11.2008



Geburten

4. Januar 2008 **Dina-Josephina**, Sandro und Christine Maria Kindle, geb. Atzmüller
16. Januar 2008 **Luis**, Simon Mathias und Maria Linter, geb. Strohmaier
25. Januar 2008 **Luca**, Denise Davida und Tobias Holz
19. Februar 2008 **Sinah Anna**, Christoph Reinhard und Cinthia Ackermann, geb. Kindle
27. Februar 2008 **Signe**, Jens und Fabienne Kersten Lichtenberg, geb. Rüegg
8. März 2008 **Vildana**, Samir und Nisveta Siljak, geb. Islamovic
8. März 2008 **Niklas**, Markus Emil und Sonja Bargetze, geb. Eggenberger
11. März 2008 **Michael Gabriel**, Christian und Barbara Klara Gurschler, geb. Zai
20. März 2008 **David Wolfgang**, Wolfgang und Angelika Mattle, geb. Weiss
7. April 2008 **Alex**, Karin Yvonne Marock und Sascha Lampert
22. April 2008 **Alessio**, Rocco und Severine Pasqualina Pecoraro, geb. Lo Russo
22. April 2008 **Romeu**, Domingos Romeu und Marlene Susana Mendes Gonçalves, geb. Mendes Vaz
27. April 2008 **Riana**, Jasmin Fischer und Robert Nutt
30. April 2008 **Luis Henry Noah**, Dominik Gebhard und Nadja Risch, geb. Foser
6. Mai 2008 **Julia Sophia**, Hermann Roland und Simone Martina Kindle, geb. Batliner
8. Mai 2008 **Efe-Devran**, Tamer und Fatma Uz, geb. Sargin
18. Mai 2008 **Fiona**, Frédéric Hubert und Karin Garde, geb. Süess
24. Juni 2008 **Caroline Marie**, Remigius und Sonja Christine Kindle, geb. Lampert
26. Juni 2008 **Mathias Franz**, Alexander Heinrich und Sandra Marlies Rehak, geb. Thöny
26. Juni 2008 **Sandro Rony**, Uwe Bargetze und Nicole Alessandra Pedrazzini
4. Juli 2008 **Muhammed Emin**, Bahattin und Suekran Turan, geb. Alkis
25. Juli 2008 **David Raphael**, Christoph und Lidiane Kindel, geb. De Carvalho Brito
1. August 2008 **Marco**, Gianluca und Aneta Camedda, geb. Liga
4. August 2008 **Athina**, Patrick und Daniela Roth, geb. Chesi
5. August 2008 **Constantin Dante Julius**, Markus Anton Risch und Ruth Tschenett
28. August 2008 **Leo Giovanni**, Roland und Rebecca Testi, geb. Marogg
23. September 2008 **Marvin Levin**, Normann Elmar und Nadin Irmgard Meier, geb. Nägele
6. Oktober 2008 **Geraldine**, Heinz und Alexandra Riesen, geb. Falk
7. Oktober 2008 **Efe-Selim**, Ahmet und Esra Türkyilmaz, geb. Birkan
12. Oktober 2008 **Sebastian Manar**, Marcel und Hassia Telser, geb. Izem
13. Oktober 2008 **Rebecca**, Thomas und Chiara Stocker, geb. Dobler
23. Oktober 2008 **Niklas Frederik**, Jürgen und Sabine Hasler, geb. Fenk
25. Oktober 2008 **Stefan Felix**, Thomas und Sybille Vogt, geb. Ottmann
29. Oktober 2008 **Luca Loris**, Karl und Anja Maria Karnicar, geb. Nägele
3. November 2008 **Anisa**, Islam und Senavere Shala, geb. Shala
5. November 2008 **Melanie**, Reto Roman und Vanessa Diana Sigron, geb. Schurte
12. November 2008 **Colin Constantin**, Jürgen und Sarina Prassel, geb. Rüttimann
13. November 2008 **Clemens Fridolin**, Marco und Carmen Sprenger, geb. Lampert
20. November 2008 **Destina**, Michael Andreas und Tülay Hernler, geb. Acikgöz
27. November 2008 **Janaina Lara**, Alexander Dominique und Angela Nasahl, geb. Andriuta
12. Dezember 2008 **Sejla**, Nedzad und Sanja Rizvanovic, geb. Cajic
22. Dezember 2008 **Alecsander**, Valmor und Nilse Iara Reichert, geb. Hoffmann
23. Dezember 2008 **Elena Roswitha**, Daniel Nikolaus und Jasmin Risch, geb. Schädler

Vermählungen

11. Januar 2008 **Karlheinz Risch** von Triesen und **Vera Maria Sele** von Vaduz
8. Februar 2008 **Hermann Roland Kindle** von Triesen und **Simone Martina Batliner** von Mauren
14. März 2008 **Marco Graber** von Schötz/Schweiz und **Tanja Anita Moser** von Vaz-Obervaz/Schweiz
14. März 2008 **Fabian Alois Frommelt** von Triesen und **Barbara Stricker** von Grabs/Schweiz
4. April 2008 **Christian Reinhard Meyer** von Rüdlingen/Schweiz und **Dinera Oehry** von Mauren
18. April 2008 **Christian Walter Walch** von Ruggell und **Denise Keutschegger** von Triesenberg
25. April 2008 **René Peter Kindle** von Triesen und **Sandra Kessler** von Quarten-Oberterzen/Schweiz
9. Mai 2008 **Marcel Telser** von Triesen und **Hassia Izem** von Frankreich
14. Mai 2008 **Andreas Gerster** von Vaduz und **Katrin Gassner** von Triesen
16. Mai 2008 **Claudio Romano Canova** von Domat-Ems/Schweiz und **Brigitte Maria Erni** von Triesen
16. Mai 2008 **Stefan Josef Erne** von Triesen und **Marion Büchel** von Ruggell
23. Mai 2008 **Peter Netzer** von Schaan und **Gabriele Längle** von Österreich
30. Mai 2008 **Moritz Fridolin Heidegger** von Triesen und **Kathrin Müller** von Aawangen/Schweiz
30. Mai 2008 **Jason Robert Sprange** von Grossbritannien und **Martina Gassner** von Triesen
6. Juni 2008 **Suhail Abu Khadra** von Triesen und **Maite Lema Trigo** von Spanien
11. Juli 2008 **Christian Sonderegger** von Goldingen/Schweiz und **Margrith Bürer** von Walenstadt/Schweiz
18. Juli 2008 **Matthias Fehr** von Kradolf-Schönenberg/Schweiz und **Ines Brüder** von Österreich
8. August 2008 **Thomas Kaiser** von Schellenberg und **Christina Fleure Savary** von Payerne/Schweiz
8. August 2008 **Stefan Huber** von Stäfa/Schweiz und **Caroline Vilma Burdet** von Triesen
15. August 2008 **Markus Bigger** von Mauren und **Corina Enssle** von Buchs SG/Schweiz
20. August 2008 **Klaus Peter Eberle** von Österreich und **Renate Gabriela Dey Schmidlin** von Deutschland
27. August 2008 **Mario Nipp** von Balzers und **Maria Gabriela Molfese** von Italien
29. August 2008 **René Max Gusset** von Brienz/Schweiz und **Bernadette Brigitte Schumacher** von Vaduz
5. September 2008 **Daniel Nikolaus Risch** von Schaan und **Jasmin Schädler** von Triesenberg
12. September 2008 **Fredi Romeo Heidegger** von Triesen und **Mirjam Philomena Frick** von Balzers
17. September 2008 **Dominikus Josef Hemmerle** von Vaduz und **Andrea Martha Hohenegger** von Vaduz
18. September 2008 **Eike Schwalm** von Deutschland und **Mariella Karina Lehmann** von Triesen
26. September 2008 **Jürgen Hasler** von Ruggell und **Sabine Fenk** von Grabs/Schweiz
3. Oktober 2008 **Beat Sprenger** von Triesen und **Joan Elacion Rojas** von den Philippinen
3. Oktober 2008 **Rico Mark** von Vilters-Wangs/Schweiz und **Daniela Nicole Büchel** von Ruggell
17. Oktober 2008 **Luis Filipe Ferreira Rodrigues** von Portugal und **Ermelinda de Jesus Cartaxeiro Sereno** von Portugal
17. Oktober 2008 **Oliver Josef Benz** von Marbach/Schweiz und **Nadine Johanna Podlogar** von Eschen
24. Oktober 2008 **Slavisa Bogicevic** von Bosnien-Herzegowina und **Dajana Mijic** von Triesen
19. Dezember 2008 **Arnold Negele** von Triesen und **Maria Claudia Hilbe** von Triesenberg

Einbürgerungen

Einbürgerungen von Kindern einer Liechtensteiner Mutter

Patrik Feusi

Luca Müller

Einbürgerungen alteingesessener Ausländer

Peter Blaser

Giovanni Cortese

Laura Cortese

Marisa Cortese

Werner Gafner

Olcay Gür

Doris Hobi

Rudolf Hobi

Anne-Catherine Huys

Melek Karacabey

Ali Karakoc

Metin Sahpaz

Christian Salzgeber

Alice Schmuckli

Pascal Schmuckli

Raphael Schmuckli

Stephanie Schmuckli

Tim Stockwell

Leo Thanei

Gülcihan Özcan

Einbürgerungen in der Gemeinde wohnhafter Landesbürger

Suhail Abu Khadra

Andreas Beck

Martina Feger

Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Erich Chudy

Michael Greuter

Marcel Hanselmann

Gerhard Häring

Safije Limani

Sascha Marinkovic

Maria Paula Marxer

Jürgen Prassel

Rudolf Riesen

Jenne Valeria Tskhai

Ressort Bau, Ressort-Inhaber: Ernst Trefzer

Baukommission

von Ernst Trefzer

Die Baukommission hatte im Jahre 2008 sechs Sitzungen. Hauptthemen waren Räumlichkeiten Pfadfinder, Bauprojekt Bächligatterweg, Mazorastrasse Erneuerung Werkleitungen und Sanierung Strassenoberbau, Projektvorstellung St. Wolfgang Süd, Unterfeld Strassensanierungskonzept, Landstrasse Eingang Triesen Torinsel, Baulandumlegung Gastera Strassen- und Werkleitungskonzept.

Endlich konnte für die Pfadfinder ein neues Zuhause gefunden werden. Da die Pfadfinder in der alten Sennerei zuwenig Platz hatten, wurde seit längerer Zeit eine neue Unterkunft für sie gesucht. Auf Vorschlag der Kommission hat der Gemeinderat beschlossen, dass die Pfadfinder die Wohnungen im Obergeschoss an der Landstrasse 350 bekommen. Nach kleineren Umbauten konnte das Gebäude Ende Jahr bezogen werden.

Im Jahr 2008 wurden die Werkleitungen und der Strassenoberbau an der Mazorastrasse erneuert.

Ebenfalls wurde das Bauprojekt Bächligatterweg fertiggestellt. Auch dort wurden die Werkleitungen und der Strassenoberbau erneuert.

Weiters soll dieses Jahr mit der Strassensanierung der St. Wolfgangstrasse Süd begonnen werden. Das Projekt wurde in der Kommission beraten.

Das Landesbauamt errichtet dieses Jahr eine Tor- und Fussgängerinsel beim Dorfeingang Süd beim Argweg. Die Gemeinde erneuert bei diesem Bauprojekt die Wasserleitung und das Tiefbauamt das Trottoir Richtung Norden.

Ich möchte den Kommissionsmitgliedern und der Bauverwaltung für die gute Zusammenarbeit bestens danken.

Mitglieder:

Ernst Trefzer (Vorsitz)

Philipp Gassner

Heinz Hasler

Michael Kindle

Beat Gassner

Paul Kindle



Ressort Raumplanung, Ressort-Inhaber: Ralph Beck

Richtplanung/Ortsplanung/Baugesuche

Mitglieder:

Ralph Beck (Vorsitz)

Jaqueline Falk

Rainer Hoop

Helmut Kindle

Silvio Marogg

Patrick Schurte

Paul Eberle (Berater)

Magnus Pfiffner

(Berater)

Christoph Schneider

(beratender Raumplaner)

von Ralph Beck

Im Berichtsjahr fanden elf Baukommissionssitzungen statt, an denen das gesamte Spektrum der Ortsplanung behandelt wurde. An dieser Stelle möchte ich mich bei allen Mitgliedern der Raumplanungskommission und auch bei den Mitarbeitern des Baubüros für das engagierte Mitwirken bedanken.

Als beratendes Bindeglied zum Gemeinderat ist unsere Aufgabe nicht immer leicht, werden doch in diesem Gremium sehr wichtige Bauvorhaben von Privaten vorbesprochen und wenn möglich immer einstimmig mit Auflagen dem Gemeinderat übergeben. Es ist uns stets bewusst, alle Projekte im Sinne unserer Bürger so objektiv wie möglich zu bearbeiten, nach Rechtmässigkeit und Ortsbildverträglichkeit. Denn unseres Dorf soll mit Qualität wachsen und gedeihen.

Im Folgenden möchte ich einige wichtige Punkte aus unseren Traktanden beleuchten. Einen viel beachteten Punkt stellte das Reglement «Alternative Energiegewinnungsanlagen» dar. Ausgangslage war eine Forderung des Gemeinderates nach ortsbildenden Vorgaben

für alle aufgestellten Photovoltaikanlagen, thermischen Sonnenkollektoren oder Windkraftanlagen. Die spontane Frage drängt sich auf: Alternative Anlagen sind doch sinnvoll, da braucht es doch keine Ortpflege?

Ähnlich musste die Debatte vor 25 Jahren gewesen sein, als wir überall auf den Dächern Fernsehantennen hatten. Wie macht sich das in unserem alten Dorfkern oder auch in unseren Wohnsiedlungen? Dass es auch anders geht, zeigte sich mit der Zeit bzw. mit dem Aufkommen der Gemeinschaftsantennenanlage GA. Doch nun zurück. Was hat das mit unserem Reglement zur Aufstellung von alternativen Anlagen zu tun? Erstens ist die Flut von solchen Anfragen immens. Der Gemeinderat musste handeln und alles für die Zukunft in vernünftige Bahnen lenken. Es zeigte sich, dass nun im ganzen Land nach Lösungen gesucht wird, ähnlich wie in Triesen schon geschehen. Ein solches Reglement soll nicht verhindern, sondern geschickt lenken. So soll im alten Dorfkern darauf verzichtet werden, dass Photovoltaikanlagen auf subventionierten Biberschwanzziegeln aufgestellt werden. Im Gegenzug kann sich jeder Bürger bei einer gemeindeeigenen Photovoltaikanlage einkaufen und



so profitieren. Der Gemeinderat unterstützte diese Punkte immer einstimmig. So gesehen wird gelebte Politik in unserem Dorf sichtbar, mit hoher Qualität.

Es gibt aber noch weitere interessante Punkte aus unserer Arbeit. So überarbeiten wir unseren Zonenplan und haben mit einer Gruppe des Gemeinderates alle wichtigen Änderungen vorgezogen. So gibt es Verbesserungen, welche neu geschaffene Dienstleistungszentren vorsehen. Ebenfalls wird über die Ausgestaltung von

unterschiedlichen Landwirtschaftszonen, solche mit landwirtschaftlichen Bauten und solche ohne neue Bauten, diskutiert. Diese geschützten Landabschnitte dienen allen, da sie auch zum Spazieren einladen oder einfach Naturflächen bleiben können.

Weiters möchte ich noch die wichtigen Einzelobjekte zur Kontrolle oder neu geplante Überbauungspläne erwähnen. Wie man sieht, geht uns die Arbeit nicht aus und Triesen wächst ganz im Sinne unseres Richtplanes 2005-2025.



Ressort Natur/Umwelt, Ressortinhaber: Uwe Bargetze

Kommission Natur/Umwelt/Energie

von Uwe Bargetze

Die Kommission Natur, Umwelt, Energie hat sich im Jahr 2008 vor allem mit den energiepolitischen Zielsetzungen der Gemeinde auseinandergesetzt. Sie traf sich mit verschiedenen externen Sachverständigen sowie den zuständigen Personen der Gemeindeverwaltung, um im Rahmen von Sitzungen und Workshops Grundlagen für das Energiekonzept der Gemeinde zu erarbeiten.

Das Energiekonzept soll eine Energievision für die Gemeinde Triesen beinhalten. Das heisst, dass aufgezeigt werden soll, mit welchen Massnahmen die Gemeinde in den nächsten Jahren und Jahrzehnten den Schritt in eine unabhängige Energieversorgung mit minimaler ökologischer Belastung machen kann. Aus umwelt- und energiepolitischer Sicht wird damit eine Reduktion der energiebedingten Umweltbelastungen und Emissionen angestrebt und auf die zeitliche Beschränktheit der

fossilen Energieträger aufmerksam gemacht. Das Konzept soll schliesslich technologische und gemeindespezifische Massnahmen enthalten, welche bei konsequenter Umsetzung helfen, die von der Gemeinde festgelegten energie- und umweltpolitischen Ziele bis 2050 zu erreichen. Auf diesem Weg sollen Zielsetzung, Konzept und Massnahmen periodisch überprüft und angepasst werden.

Neben diesem prioritären Thema diskutierte die Kommission auch verschiedene weitere Fragen, so etwa die Verbesserung der Bewirtschaftung der Deponie Säga, Möglichkeiten des Energiesparens bei der Strassenbeleuchtung und die Situation der Biotope auf Triesner Gemeindegebiet.

Ich danke allen Sachverständigen und den Mitarbeitern der Gemeindeverwaltung für ihre kompetente Beratung und Mitarbeit und bedanke mich bei allen Mitgliedern der Kommission für die gute Zusammenarbeit.

Mitglieder:

Uwe Bargetze
Rudolf Jenne
Gebhard Kindle
Ursula Lenherr
Horst Negele
Patric Risch
Markus Schädler

Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressort-Inhaber: Albert Kindle

Kommission Öffentliche Sicherheit

Mitglieder:

Albert Kindle (Vorsitz)

Adolf Risch

Manfred Franz

Franz-Josef Beck

Yvonne Risch

Heinz Rüdüsühli

(Berater)

von Albert Kindle

Ortsbus

Im März 2008 hat die Kommission Manfred Bischof vom Verkehrsingenieurbüro Engstler, Gächter und Besch zu einer Sitzung eingeladen. Die Schwerpunkte dieser Besprechung bildeten die Busverbindungen mit Erschliessung des Oberdorfes sowie die Anpassungen an die Hauptlinien, wobei Manfred Bischof ein Verkehrskonzept für den Ortsbus vorgestellt hat.

Verbesserung der Fahrzeiten

- 7.38 ab Meierhof, neu bis Vaduz/Sevelen.
- 8.45 ab Meierhof, neu 15 Minuten früher, bessere Anschlussmöglichkeiten.
- 13.15 ab Meierhof, neu 12 Minuten später, längere Mittagspause für die Schüler und bessere Anschlussmöglichkeiten.
- 14.15 ab Meierhof, neu 15 Minuten später, bessere Anschlüsse.
- 15.06 ab Messina, neu 4 Minuten später, mehr Zeit für die Schüler.

Verschiedene zusätzliche Busse dienen der Entlastung.

Der Fahrplanwechsel vom 14. Dezember 2008 bietet weitere Vorteile für die Einwohner von Triesen. Durch den Ausbau zusätzlicher Kurse an Wochenenden und Feiertagen für die Strecke Triesen – Vaduz via Poska, wird mit einer erhöhten Benutzerfrequenz von LBA - Kunden gerechnet. Die zusätzlichen Kosten werden durch das Land Liechtenstein finanziert.

Verkehrsberuhigung Dorfstrasse

Im Herbst 2008 wurden die Anwohner der Dorfstrasse zu einer Projektvorstellung eingeladen. Durch Einsetzen verkehrsberuhigender Systeme soll der Verkehr auf der Teststrecke Abzweigung Vanetscha bis Abzweigung Gapont reduziert werden. Sobald es die Witterung zulässt, wird mit der Ausführung der Arbeiten begonnen. Alle Teilnehmer der Projektvorstellung befürworteten diesen Testlauf.

Sägastrasse

Auf der Sägastrasse werden entlang der Fussgängerlinie Poller gesetzt. Mit den Arbeiten wird, sobald es die Witterung zulässt, begonnen.

Quartierstrassen

In diversen Quartierstrassen werden vom Gemeindepolizisten Geschwindigkeitsmessungen und Fahrzeugfrequenzen registriert, mit der Schlussfolgerung, dass die vorgeschriebene Höchstgeschwindigkeit eingehalten und die Fahrweise den Strassenverhältnissen angepasst wird.

Fussgängerstreifen

Zur Sicherheit der Fussgänger werden Mittellinien im Meierhof/Bächlegatter und in Matschils angebracht.

Schülerbus

Der Schülerbus (Säga – Schule) ist seit August 2008 auf zwei Linien am Nachmittag erweitert worden. Dieser Bus wurde von den Schülern so aktiv benutzt, dass wegen ständiger Überfüllung ein grösserer angefordert werden musste.

Unterfeld

Die baulichen Massnahmen für das Unterfeld sind in Ausarbeitung. Mit dem Baubeginn ist auf das Jahr 2010 zu rechnen

Allgemeines

Weiterhin ist die Kommission bemüht, Lösungen für verkehrsberuhigende Massnahmen in Quartierstrassen zu erarbeiten.



Ressort Öffentliche Sicherheit, Ressort-Inhaber: Albert Kindle

Hochwasserschutz/Brandschutz

von Albert Kindle

Hochwasserschutz

Die allseits bekannte und viel diskutierte Klimaveränderung hat zur Folge, dass die Freiwillige Feuerwehr viel mehr Einsätze zu bewältigen hat.

Deshalb hat sich die Kommission Ressort Öffentliche Sicherheit gemeinsam mit der Feuerwehr und in Zusammenarbeit mit dem Amt für Wald-, Natur und Landschaft, Abteilung Rufen und Gewässer entschieden, ca. 300 Meter Wassersperren anzuschaffen.

Diese Wassersperren können bei Hochwasser oder Rufeniedergang zum Beispiel bei Strasseneinfahrten etc. sehr effizient eingesetzt werden. Ein weiterer Vorteil der Wassersperren ist die platzsparende Lagerung.

Die Kommission Ressort Öffentliche Sicherheit organisierte zusammen mit der Freiwilligen Feuerwehr im April 2008 eine Demonstration von Kleinlöschgeräten. Die Bevölkerung hatte die Möglichkeit, die Kleinlöschgeräte direkt am Feuer auszuprobieren. Diese Demonstration stiess bei den Einwohnern wider Erwarten auf grosses Interesse. Die Teilnehmer hatten an diesem Tag die Möglichkeit, Kleinlöschgeräte und Löschdecken zu einem vergünstigten Preis zu erwerben, wovon rege Gebrauch gemacht wurde.

Brandschutz

Bei den Brandschutzkontrollen, mit welchen im Herbst 2008 begonnen wurde, ist es das Ziel, im Laufe der nächsten zwei bis drei Jahre sämtliche Objekte in der Gemeinde zu kontrollieren.

In diesem Zusammenhang wurden gleichzeitig zwei neue Brandschutzkontrolleure für die Gemeinde bestellt: Frederik Retuga und Heimo Ackermann.

Frederik Retuga ist zuständig für die Kontrolle der grossen Anlagen, d. h. in Mehrfamilienhäusern, Industrie- und Gewerbeanlagen. Gleich-

zeitig wird Frederik Retuga in Zusammenarbeit mit der Freiwilligen Feuerwehr die Einsatzpläne überarbeiten und auf den neuesten Stand bringen, bzw. wo nötig neue erstellen.

Die Firma Albert Kindle, Anstalt für Kaminfegerarbeiten, hat ihren Mitarbeiter Heimo Ackermann, Alte Landstrasse 9, 9495 Triesen, als Brandschutzkontrolleur ausbilden lassen. Heimo Ackermann ist neu nun zuständig für die Brandschutzkontrolle bei allen Einfamilienhäusern in der Gemeinde.

Die Brandschutzkontrolleure sind gemäss Brandschutzgesetz zur Kontrolle sämtlicher Räume in den Liegenschaften verpflichtet. Sie sind somit auf eine gute Zusammenarbeit mit der Bevölkerung angewiesen.

Wir bitten deshalb die Einwohner von Triesen, den Brandschutzkontrolleuren problemlos Zutritt zu ihren Liegenschaften zu gewähren.

Diese Kontrollen sind gemäss Brandschutzgesetz obligatorisch und dienen in erster Linie der Sicherheit der Bewohner.

Gemeindeführungsstab

Beim Gemeindeführungsstab ergaben sich diverse personelle Änderungen. Sämtliche bestimmten Personen des Gemeindeführungsstabes wurden in einem 2-tätigen Kurs beim Amt für Bevölkerungsschutz ausgebildet.

Im Herbst 2009 ist eine Übung geplant, an welcher der Gemeindeführungsstab, die Gemeindeverwaltung, das Amt für Bevölkerungsschutz sowie die Feuerwehr teilnehmen werden.

Zivilschutzgruppe

Ein weiteres Projekt ist die Gründung einer gemeindeübergreifenden Zivilschutzgruppe, dies mit den Gemeinden Vaduz und Schaan. Erste Sitzungen haben bereits stattgefunden und derzeit werden die Statuten ausgearbeitet.

Die Gründungsversammlung ist auf Frühling/Sommer 2009 geplant.



Mitglieder:

Albert Kindle (Vorsitz)

Adolf Risch

Manfred Franz

Franz-Josef Beck

Yvonne Risch

Heinz Rüdisühli

(Berater)

Ressort Jugend, Ressort-Inhaber: Remy Kindle

Jugendkommission

Mitglieder:

Remy Kindle (Vorsitz)

Manuel Azzola

Sylvia Banzer

Stefanie Schurte

Cornelia Vogt

Michael Büchel (Berater)

von Sylvia Banzer und Michael Büchel

Die Jugendkommission Triesen kann auf ein aktives Jahr 2008 zurückblicken.

Unter dem Vorsitz von Gemeinderat Remy Kindle fanden sich Conny Vogt, Sylvia Banzer, Stefanie Schurte und Manuel Azzola zu acht Kommissionssitzungen zusammen. Jugendarbeiter Michael Büchel war als Berater für Jugendfragen dabei. Nach dem Grundsatz, die Jugend in Triesen zu fördern und zu fordern, nahm die Kommission mehrere Ziele in Angriff.

Expertenvortrag

Als erstes wurde im Rahmen der landesweiten Gewaltschutzkampagne «Respect Bitte!» der Vortrag «Autorität ohne Gewalt – ein Coaching für Eltern», im Gasometer veranstaltet. Der Vortrag von Birgit Reimann war an Eltern, Erziehende und Lehrer gerichtet und sehr gut besucht. Die Kommission ist sich bewusst, dass Jugendarbeit immer auch einen Teil an Elternarbeit verlangt. Dieser Vortrag reiht sich somit in die Liste der Expertenvorträge der letzten Jahre, die unter anderem mit Allan Guggenbühl (Jugendpsychologe, IKM Zürich) und Arno Dalpra (Psychotherapeut, IFS Feldkirch) stattfanden, ein.

Alkoholprävention

Als weiteres diskutierte die Jugendkommission die Projekte «Smart Connection» und den

neuen Jugenddrink «KENNiD!» für Liechtenstein. Sie stellte fest, dass die Alkoholprävention ein sehr aktuelles und wichtiges Thema ist und mit diesen Projekten gut gearbeitet werden kann. Bei «Smart Connection» handelt es sich um ein Belohnungssystem für Abstinenz oder moderates Trinken gekoppelt mit der Alterskontrolle bei Veranstaltungen. Der KENNiD! Drink ist seit Juni 2008 in mehreren Lokalen und Restaurants in Triesen sowie im Jugendtreff Kontrast, im Gasometer und bei diversen Veranstaltungen als alkoholfreie Alternative zu bekommen. Weitere Infos dazu finden Sie auf www.smartconnection.li bzw. www.kennidi.net. Die Umsetzung dieser Projekte wird hauptsächlich durch das Team des Jugendtreffs im Rahmen der Offenen Jugendarbeit mit Kooperationspartnern wie dem VLJ und Hansjörg Frick (Schulsozialarbeit WST) geleistet. Die Kommission appelliert beim Thema «Alkoholkonsum unter Kindern und Jugendlichen» an alle Erwachsene, Verkäufer und Produzenten, ihre Verantwortung wahrzunehmen und den Gesetzen entsprechend zu handeln.

Jugendparlament

Das neue Triesner Jugendparlament, das in seinem ersten Jahr des Bestehens sehr selbstständig eigene Aktionen plante und durchführte, konnte animiert werden, bei der Fussball-EM-Meile an der Smart Connection mitzuwirken.



Die Kommission freut sich, dass das Jugendparlament eigene Ideen entwickelt und umsetzen will. Bei Fragen oder auch Problemen steht die Jugendkommission dem Jugendparlament weiterhin zur Verfügung.

Volljährigkeitsfeier

Am 22. November fand die traditionelle Volljährigkeitsfeier des Jahrgangs 1990 statt. Die Gemeinde lud alle Einwohner/innen dieses Jahrgangs zu einer schönen Feier ein. Die Jugendkommission organisierte den kompletten Ablauf, von der Einladung über den sportlichen Nachmittag im Bowlingcenter bis zum

gemeinsamen Abendessen mit Unterhaltungsprogramm. Mitgefeiert haben auf Einladung der Jugendkommission Vorsteher Günter Mahl und einige Gemeinderäte, die es sich nicht nehmen liessen, nicht nur die neuen mündigen Staatsbürger/innen, sondern auch die 18-jährigen Bewohner/innen aus Triesen verschiedenster Nationalitäten kennenzulernen.

Die Jugendkommission bedankt sich bei allen Partnern für eine gelungene Zusammenarbeit im Jahr 2008 und hofft auch in Zukunft wichtige Ziele mit und für die Jugend in Triesen verwirklichen zu können.

Jugendparlament

von Franz Erne

Das Jugendparlament wurde im Dezember 2007 als Sprachrohr für die Jugend in Triesen gegründet mit dem Ziel, junge Menschen aktiv in die zukünftige Gestaltung der Gemeinde miteinzubeziehen.

Die erste Zusammenkunft fand am 22.11.2007 auf Einladung von Vorsteher Günter Mahl im Kulturzentrum Gasometer statt. Die erste selbst einberufene Sitzung wurde am 13.12.07 im Restaurant Schäfle abgehalten. Durch das zahlreiche Erscheinen von interessierten Jugendlichen wurde vorerst eine Teilung in zwei Themenkommissionen vorgenommen. Diese waren «Kultur und Vereine» sowie «Bildung und Sport». Da sich aber im Laufe der Zeit die Zahl der Teilnehmer/innen wieder verringerte, wurde diese Aufteilung wieder aufgehoben.

Derzeit sind wir eine Gruppe von 10 Jugendlichen ab 18 Jahren. In unseren 17 Sitzungen im Jahr 2008 haben wir sehr viel diskutiert und geplant. Wir unterhalten zudem ein Internetforum, wo wir Informationen und Ideen austauschen.

Bei unserer Arbeit stellten wir fest, dass es nicht einfach ist passende Themen zu finden, da Triesen eine gut strukturierte Gemeinde ist mit einem guten Angebot für seine Bürger/innen.

Mit zwei besonderen Aktivitäten traten wir erstmals als Jugendparlament in der Öffentlichkeit in Erscheinung. Bei der Triesner Kelbi führten wir einen Stand, der gut besucht war. In unserem Zelt konnten die Besucher/innen in gemütlicher Atmosphäre «Suurkrut und Burawörscht» geniessen. Nebenbei haben wir eine Umfrage «Wie gefällt mir unser Dorf» gestartet, die von vielen Triesner/innen beantwortet wurde.

An der Fussball-EM-Fanmeile arbeiteten wir mit Smart Connection zusammen, ein Projekt gegen übermässigen Alkoholkonsum. Wir halfen beim Stand alkoholfreie Fruchtcocktails auszuschenken. Der Abend war spannend.

Als neues Ziel haben wir festgelegt, dass wir uns dem Vereinswesen in Triesen widmen wollen. Welche guten Ideen bereits in unseren Köpfen sind, wollen wir an dieser Stelle noch nicht verraten.



Ressort Kultur/Freizeit, Ressort-Inhaber: Edgar Bargetze

Kulturkommission



Mitglieder:

Edgar Bargetze

(Vorsitz)

Petra Büchel

Josef Frommelt

Renato Guntli

Andreas Koch

Max Schädler

Carolin Sele

von Edgar Bargetze

Für den von Paul Bolliger liebevoll restaurierten letzten erhaltenen Webstuhl der alten Weberei konnte ein Raum auf dem Fabrikareal gefunden werden. Das neue Jahr begann deshalb mit seinem Einrichten als Ausstellungsraum und mit der Organisation der Eröffnungsfeierlichkeiten: An die hintere Wand wurden grosse, bedruckte Stoffbahnen mit einem Bild der alten Webstühle und ehemaligen Fabrikarbeiter/innen gehängt. Diese wurden von Mitgliedern der Kulturkommission montiert. Zudem war jedes Mitglied für das Recherchieren von Wissenswerten zuständig. Es wurde in Form von Informationstafeln an den Seitenwänden des Raumes angebracht. Ehemalige Arbeiter/innen wurden von Pepi Frommelt interviewt und von Edgar Bargetze auf Video gefilmt. Es ging darum, einen lebendigen Überblick über die Arbeit in der Fabrik zu bekommen und für die Nachwelt zu erhalten. Die offizielle Eröffnung fand am Freitag, 13. Juni statt. Am Samstag war dann Tag der offenen Tür mit Vorführen des laufenden Webstuhles und einem kleinen Fest bei Wurst und Brot.

Der nächste Anlass war am Samstag, 27. September, das Fest der Kulturen, bei dem die

Kulturkommission tatkräftig mithalf. Die Hauptorganisation hatte die Triesner Kulturbeauftragte Petra Büchel inne. Das schöne Wetter war nur ein Grund, weshalb das Fest zu einem tollen Erfolg wurde. Die teilnehmenden Vereine, Einzelpersonen und anbietenden Künstler/innen trugen ebenfalls zum guten Gelingen des Festes bei. Es soll im Jahr 2010 eine Fortsetzung erfahren.

Die Kulturkommission unterstützte auch das Musik-Tanz-Filmprojekt «Spielraum» von Musiker Markus Gsell, Tänzerin Natalie Beglie und Filmemacherin Isolde Marxer. Es ist ein Film, der im Kulturzentrum Gasometer gedreht und auch von ihm inspiriert wurde. Der Film ist im Gasometer erhältlich und für jeden Liebhaber unkonventioneller Experimente ein Muss.

Zudem fanden im Kulturzentrum Gasometer diverse tolle Ausstellungen, Lesungen, Vorträge und Konzerte statt, die neu auf der Homepage www.gasometer.li in einer Rückschau zu sehen sind.

Die Kulturkommission hofft, auch dich im 2009 wieder oder neu im Gasometer begrüßen zu können.

Kulturzentrum Gasometer

von Petra Büchel

Das Jahr 2008 im Gasometer war geprägt von den Grundthemen Interkulturalität, Dialog und Auseinandersetzung mit Fremdem und Eigenem. Insgesamt elf Ausstellungen im Gasometer, 28 Veranstaltungen, dazu eine Ausstellung, die im BBKL-Labor im Kunstraum Engländerbau verwirklicht wurde, setzten sich mit der Thematik auseinander. Die mehr als 4'000 Besucher und Besucherinnen im Jahr 2008 konnten aus einem vielseitigen Programm auswählen.

Die Ausstellungen 2008

Die erste Ausstellung trug den Titel «Strukturwandel in Schwarz-Weiss». Konstantin Büchel, Student der Volkswirtschaft in Bern, präsentiert in der Ausstellung sein gleichnamiges Buch.

Der Liechtensteiner Freundeskreis für Yad Vashem brachte im April eine Wanderausstellung nach Triesen, die das künstlerische Lebenswerk des beeindruckenden jüdischen Malers Samuel Bak zum Inhalt hatte.

«Von gestern bis zum Himmel» – so titelte eine ganz besondere Ausstellung, die in den heissen Tagen Ende Juni in tage- und nächtelanger Arbeit vorbereitet wurde. Zehn Maturanden und Maturandinnen der Klasse für Gestalten der BMS Liechtenstein inszenierten Gegenstände aus der Kulturgütersammlung Triesen und setzten sie mit eigenen Arbeiten in Dialog.

Im Juli war Island zu Gast in Triesen. Der international bekannte isländische Fotograf Páll Stefánsson zeigte im Rahmen eines Kulturaustauschprojektes zwischen den Regierungen von Island und Liechtenstein grossformatige Landschaftsbilder. Bei der Vernissage begeisterte der Sänger Thorvaldur Thorvaldsson mit isländischen Melodien das Publikum.

Aus Anlass des «Europäischen Jahres des interkulturellen Dialogs» rief der Verein für interkulturelle Bildung ViB zu einem Foto- und Kreativwettbewerb aus. Die eingereichten

Arbeiten als Teil der Ausstellung «Deine Welt durch meine Augen» stellten den «Dialog der Kulturen» ins Zentrum.

«Mensch» und «Staub» standen thematisch im Zentrum der Ausstellung von Brigitte Hasler im November. Die Künstlerin zeigte Malerei, Druckgrafik und Video. Der Triesener Komponist Matthias Frommelt vertonte eines der gezeigten Videos.

Die Uno rief 2008 zum Internationalen Jahr der Kartoffel aus. Die Stiftung WIR TEILEN: Fastenopfer Liechtenstein, der Verein Welt und Heimat und der LED widmeten der vielseitigen Knolle im Dezember eine Ausstellung. Historische Gerätschaften aus der Kulturgütersammlung Triesen, Kartoffelsorten, Informationen aus den Ursprungsländern in Südamerika und landwirtschaftliche Daten zeigten ein Nahrungsmittel, das Geschichte machte.

Spannende Veranstaltungen

Als Publikumsmagnet entpuppte sich die Veranstaltung «Hohe Berge – ferne Länder» im Februar. Sechs Liechtensteiner Alpinisten – Michael Bargetze, Georg Frick, Martin Jehle, Michael Konzett, Felix Vogt und Heinz Wohlwend – zeigten Dias aus der Bergwelt rund um den Globus. Eine Fotoausstellung über die Triesener Heuberge auf Tuas von Maria-Luise Schwizer ergänzte das Abendprogramm.

Mitte März las Rainer Nägele aus seinem Buch «Fort – da». Der gebürtige Triesener, der seit über drei Jahrzehnten in den USA als Professor für Germanistik und Vergleichende Literaturwissenschaften tätig ist, zog das Publikum mit seinen Texten «Physiognomie eines Dorfes» und «Bergzüge» restlos in den Bann. Im Anschluss an die Lesung fand unter der Leitung von Pio Schurti ein sogenanntes «Palaver» statt. Diesen ungezwungenen und anregenden Gedankenaustausch nutzten vor allem die zahlreich anwesenden Triesener. Sie sprachen mit Rainer Nägele über Triesen, wie es einmal war, wie es jetzt ist und wie es sein könnte.



Der Kulturpreis Junges Liechtenstein, kurz «prix kujulie» wurde dieses Jahr im Gasometer verliehen. Im Rahmen des alljährlich vom Vaduzer Medienhaus und vom Kulturmagazin «KuL» veranstalteten KuL-Brunches ging der Preis 2008 an Moritz Schädler aus Triesenberg.

Im Dezember präsentierte Beate Frommelt ein Buch für Kinder und Erwachsene: mit «Felix und Ohfelia» ist es der Illustratorin in Zusammenarbeit mit der Autorin Katharina Winkler gelungen, ein inhaltlich und optisch sehr fesselndes Werk zu veröffentlichen. Mit einer Ausstellung von Originalskizzen und Prints aus dem Buch und der Lesung wurden kleine und grosse Gäste in den Bann der reizenden Geschichte gezogen.

Ein grosses Fest

Ein bunter, multikultureller Tag und ein grosser Erfolg war das 1. Fest der Kulturen, das Ende September bei strahlendem Herbstwetter auf dem Fabrikareal beim Gasometer stattfand. Das vielseitige Bühnenprogramm, die kulinarischen Köstlichkeiten aus der ganzen Welt und Workshops, wie ein Chinesischschnupperkurs, begeisterten die vielen Besucher.

Besondere Projekte

Am 2. Juli wurde ein Projekt präsentiert, das drei Positionen vereint. Das Musik-Tanz-Film-Projekt «spielraum» wurde als DVD präsentiert. Ausgehend von der Geschichte und der aktuel-

len Nutzung des Gasometers erarbeiteten Markus Gsell (Musik), Natalie Begle (Tanz) und Isolde Marxer (Film) eine filmische Hommage nicht nur an den Gasometer, sondern auch an das menschliche Wirken, das die Fabrik während der vergangenen 150 Jahre prägte: ein Werk, das Aufmerksamkeit erregte.

«We are so ... happy» – ein bedeutungsschwerer Titel für ein spannendes Projekt. Unter der Leitung von Luigi Olivadoti aus Mauren entstand die erste Ausgabe des Kunstmagazins «we are so». Er holte vier weitere Gestalter und Illustratorinnen an Bord: Anna Hilti, Cornelia Wolf, Giulia Hess und Dominique Berrel. Es entstanden unter dem Titel HAPPY fünf Umsetzungen zum Thema Familie, die alle in der ersten Ausgabe ihren Platz fanden.

Ausstellungsraum Alter Webstuhl

Nach beinahe zweijähriger Restauration durch Paul Bolliger wurde im Juni der letzte in Triesen verbliebene Webstuhl der ehemaligen Weberei der Öffentlichkeit präsentiert. Der Webstuhl mit Baujahr 1957 steht in einem eigens dafür errichteten Ausstellungsraum auf dem Fabrikareal. Eines der wichtigsten Kulturgüter Triesens ist damit für Interessierte zugänglich gemacht worden. In Zusammenarbeit mit der Kulturkommission wurde im Ausstellungsraum eine Dauerausstellung eingerichtet, die nach Vereinbarung besichtigt werden kann.

Gasometer ist fester Bestandteil der FL-Kulturszene

In seinem dritten Betriebsjahr wurde der Gasometer zum festen Bestandteil der Liechtensteiner Kulturszene mit einem immer grösser werdenden Stammpublikum. Die offene Ausrichtung des Konzeptes ermöglicht es, ein vielseitiges und spannendes Programm zu bieten, das ganz unterschiedliche Interessen anspricht. Der Gasometer lebt von den Menschen, die mitgestalten und von denen, die vom Programm angesprochen werden. Wir hoffen, dass das auch im nächsten Jahr wieder möglichst viele sein werden!



Ausstellungen und Veranstaltungen 2008 im Kulturzentrum Gasometer

Januar

- Kooperation BBKL-Kunstschule-Gasometer: Studenten der Kunstschule Liechtenstein erarbeiten eine Ausstellung zum Thema Gasometer

Februar

- Buchpräsentation und Fotoausstellung «Strukturwandel in Schwarz-Weiss» von Konstantin Büchel im Rahmen des EU-Programms «Jugend»
- Diaabend «Hohe Berge-Ferne Länder»
- BBKL-Labor im Kunstraum Engländerbau: Ausstellung Gasometer

März

- Lesung mit Prof. Rainer Nägele «Erlaunenes, Erfahrenes, Erblicktes»
- Präsentation des neuen Kunstmagazins «we are so» von Luigi Olivadoti

April

- Ausstellung der Magazinerstausgabe «we are so happy» zum Thema Familie
- Vernissage der Kunstausstellung «Entwurzelt, Samuel Bak: 60 Jahre künstlerisches Schaffen», Musik von der «Tresner Husmosig», Ausstellungsdauer: 16.4.-18.5.08
- Öffentliche Führung durch die Ausstellung Samuel Bak

Mai

- Kunstausstellung «Samuel Bak»
- Zwei weitere öffentliche Führungen durch die Ausstellung
- Finissage «Samuel Bak: 60 Jahre künstlerisches Schaffen»
- Muttertagsmatinee mit der Triesner Chorjugend
- Vortrag des Stadt- und Regionalforschers Michael Wegener zum Thema «Verkehrsentwicklung» in Zusammenarbeit mit dem Ressort Verkehr

Juni

- Einweihung des restaurierten Webstuhls und des «Ausstellungsraums Alter Webstuhl» auf dem Fabriksareal
- Tag der offenen Tür mit Vorführungen des Webstuhls durch Paul Bolliger
- Ausstellung «Von gestern bis zum Himmel»: die Maturaklasse der BMS Liechtenstein inszeniert Triesner Kulturgüter

Juli

- Filmpräsentation «spielraum»: ein Musik-Tanz-Filmprojekt in den Räumen des Gasometers mit Markus Gsell, Natalie Begle und Isolde Marxer
- Vernissage der Fotoausstellung «Iceland» von Páll Stefánsson mit Musik von Thorvaldur Thorvaldsson, Kulturaustauschprojekt der Regierung

August Sommerpause vom 23.7.-17.8.08

- Die Vorsteher-Wanderung mit Erbprinzenpaar besucht Triesen und den Gasometer

September

- Vernissage der Ausstellung «Deine Welt durch meine Augen», Dialog der Kulturen, Ausstellungsdauer: 6.9.-19.10.08, Verein für interkulturelle Bildung ViB
- Vortrag und Podium zum Thema «Zukunftsperspektiven ausländischer Jugendlicher»
- Fest der Kulturen mit kulinarischer Reise durch alle Erdteile, grossem Bühnenprogramm, Workshops und vielen weiteren Attraktionen

Oktober

- Ausstellung «Deine Welt durch meine Augen», Dialog der Kulturen
- Finissage «Deine Welt durch meine Augen»
- Präsentation des Films «bewusst(er)leben» von Jürgen Kindle im Auftrag des Ressorts Gesundheit

November

- Vernissage der Kunstausstellung «Brigitte Hasler – Malerei Druck Grafik Video» mit Musik von Matthias Frommelt
- Kunstgespräch zur Ausstellung Brigitte Hasler mit Christiane Meyer-Stoll
- Kul-Brunch mit Verleihung des Kulturpreises Junges Liechtenstein «Prix KuJulie»
- Finissage «Brigitte Hasler – Malerei Druck Grafik Video»

Dezember

- Vernissage Ausstellung «Kartoffel – Geschichte, Kultur, Hoffnung», Ausstellungsdauer 16.12.08-18.1.09
- Buchpräsentation «Felix und Ohfelia», illustriertes Kinderbuch von Beate Frommelt und Katharina Winkler



Ressort Soziales, Ressort-Inhaberin: Eva Johann-Heidegger

Kommission Familie und Alter

Mitglieder

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Patricia Beck

Tatjana Büchel

Harald Erne

Ruth Kindle

Inge Nägele

Susi Negele

von Eva Johann-Heidegger

Die Kommission traf sich im vergangenen Jahr zu fünf Sitzungen und einer Begehung.

Altersausflug

Auch dieses Jahr organisierte die Kommission den bereits zur Tradition gewordenen Ausflug «Dem Alter zur Ehre» für die Seniorinnen und Senioren von Triesen. Der Entscheid fiel dieses Mal auf die schöne Stadt Luzern am Vierwaldstätter See. Anfang Juni machte sich die Kommission auf, um sich persönlich davon zu überzeugen, ob die Metropole der Zentralschweiz das bietet, was sie verspricht.

Nach einer professionellen Führung von Frau Zehnder, der Schwester von Felix Real, welche

schon über 40 Jahre in Luzern lebt, konnten alle Mitglieder der Kommission restlos überzeugt werden. Tatjana Büchel gestaltete die Einladungen neu und schon konnten sie an die Senioren und Seniorinnen versandt werden.

Am 29. August 2008 war es dann soweit und es machten sich rund 180 Senioren und Seniorinnen bei herrlichem Wetter auf nach Luzern. Bereits auf der Fahrt wurden die Teilnehmer und Teilnehmerinnen von den Mitgliedern der Kommission mit Getränken und Süßigkeiten verwöhnt.

Nach der Ankunft in Luzern ging es dann am See entlang zum Schiffrestaurant «Wilhelm Tell». Auf dem originalgetreu restaurierten Salon-Raddampfer aus dem Jahr 1908 wurde ein reichhaltiges Mittagessen serviert. Anschliessend blieb noch genügend Zeit, um sich einige Sehenswürdigkeiten von Luzern anzusehen oder sich ein wenig die Beine an der Seepromenade zu vertreten.

Um 16.00 Uhr ging es dann schon wieder zurück in Richtung Heimat, wo sich noch einige Daheimgebliebene zu einem gemeinsamen Abendessen dazugesellten. Der Gemeindesaal war von den Mitgliedern der Kommission prächtig geschmückt worden und die Frauen des Trachtenvereins servierten das Abendessen, welches dieses Jahr vom Landgasthof Mittagspitze ausgezeichnet zubereitet wurde. Für die musikalische Umrahmung sorgte Pepi Frommelt mit seiner bewährten Hausmusik.

Gemeindevorsteher Günter Mahl bedankte sich bei den zahlreichen Helfern und Helferinnen für die gelungene Organisation dieses Anlasses. Selbstverständlich wurde auch dieses Jahr wieder die älteste Teilnehmerin, Albertina Mähr (93 Jahre), mit einem Blumenstrauß geehrt. Ein spezieller Dank sowie ein Geschenk ging auch an Fotograf Josef Eberle für seinen Einsatz in den letzten vierzig Jahren.





Zum Abschluss wurde die Diashow vom Ausflug des letzten Jahres gezeigt, welche manchen Zuschauer oder Zuschauerin zum Schmunzeln brachte. Nach diesem ereignisreichen Tag war es dann an der Zeit, sich auf den Heimweg zu machen.

An dieser Stelle möchte ich mich bei den Samariterinnen, den Trachtenfrauen, Josef Eberle und Helmuth Sprenger für ihren Einsatz recht herzlich bedanken.

Stellungnahme

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 20. Mai 2008 eine Kommission bestehend aus Eva Johann-Heidegger (Vorsitz), Edgar Bargetze und Remy Kindle mit der Ausarbeitung einer Stellungnahme zur Vernehmlassung betreffend die Schaffung eines Gesetzes über demografische Massnahmen der Familienförderung, die Abänderung des Gesetzes über Landes- und Gemeindesteuern (Steuergesetz) sowie die Abänderung des Beschwerdekommis-sionsgesetzes beauftragt.

Die vorgeschlagenen Gesetzesänderungen wurden vorgängig mit den Mitgliedern der Kommission besprochen und die Stellung-

nahme dem Gemeinderat zur Genehmigung unterbreitet.

Arbeitsgruppe Alters- bzw. Generationenleitbild

Anfang 2008 wurde die Arbeitsgruppe «Altersleitbild» von der Gemeindevorstellung ins Leben gerufen. Nach der ersten Sitzung wurde jedoch der Arbeitstitel in «Generationenleitbild» geändert, da das Thema unterschiedliche Generationen betrifft. Diese Gruppe befasst sich seitdem mit den Bedürfnissen und Angeboten für Senioren und Seniorinnen in der Gemeinde Triesen.

Das Angebot auf Gemeinde- sowie auf Landesebene wurde analysiert und es wurden diverse persönliche Gespräche mit bereits tätigen Institutionen geführt. Es konnte jedoch festgestellt werden, dass das bestehende Angebot bereits sehr vielfältig und umfangreich ist. Trotzdem sollen einige Anregungen geprüft und weiterverfolgt werden.

Für die Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern und den Mitgliedern der Arbeitsgruppe recht herzlich bedanken.

Kommission Gesundheit

Mitglieder

Eva Johann-Heidegger (Vorsitz)

Dr. Brigitte Erni

Désirée Gassner

Claudia Hoch

Barbara Manco

von Eva Johann-Heidegger

Die Kommission hat sich im vergangenen Jahr zu insgesamt vier Sitzungen getroffen.

Veranstaltung

Die Gesundheitsförderungskampagne der Regierung widmete sich im Jahr 2008 dem Thema «Gesunde Ernährung». Auf Einladung von Regierungsrat Martin Meyer organisierte die Gesundheitskommission einen Apéro anlässlich der Diskussionsveranstaltung «Mobiles Liechtenstein 2015» am 15. Mai 2008 im Gasometer, um das Bewusstsein der Teilnehmer für ihre eigene Gesundheit zu stärken.

Trinkbrunnen

Am 4. Juni 2008 konnten mit einer kleinen Feier vier Trinkbrunnen auf den Pauseplätzen bei der Primarschule ihrer Bestimmung übergeben werden. Schüler und Schülerinnen sollen durch die neuen, frostsicheren Brunnen motiviert werden, ihren Durst mit gesundem Wasser anstatt mit gezuckerter Limonade zu löschen. Im Sinne der Nachhaltigkeit erhielt bei der Eröffnung jeder Schüler und jede Schülerin einen spülmaschinenfesten Trinkbecher, sodass der gesunde Durstlöscher auch während des

Unterrichts stets griffbereit auf dem Schulpult zur Verfügung steht. Auch die Lehrerschaft hat das Projekt unterstützt und vom 2. bis 4. Juni eigens Projekttag zum Thema «Wasser» durchgeführt.

Aufgrund der positiven Rückmeldungen hat sich die Kommission dafür eingesetzt, dass beim Sportplatz und beim Hartplatz (Hallenbad) ebenfalls frostsichere Trinkbrunnen angebracht werden.

Projekte 2009

Das Amt für Gesundheit hat im vergangenen Jahr einen Workshop und zwei Planungssitzungen organisiert, um die Kommissionen des Landes auf den geplanten Aktionsmonat im Mai 2009 vorzubereiten. Jede Gemeinde soll während eines Monats verschiedene Projekte zum Thema «seelische Gesundheit» umsetzen. Die Kommission hat sich bereits für ein Projekt entschieden und ist derzeit dabei, einen entsprechenden Anlass zu organisieren.

Abschliessend möchte ich mich bei den Kommissionsmitgliedern für ihre Unterstützung und die angenehme Zusammenarbeit im vergangenen Jahr recht herzlich bedanken.



Ressort Sport, Ressort-Inhaber: Max Gross

Sportkommission



Mitglieder:

Max Gross (Vorsitz)

Dominik Banzer

Susanne Hug

Edy Kindle

Marco Weishaupt

Alex Zurflüh

von Max Gross

Im Zentrum der Tätigkeit der Sportkommission hat im Jahr 2008 die Organisation des zur Tradition gewordenen Sportfestes gestanden. Bei strahlendem Sonnenschein konnte man am letzten Juniwochenende weit über 200 Kinder antreffen, welche auch in diesem Jahr die unterschiedlichsten Aufgaben zu bewältigen hatten und diese mit Bravour lösten.

Da in der Vergangenheit verschiedentlich und von mehreren Seiten der Wunsch geäussert wurde, den Kindern am Sporttag einen gesunden Zmittag anzubieten, hat sich die Sportkommission diesem sehr vernünftigen Ansinnen angenommen. Im Sinne von «Bio statt Junk-Food» wurde den Teilnehmern ein Birchermüsli feilgeboten. Diese Aktion ist allerdings auf wenig Gegenliebe gestossen und die Sportkommission wird am kommenden Sportfest das diesbezügliche Angebot erweitern, das grundsätzliche Prinzip «gesundes Essen macht fit» jedoch weiterverfolgen. Generell wird das Konzept des Sporttages neu überdacht werden. Ein Dank gebührt allen Helferinnen und Helfern, die auch in diesem Jahr wieder zum guten Gelingen des Gemeindefestbeiges beigetragen haben.

Neu war am Sportfest auch ein Human-Kicker. Es war eine Freude, die Kinder zu beobachten, mit welchem Eifer Spiele in diesem übergrossen Tschuttikasten ausgetragen wurden. Auch die Lehrerschaft und der Gemeinderat haben ihr Fussballspiel auf diese Art ausgetragen. Die Sonne zeigte sich zwar von ihrer besten Seite, doch den meisten Akteuren machte die grosse Hitze wirklich zu schaffen. Obwohl die Lehrer das Spiel lange Zeit offen halten konnten, setzte sich der Gemeinderat ab der zweiten Spielhälfte klar durch und konnte letztendlich als Sieger ausgerufen werden.

Auf dem Sportplatz Blumenau hat sich einiges getan. Im Sommer wurde das alte Tribünengebäude abgerissen und mit dem Neubau begonnen. Zudem wurde das neue Spielfeld Nord in die Tat umgesetzt. In einem weiteren Schritt erfolgte die Verlegung des Skaterplatzes Richtung Osten. Auch hat sich der Gemeinderat entschlossen, zusätzlich zu den Erneuerungen und Erweiterungen auf der Sportanlage Blumenau ein Kleinspielfeld zu errichten. Es wird ab 2009 somit möglich sein, wenn auch in begrenztem Masse, 365 Tage im Jahr auf der Blumenau Fussball zu spielen. Man darf der Eröffnung der neuen Anlage mit Spannung entgegensehen.

Ressort Bildung, Ressort-Inhaber: Florin Banzer

Schulrat

Mitglieder:

Florin Banzer (Vorsitz)

Anita Banzer

Marion Kindle

Pio Schurti

Daniela Wellenzohn

Beratende Funktion:

Jörg Biedermann

Iva Erne

Melanie Öhri

von Jörg Biedermann

Personelles

Die Musiklehrerin Susanna Kranz sowie der Schwimmlehrer Georg Bobory traten im Sommer 2008 in den Ruhestand. Aufgrund der befristeten Anstellungen verliessen Nadine Walser sowie Petra Lendi unser Team im Sommer ebenfalls. Vanessa Amann bezog ein Jahr unbezahlten Urlaub, wie auch Margit Hassler nach ihrem Schwangerschaftsurlaub. Seit Sommer 2008 sind folgende neue Lehrpersonen an der PST tätig: Linda Brunhart unterrichtet eine erste und Fabio Frommelt eine dritte Klasse, Oliver Kranz und Andrea Volle-Vogt sind im Ergänzungsunterricht tätig, Elisabeth Sele ist als Lehrperson in diversen Schulfächern sowie im Deutsch als Zweitsprache-Unterricht im Einsatz, Daniela Thaler unterrichtet Musik und Eveline Frick erteilt Schwimmunterricht. Melanie Schumacher ist als Englischassistentin tätig.

Dienstjubiläen

Susanne Büchel feierte im Jahr 2008 ihr 20-jähriges Jubiläum im Schuldienst, Roland Beck sein 10-jähriges, Vanessa Amann und Miriam Meier feierten ihr 5-jähriges Jubiläum.

Veranstaltungen und Aktivitäten

- Elterninformationsabend Übertritt Kindergarten – Primarschule.
- Im April wurden Vorträge zum Thema «Lernen lernen» von Tony Stockwell für Eltern und Lehrpersonen organisiert.
- Am 6. Mai fand ein Austausch zwischen den Gemeinderäten sowie der Lehrerschaft statt.
- Elterninformationsabend Übertritt Primarschule – Weiterführende Schulen.
- Beiratssitzung am 11. November 2008.
- Jährliche Reihenuntersuchung: Augen, Zahnprophylaxe in allen Klassen. Kontrolle Körperhaltung bei EK2, 1. und 3. Klassen.
- Lehrerweiterbildungen zum Thema Praxisberatung sowie diverse Lehrerweiterbildungen zum Thema Begabungs- und Begabtenförderung.

Schüleranlässe

- Fasnachtsveranstaltung «Karneval der Tiere».
- Im Februar/März 2008 fanden diverse Schneetage statt.
- Vom 7. bis 18. April war die Forscherkiste der Pädagogischen Hochschule Rorschach an der Primarschule stationiert.
- Jährliche Verkehrserziehung und Fahrradkontrolle.
- Sensibilisierungskampagne «sicher sichtbar» der Elternvereinigung betreffend Schulwegsicherheit.
- Jährliche Wanderlager der 4. und 5. Klassen.
- Projekttag zum Thema Wasser und Einweihung der Trinkbrunnen auf den Pausenplätzen.
- Am 28. Juni veranstalteten die Primarschule und die Kindergärten zusammen mit der Gemeinde den Sporttag für die Triesner Bevölkerung.
- Verabschiedung Fünftklässler/Begrüssung Erstklässler.
- Beim Mitmach-Zirkus Circolino Pipistrello waren die Kinder der dritten und fünften Klassen engagiert.
- Projektwoche «Zu Fuss zur Schule».
- Mosttage EK und 1. Klassen mit ihren Göttiklassen (5. Klassen).





- Bemalen der Baustellenwände beim Erweiterungsbau der Primarschule.
- Der Weihnachtsbasar wurde am 25. November 2008 veranstaltet. Auch die Kindergärten verkauften selbst gebastelte Geschenke.
- Die Viertklässler verbrachten einige Tage im Schulwald.
- Kinder der 5. Klassen haben die Möglichkeit, sich in verschiedenen Weiterbildungen als Streitschlichter ausbilden zu lassen.

Kindergärten

Seit August 2008 besuchen 46 Kinder das erste und 54 Kinder das zweite Kindergartenjahr.

Die Kindergärten sind im Schuljahr 2008/2009 wie folgt besetzt:

Parganta	Myriam Wurmitzer
Schule A	Sibylle Hoch
Schule B	Sybill Eberle
Maschlina	Marlene Mäder
Sand	Rebecca Kindle
Kirche	Coni Roth, Patricia Ellenberger
Oberfeld	Melanie Öhri

Ewald Wolf erteilt den Kindergartenkindern im Hallenbad Schwimmunterricht. Kirsten Imelmann erteilt den Kindern Unterricht in Deutsch als Zweitsprache.

Die Klasseneinteilung für das Schuljahr 2007/2008:

Einführungsklasse 1	Désirée Gassner
Einführungsklasse 2	Markus Büchel
Klasse 1a	Linda Brunhart
Klasse 1b	Evelina Deflorin
Klasse 1c	Evi Hartmann
Klasse 2a	Michaela Fuchs
Klasse 2b	Yvonne Mugrauer
Klasse 2c	Sascha Schurte
Klasse 3a	Fabio Frommelt
Klasse 3b	Roland Repnik
Klasse 3c	Miriam Meier
Klasse 4a	Evelyn Schurte-Pucher
Klasse 4b	Fabio Angehrn
Klasse 4c	Astrid Hangartner
Klasse 5a	Helmut Büchel
Klasse 5b	Michael Meyerhans

Schulstatistik

	per 31.12.2007	per 31.12.2008	Veränderung
Total Klassen	16	16	0 %
Total Schüler	290	285	- 1.72 %
Total Knaben	142	144	+ 1.41 %
Total Mädchen	148	141	- 4.73 %
Total LiechtensteinerInnen	201	205	+ 1.99%
Total AusländerInnen	89	80	- 10.11%
Total Fremdsprachige	75	63	- 16.00%



Kommissionen ohne Ressortzuteilung

Finanzkommission

Mitglieder:

Günter Mahl (Vorsitz)
 Johann Kindle /
 Theo Jäger
 Gebhard Negele
 Norbert Negele
 Ferdinand Schurti

von Norbert Negele

Die Finanzkommission traf sich im Jahr 2008 zu insgesamt zwei Sitzungen. Dabei wurden, auch in Zusammenarbeit mit der Geschäftsprüfungskommission (GPK) folgende Themen behandelt:

- Jahresrechnung 2007 und Bericht der GPK bzw. der externen Revisionsstelle Confida Treuhand und Revisionsstelle AG, Vaduz
- Finanzplan 2008-2012
- Budget 2009: Investitionsrechnung und Laufende Rechnung

- Gemeindesteuerzuschlag für die Steuerjahre 2007 und 2008
- Finanzanlagen der Gemeinde Triesen

Zusätzlich nahm die Finanzkommission als beratendes Gremium an Sitzungen des Gemeinderates teil.

Für die gute und angenehme Zusammenarbeit bedanke ich mich bei der Geschäftsprüfungskommission, der externen Revisionsstelle, dem Vorsitzenden und den Mitgliedern der Finanzkommission.

Grundverkehrskommission

Mitglieder:

Günter Mahl,
 Gemeindevorsteher
 (Vorsitz)
 Remo Beck
 Dietmar Kindle
 Werner Kindle
 Hanspeter Schurti

von Günter Mahl

In vier Sitzungen und mittels fünf Zirkularbeschlüssen hat die Gemeindegrundverkehrskommission im Jahre 2008 insgesamt 42 Rechtsgeschäfte behandelt. Zudem sind 41 Grundstücksgeschäfte im vereinfachten Verfahren (ohne Kommissionssitzung) abgewickelt worden.

Zur Information: Das Grundverkehrsgesetz (LGBl. 1993/49, LGBl. 2005/150) und die zugehörige Verordnung (LGBl. 2007/168) sollen Grund und Boden der Nutzung durch ihre Eigentümer erhalten oder zuführen, um eine möglichst breite, sozial erträgliche und der Grösse des Landes entsprechende Streuung des Grundeigentums zu gewährleisten. Um dieses Ziel zu erreichen, bedarf der Erwerb von Eigentum an inländischen Grundstücken der Genehmigung der Grundverkehrsbehörden nach Massgabe der Bestimmungen dieses Gesetzes.

In Art. 2 des Grundverkehrsgesetzes ist die grundsätzliche Genehmigungspflicht für den Erwerb von Eigentum an Grundstücken festgehalten. Die einschlägigen Bestimmungen und andere Informationen in diesem Zusammenhang finden Sie nebst anderen nützlichen Hinweisen auch im Internet unter www.triesen.li.

Die Gemeindegrundverkehrskommission ist mit eigenen Entscheidungsbefugnissen ausgestattet. Gegen Entscheidungen dieser Kommission können Beschwerden an die Landesgrundverkehrskommission gerichtet werden. Sollte auch dieses Gremium nicht im Sinne des Antragstellers entscheiden, steht innert 14 Tagen das Rechtsmittel der Beschwerde an den Verwaltungsgerichtshof offen.

Ich danke den Kommissionsmitgliedern für die kompetente Mitarbeit sowie der Gemeindeverwaltung für die Erledigung der administrativen Arbeiten.

Ersatzmitglieder:

Norma Hasler
 Adolf Risch

Frauenriege

von Christa Sprenger

Das Turnerjahr beginnt wie immer nach den Schulferien im Januar mit der ersten Turnstunde. Jeden Montag sind in den jeweiligen Hallen etwa 30 Frauen fleissig beim Turnen. Die Seniorinnen von 19 bis 20 Uhr in der alten Turnhalle, die Aktiven von 20.15 Uhr bis ca. 21.30 Uhr in der neuen Turnhalle.

Bei den Seniorinnen, genannt «Omiriege» leiten Monika Hassler mit Hilfe von Rebecca Melter, und bei den Aktiven Patricia Linoci und Rebecca Melter.

Alle Vorturnerinnen bilden sich jedes Jahr an vom STV angebotenen Kursen weiter. Sie bieten ein abwechslungsreiches Programm mit Aerobic, Step oder Gymnastik. Im Sommer, wenn es in der Halle zu warm wird, gehen wir laufen. Schnuppermitglieder sind jederzeit herzlich willkommen.

Nach unserer GV am 1. Februar feierten Helga und Sepp Schädler am 15.2. ihre Goldene Hochzeit. Brigitte Beck lud uns am 22. Februar zu ihrem runden Geburtstag ein.

Unser Vereinsausflug führte uns im letzten Jahr ins Berner Oberland. Wir verbrachten dort zwei herrliche Tage mit Besuchen von Interlaken, Grindelwald, Mürren, dem Schilthorn, Stechelberg und den Trümmerbach Wasserfällen.

Am 28. Juni fand das Sportfest statt. Wir arbeiteten am Essens- und Getränkestand. Da wurde von der Gemeinde ein Birchermüsli angeboten für die Schüler, das leider keinen grossen Anklang fand. Trotzdem konnten wir alle hungrigen Mäuler zufriedenstellen.

Das Würstlibraten fand bei unsicherer Witterung auf dem Robinsonspielplatz statt. Wir liessen uns aber vom Wetter nicht beirren und verbrachten einen gemütlichen Abend zusammen.

Nach der Sommerpause fing schon das Üben für das Kränzle an. Als Hexen zu fetziger Musik von Gotthard studierte die Hälfte von uns eine schöne Nummer ein. Der Rest turnte mit Rebecca und Monika in den jeweiligen Hallen. Am 7. und 8. November zeigten wir die einstudierte Nummer, die beim Publikum gut angekommen ist, am Turnerkränzle.

Eine Woche darauf, bei strahlendem, aber kaltem Wetter, war schon Kelbimarkt. Auch hier waren viele Frauen fleissig, ob am Stand, beim Berabrot machen, Konfi sieden oder zubereiten von Leckereien. Unser Raclette hat schon Tradition und auch die Würste fanden regen Zuspruch.

Am 1. Dezember hielten wir unseren Klausabend im Schäfle ab. Am 13. Dezember waren wir vom Turnverein zum Familienabend eingeladen, bevor wir dann Weihnachtspause hatten.

Wenn ihr etwas für eure Fitness tun oder neue Leute in Triesen kennenlernen wollt, freut sich die Frauenriege über jedes neue Mitglied.

Bitte meldet euch doch bei unseren Vorturnerinnen oder der Präsidentin.

Erika Toldo,
Tel. 392 29.08, eriperi@adon.li

Patricia Linoci,
Tel. 392.10.23, lino@powersurf.li

Rebecca Melter,
Tel. 392.28.01, r.melter@adon.li

Monika Hassler,
392 20 58 , monika.hassler@powersurf.li



Fussballclub

von Edy Kindle

Das Fussballjahr 2008 stand ganz im Zeichen der EURO 2008, welche in der Schweiz und in Österreich durchgeführt wurde. Die hervorragende Stimmung, die in beiden Austragungsländern herrschte, hat sich auch in unserem Verein widerspiegelt.

Leider brachte das abgelaufene Jahr im Aktivbereich nicht den erwarteten Erfolg. Trotz einer ansprechenden Vorrunde, gelang es der ersten Mannschaft wieder nicht, den angestrebten Aufstieg in die 3. Liga zu realisieren. Für die angelaufene Saison 2008/2009 konnte Georg Kindle als neuer Trainer gewonnen werden. Er hat zusammen mit seinem Coach Alex Koch eine junge und motivierte Mannschaft mit Talenten aus den eigenen Junioren und aus der Region zusammengestellt. Nach der Vorrunde steht die Mannschaft im Mittelfeld und ist bestrebt, sich im Frühjahr noch zu steigern.

Neu konnten wir für die Saison 2008/2009 auch wieder eine 2. Mannschaft melden. Unter Trainer Urs Rinderer und Coach Stefan Negele mischt die aus eigenen Spielern formierte Mannschaft an der Tabellenspitze der 5. Liga mit und wir dürfen gespannt sein, was sie in der Rückrunde noch erreicht.

Das Espagnol-Team hat sich in der 5. Liga etabliert. Im Frühjahr konnte zwar nicht mehr ganz an die Leistungen der Vorrunde angeknüpft werden, dennoch resultierte am Ende der Saison 2007/2008 der 8. Schlussrang. Nach der Vorrunde 2008/2009 sind sie ebenfalls auf dem 8. Rang klassiert.

Die Frauenmannschaft hat in der 3. Liga auch die letzte Saison auf dem 4. Rang abgeschlossen. Nach der Vorrunde liegen die jungen Damen wieder im vorderen Mittelfeld, nur zwei Punkte hinter den Zweitplatzierten.

Den Senioren ist es im Juni gelungen, bei sechs Finalteilnahmen innerhalb von sechs Jahren, den FL-Cup zum dritten Mal zu gewinnen. Nach einem hart umkämpften Spiel siegten sie auswärts gegen die Senioren aus Schaan mit 3:2 Toren. Im CH-Cup schieden die Senioren in der zweiten Runde knapp gegen den FC Bad Ragaz, den aktuellen Tabellenführer der Meistergruppe, aus. Auch neben dem Fussballplatz leisten die Senioren einen wichtigen Beitrag zum Vereinsleben. Sie stehen als Vorstandsmitglieder und Juniorentrainer zur Verfügung oder waren zum wiederholten Male verantwortlich für den Betrieb der Festwirtschaft während dem Firmenfussballturnier.

Positives gibt es auch 2008 über die Junioren- und Juniorinnenabteilung zu vermelden. Bei den Kleinsten war wieder ein Spielerzulauf zu verzeichnen. Die A-Junioren, B-Juniorinnen und D-Juniorinnen wurden Landesmeister. Viele Mannschaften waren in ihren Stärkeklassen in den vorderen Regionen der Tabellen zu finden. Dies ist nicht zuletzt ein Verdienst der motivierten Trainer und Coaches, welche viel Freizeit opfern, um unseren Mädchen und Buben hervorragende Trainings- und Spielmöglichkeiten zu bieten. Bei den A- und B-Junioren wurden die Mannschaften wieder zusammen mit dem FC Triesenberg geführt. Leider mussten die A-Junioren mangels genügend Spielern jedoch in der Vorrunde 2008/2009 aus dem Meisterschaftsbetrieb zurückgezogen werden.

Weiters konnten wir auf qualifizierte Schiedsrichter zurückgreifen, welche es uns dank ihrem Einsatz erst ermöglichen, am Spielbetrieb teilzunehmen. Es sind Ali Karacoc, Manuel Hermann, Manuel Beiro Lado und Roland Beck, die für den FC Triesen als Schiedsrichter tätig sind. Im Bereich des 7er- und 9er-Fussballs der Juniorinnen und Junioren haben sich auch im angelaufenen Jahr wieder viele aktive FCT-Mitglieder aus den verschiedenen eigenen Mannschaften



zur Verfügung gestellt, um die Spielleitung bei den Kleinsten zu übernehmen. Allen unseren Schiedsrichtern gilt mein besonderer Dank.

Dass der Fussballclub nicht nur auf dem Fussballplatz präsent ist, äussert sich durch seine Einzelnahme in verschiedenen Arbeitsgruppen und Gremien des LFV sowie in der Sportkommission der Gemeinde Triesen.

Ein grosser Verein wie der FC Triesen braucht die Unterstützung von vielen Freiwilligen und Ehrenamtlichen, sei dies in Form von aktiver Mithilfe oder materieller und finanzieller Unterstützung. Ich möchte mich bei allen bedanken, die den FCT in irgendeiner Form unterstützt haben. Im speziellen danke ich meinen Kollegen im Vorstand für ihre hervorragende Arbeit, den Spielerinnen und Spielern, den Trainerinnen und Trainern mit ihren Coachs, unserer Physiotherapeutin Carmen Loacker für die medizinische Unterstützung, dem Platzwart Ricardo Banzer, dem Buskoordinator Franz-Josef Beck und allen Dresswäscherinnen und Dresswäschern.

Dank der grosszügigen materiellen und finanziellen Unterstützung durch die Gemeinde Triesen, dem Hauptsponsor der Aktivabteilung Swarovski AG, dem Hauptsponsor der Juniorenabteilung VP

Bank AG, dem Co-Sponsor der Juniorenabteilung LKW AG, dem Liechtensteiner Fussballverband LFV und den vielen Passivmitgliedern, Spendern und Gönnern ist es uns überhaupt möglich, die angestrebten Ziele zu verfolgen und umzusetzen.

Gespannt erwarten wir den Bezug des neuen Lager- und Kioskgebäudes, welches sich im Bau befindet. Mit diesem Neubau geht der lange gehegte Traum eines attraktiven Aufenthaltsraumes und eines gedeckten Aussenplatzes in Erfüllung. Auch auf die Eröffnung des neuen Rasenspielfelds warten wir voll Vorfreude.



Gymnastikverein

von Edeltraud Wellenzohn

Unser Verein besteht schon seit vielen Jahren. Ursprünglich hatten sich ein paar turnfreudige Frauen zusammengefunden und etliche Jahre ohne ein Verein zu sein miteinander geturnt. 1981 wurde dann der heutige Gymnastikverein gegründet und zählt heute rund 80 Mitglieder in allen Alterklassen. Um jederfrau gerecht zu werden, haben wir jede Woche zwei Turnstunden anzubieten. Einmal um 18.00 Uhr in der alten Turnhalle und um 20.00 Uhr in der Dreifach-Turnhalle über dem Schwimmbad.

Jedes Jahr helfen wir natürlich beim Gemeindefest fleissig mit – was Ehrensache ist! Wir lassen aber auch die Gemütlichkeit nicht zu kurz kommen, indem wir beispielsweise einen Sommerabschlussabend veranstalten. Im Berichtsjahr waren wir in Ridamm-City in Vaduz. Den Weg dorthin legten wir natürlich mit Start bei der Turn-

halle zu Fuss zurück, sodass wir unseren Grillteller auch ohne schlechtes Gewissen geniessen konnten. Es war ein toller Abend, den wir alle sehr genossen haben. Für den Heimweg entschieden wir uns dann für das Postauto und so ging's gut gelaunt in die Sommerpause.

Frisch motiviert nahmen wir nach den Sommerferien unser Training in den Turnhallen wieder auf mit dem Ziel, eventuelle Ferienmitbringsel raschmöglichst wieder los zu werden. Unsere Vorturnerinnen gestalten die Turnstunden sehr abwechslungsreich. Auf dem Programm stehen Übungen mit Schwerpunkt auf Ausdauer, Kräftigung und Dehnung – kurz ein Gelenk schonendes Fitnesstraining für jedermann/frau.

Im Herbst geht es jeweils noch einmal in die Ferne zu einem Ausflug oder einer Wanderung. Dieses Jahr haben wir eine Wanderung im nahen Sarganserland unternommen. Anreise mit



Postauto, dann Aufstieg zum Schloss Sargans und weiter dem Weinbauweg entlang nach Mels. Dieser Weg ist übrigens sehr interessant gestaltet. Eine kleine Splittergruppe hat sich als Alternativprogramm das Altstädtli angesehen und kam

unverhofft in den Genuss, eine Alpfahrt aus nächster Nähe zu bewundern. Nach zwei Stunden trafen wir uns auf Schloss Sargans zu einem feinen Zvieri und dann ging es gemütlich mit dem Postauto wieder nach Hause.

Jedes Jahr feiern wir Weihnachten im Foyer des Gemeindesaales und jedes Jahr steht eine wunderschöne Tanne im Raum. Es ist Tradition, dass wir die Tanne für die Weihnachtsfeier der Gemeindeverwaltung schmücken. Einige Frauen unseres Vereins verwandeln das Foyer mit Kerzen und weihnachtlichen Dekorationen jeweils in einen stimmungsvollen Raum voller Wärme. Eine Weihnachtsgeschichte, von Lore Looser vorgetragen, darf auch nie fehlen. Als Höhepunkt gibt es natürlich ein feines Essen mit allem, was das Herz begehrt und zum Schluss einen wunderbaren Kaffee von Riesen Triesen. Nach diesem schönen Abend beginnen die wohlverdienten Weihnachtsferien, um im neuen Jahr wieder voller Tatendrang die Turnstunden zu besuchen.

Wer hat Lust, bei uns unverbindlich reinzuschauen und mitzuturnen? Wir turnen am Montag um 18.00 Uhr in der alten Turnhalle und um 20.00 Uhr in der Dreifachturnhalle.

Hestromada FFG

von Dieter Roth

Die 23. Auflage des Int. Indoor Soccer Masters hatte es in sich. An den beiden letzten Wochenenden im November 2008 zeigten die mittlerweile insgesamt 1'500 Teilnehmer – Buben und Mädchen sowie Behinderte – in der Triesner Turnhalle tolle Leistungen. Es gab im Vergleich zum Vorjahr einige Änderungen im und rund um das Spielgeschehen, die sich allesamt sehr positiv auf das Niveau und die Stimmung an diesem Grossanlass auswirkten.

So wurde u. a. erstmals eine eigene Kategorie Special Olympics anstelle des bisherigen Benefizspieles mit Teams aus Liechtenstein, Deutschland, Österreich und der Schweiz ins Programm aufgenommen. Mit insgesamt zehn Teams in den Kategorien Special Olympics und Handicap – bei letzteren spielten in jedem Team auch prominente Grössen mit, wie namentlich Jörg Stiel, ehemaliger Torhüter der Schweizer Fussballnationalmannschaft – konnten die Behinderten

das Herz und die Sympathien der zahlreich erschienenen Zuschauer mit tollen Aktionen und viel Spielfreude für sich gewinnen.

Darüber hinaus rundete der auf Tele Ostschweiz zur besten Sendezeit ausgestrahlte Prominenten-Talk zum Thema «Die präventive Wirkung des Sports im Hinblick auf die Gewaltbereitschaft bei Jugendlichen» die Veranstaltung ab. Die Integration von benachteiligten und behinderten Menschen im Rahmen des Int. Indoor Soccer Masters und die positive Wirkung auf die gesellschaftliche und soziale Situation der Jugendlichen gelang auch in diesem Jahr wiederum vorzüglich.

Auch im Breiten- und Spitzenfussball zeigten die insgesamt 86 Teams ihr grosses Potenzial und warteten mit temporeichem und technisch versiertem Hallenfussball auf. Mit den Nachwuchskickern des deutschen Bundesligisten Karlsruher SC, des FC Basel und weiteren Topteams aus der deutschen und italienischen Schweiz (GC, FC Zürich, FC Luzern, FC Aarau, FC St. Gallen,

FC Winterthur, AC Bellinzona, FC Lugano etc.) war ein traditionell erstklassiges internationales Teilnehmerfeld in Triesen zu bestaunen.

Die Hestromada dankt auf diesem Wege ihren Mitgliedern, den freiwilligen Helferinnen und Helfern, den Partnern und Sponsoren und allen, die zum Gelingen dieser Integrationsveranstaltung

beigetragen haben. Ein herzlicher Dank gebührt besonders dem Fürstenhaus, der Regierung um Sportminister Klaus Tschüscher, der Gemeinde Triesen mit Vorsteher Günter Mahl, dem Patronatsherr Martin Andermatt sowie den mitwirkenden Prominenten für ihre wertvolle und geschätzte Unterstützung. Weitere Infos unter: www.hestromada.li.



Männerriege Triesen

von Max Kindle

«Ein kleiner, aber toller Verein!» Das ist die Männerriege mit derzeit 18 eingeschriebenen Mitgliedern, 15 aktiven Turnern und 3 passiven Mitgliedern. Unter der Leitung von Vorturner Peter Toldo trafen wir uns im Berichtsjahr an 37 Donnerstagabenden zur körperlichen Betätigung (Gymnastik, Stretching, Stafettenlauf, Federballspiel usw.).

Dieser Abend ist jeweils nicht nur ein Turnabend, sondern trägt auch sehr viel zur Förderung und Aufrechterhaltung der Kameradschaft und Kollegialität bei. Denn es wird nicht nur «gekämpft» und «gefigtet» bis zum Letzten, es wird auch hart diskutiert, Meinungen ausgetauscht und verschiedene Ansichten erörtert. Aber immer mit dem notwendigen Respekt vor dem andern. Und wenn die Turnhalle wegen Schulferien oder Reinigungsarbeiten geschlossen ist, gilt genau dasselbe. Wir kommen zusammen und betätigen uns in Alternativen wie Billard, Boccia, Laufen, Bowling, Baden, Minigolfen usw.

Und immer wird geredet, mitgeteilt und gewisse Situationen beurteilt. Nicht einmal während den Sommerferien wollen die Männerriegler auf den Kontakt untereinander verzichten. Ein separates Sommerprogramm bietet jedem Mitglied die Möglichkeit, beim Wandern oder bei der Einladung eines Mitgliedes die aktuellsten Neuigkeiten zu erfahren und manchmal auch über den momentanen Klatsch aus der Gerüchteküche zu spötteln und zu witzeln.

Die Männerriege ist ein intakter Verein, bei dem die «Chemie» stimmt. Nicht nur die wöchentliche Turnstunde gehört zum Programm der Männerriege, nein, bei verschiedenen Gemeinde- und Vereinsanlässen sind wir ebenso aktiv wie beim Turnen. So halfen wir beim Gemeindesporttag, bei den Schülermeisterschaften in Schaan, organisiert vom Turnverein Triesen und waren dabei beim erstmaligen Fest der Kulturen. Wir sind immer gern gesehene Helfer und zuverlässige Partner. Die Mitwirkung am Turnerkränzle anfangs November stand ebenso auf dem

Jahresprogramm wie die jährliche Generalversammlung jeweils am 7. Dezember.

Die Pflege der Kameradschaft ist ein wesentlicher Teil unseres Vereinslebens. Der schon zur Tradition gewordene alljährlich stattfindende Guggelabend, zu dem auch die Frauen und Partnerinnen eingeladen sind, ist der Beweis dafür, dass diesem Grundsatz nachgelebt wird.

Im Berichtsjahr stand wiederum ein Ausflug auf dem Programm. Obwohl der Wettergott Mitte September kein allzu grosser Freund der Ausflügler war, erlebten wir doch drei herrliche Tage an den drei Seen, Murten-, Bieler- und Neuenburgersee.

Die Führung eines Verpflegungsstandes anlässlich des Staatsfeiertages gehört schon zur Tradition der Männerriege und ist für den Verein die wichtigste Einnahmequelle. Doch im vergangenen Jahr war nichts wie früher. Die Vorbereitungen liefen auf Hochtouren, der Aufbau war bestens vorbereitet, die Getränke und das Essen bestellt, der Einsatzplan für alle Mitglieder war ausgeteilt, nur ein Wichtiger war dagegen. Der Wettergott wollte nicht so recht mitspielen und alle hofften auf den so oft

hilfreichen Föhn. Doch der liess sich nicht erweichen und kam uns nicht zu Hilfe. Ausgerechnet auf den Staatsfeiertag hin war mieses und kaltes Wetter angesagt. Deshalb beschlossen wir am Vorabend des Staatsfeiertages, nachdem wir die Wettervorhersage unumgänglich akzeptieren mussten, uns zurückzuziehen und in diesem Jahr auf die Aufstellung des Verpflegungsstandes zu verzichten. Schweren Herzens zwar, ging uns dadurch doch die grösste Jahreseinnahme durch die Lappen.

Aus diesem kurzen allgemeinen Überblick ist ersichtlich, dass in der Männerriege immer einiges los ist. Aber genau das macht den Reiz aus, Mitglied der Männerriege zu sein. Und damit dieser Verein nicht plötzlich vor der Entscheidung steht, «Weiterturnen oder Auflösen» sucht die Männerriege «jüngeren Nachwuchs» (ab 40 Jahren). Wer sich also angesprochen fühlt, wer bei der Männerriege mitturnen und mithelfen möchte, der melde sich doch bitte beim Präsidenten Peter Toldo oder bei einem Mitglied der Männerriege.

Für die Unterstützung möchte sich der Vorstand der Männerriege bei der Gemeinde und bei allen Freunden und Gönnern recht herzlich bedanken.

Modern Karate

von Sabine Bockmühl

Junge Trainingsgruppe

Die Trainingsgruppe umfasst Kinder und Jugendliche von acht bis 19 Jahren. Die Gruppe war und ist lernbegierig und lebhaft, sie bedeutet für den Modern Karate Triesen eine wichtige und

erfreuliche Basis. Im Sommer wurden Gürtelprüfungen abgehalten, die bestanden wurden.

Auch im vergangenen Jahr war es Interessierten jederzeit möglich, ein Probetraining mitzumachen oder einfach zuzuschauen. Das Angebot wurde genutzt und steht weiterhin allen Interessent/-innen ab sieben Jahren offen.

Schlitteltag

In den Winterferien organisierte unser Club zusammen mit unserem Clubpartner Goju-Ryu-Karate-Do Mauren einen Schlitteltag auf der Sücka für alle Mitglieder und deren Familienangehörige. Nach den rasanten Abfahrten wurden alle zu einem feinen Fondue in die Sücka geladen.

Goju-Kai Karate-Verband für Liechtenstein

In diesem Jahr wurde der Goju-Kai Karate-Verband Liechtenstein gegründet, der die Karateclubs der Stilrichtung Goju-Ryu umfasst. Der Verband ist nun für sämtliche Belange, die diese Stilrichtung betreffen, zuständig.

Das neue Logo des
Goju-Ryu-Verbandes
Liechtenstein



Schwimmclub Aquarius

von Manuela Huss

Das letzte Jahr des Schwimmclub Aquarius ist abwechslungsreich, interessant und erfolgreich verlaufen.

Es konnten wieder viele neue Interessenten für den Schwimmsport gewonnen werden und somit ist der SCAT mit über 160 Mitgliedern der grösste Schwimmclub im Land. Er bietet allen Mitgliedern in irgendeiner Form, sei es sportlich aktiv oder gesellig, die Möglichkeit am Clubleben teilzunehmen.

Die Schwimmschule bietet eine optimale Grundlage, um das Schwimmen zu erlernen und wird auch von vielen Eltern genutzt, um ihren Sprösslingen den «Einstieg» ins Wasser zu ermöglichen. Wir haben dafür sehr engagierte und gut ausgebildete Trainer, die mit sehr viel Geduld und Begeisterung diese Tätigkeit ausüben. Nachdem die Kinder die ersten vier Grundkurse abgeschlossen haben, ist es für sie möglich, weiterhin regelmässig schwimmen zu gehen in den verschiedenen Jugendgruppen, die der Club anbietet. Sei es im Vertiefen der Schwimmtechniken in der Plauschgruppe oder in der Kidsgruppe, die an regionalen Schwimmanlässen teilnehmen, die auf das Alter abgestimmt sind. Diese Gruppe (Jahrgang 1998 und 1999) war im Jahre 2008 sehr erfolgreich. Sie erreichte im Kidsligafinale, das in Triesen ausgetragen wurde, gesamtschweizerisch den ausgezeichneten 2. Rang.

Die Wettkampfgruppen 1 und 2 (ab Jahrgang 1997) haben an ihren letztjährigen Erfolgen anknüpfen können und haben viele neue persönliche Bestzeiten, wie auch Medaillen im regionalen Bereich erschwimmen können. An den Landesmeisterschaften haben viele Kinder aus dieser Gruppe Medaillenränge erschwimmen können. Mit den Kaderschwimmer/-innen zusammen haben diese Schwimmer/-innen (insgesamt 29 Schwimmer/-innen) eine tolle Lagerwoche in den Herbstferien in Schaffhausen verbracht. Sie konnten erstmals in einem 50-Meter-Becken trainieren. Die älteren Schwimmer/-innen zeigten den jüngeren ihre «Tricks und Tipps» unterstützt von ihren Trainern. Der Teamgeist lebte hoch auch neben dem Wasser und alle hatten eine intensive und abwechslungsreiche Woche mit Ausflügen, Spielen und Theater. Ein weiteres intensives Trainingslager verbrachten die Schwimmer/-innen in Karlsruhe Ende Dezember.

Zwölf Schwimmer/-innen sind im Kader sowie im Förderpool 1 und 2 des Liechtensteinischen Schwimmverbandes vertreten. Einige dieser Schwimmer/-innen nahmen an den Nachwuchswettkämpfen in Kreuzlingen teil. Sie zeigten gute Leistungen und konnten zahlreiche persönliche Bestzeiten verbuchen. Simon Beck wurde Landesmeister an den Mehrkampfeisterschaften 2008. An den Kurzbahnmeisterschaften in Lausanne verbesserte er seine Zeiten über 50 m und 100 m Brust und knackte damit alte Landesrekorde!

Eine weitere Anerkennung erfuhr der Schwimmsport in Liechtenstein durch die Aufnahme von drei Schwimmer/-innen an der Sportschule Liechtenstein in Schaan. Für nächstes Jahr gibt es einen weiteren Anwärter aus dem Club. Sie haben somit die Möglichkeit ihr Training mit der Schule abzugleichen.

Die Erwachsenengruppe wird weiterhin von Resi Frick durch ihr Programm fit gehalten und sie trifft sich wöchentlich zu ihrem Training. Wer Interesse hat, sich an Wasser und an Land in Schwung zu bringen, ist jederzeit herzlich willkommen und kann sich bei Resi Frick melden.

Im Herbst nahen immer die Vorbereitungen zum 24-Std.-Schwimmen. OK-Präsident Albert Keller hielt souverän alle Fäden der Organisation in der Hand, sodass ein reibungsloser Ablauf gewährleistet war. Mit elf Mannschaften war die Stimmung im Bad angeheizt und die Zuschauer, die immer wieder mal reinschauten waren fasziniert von dem Einsatz, den die Schwimmer auch in der Nacht zeigten. Der SCAT war mit einer Mannschaft vertreten (8 Schwimmer/-innen) im Alter von 12 bis 19 Jahren. Sie erreichten den tollen 3. Platz. Rund 70 Mitglieder des Clubs sind am Veranstaltungswochenende als Helfer im Einsatz, damit jeder Schwimmer unter optimalen Bedingungen den Wettkampf bestreiten kann. Um unsere Jugend möglichst gut fördern zu können, wurde ein Schwimmtoto eingeführt, bei welchem die Hälfte des Tippgeldes auf das Konto der Jugendförderung fliesst. Dank grosszügigen Sponsoren ist es uns möglich, jedem Teilnehmer ein Erinnerungsgeschenk sowie einen kleinen Preis zu überreichen.

Das Jahr wird immer mit der Clubmeisterschaft und Nikolausfeier abgeschlossen. Auch dieses Jahr fanden sich zahlreiche Teilnehmer, die mit Geschick, Glück und Eifer den lustigen Parcours



absolvierten, um am Abend vielleicht zum Clubmeister gekürt zu werden. Mit der Beteiligung der Eltern, Geschwister und dem unglaublichen Buffet, zusammengestellt aus Salaten, Rollschinken und Kuchen, war es ein würdiger und lustiger Abend, der allen gefallen hat.

Dank dem grosszügigen Entgegenkommen der Gemeinde Triesen, die uns Bahnen im Hallenbad

zur Verfügung stellt und die Jugendarbeit finanziell unterstützt, sowie einigen Sponsoren und unermüdlichen Trainern können wir den Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen all diese Möglichkeiten bieten.

Auf unserer Homepage sc-aquarius.li sind viele Information und Fotos von den Aktivitäten des ganzen Jahres. Schauen sie rein!

Turnverein

von Anja Nutt

Der Turnverein Triesen zählt seit dem Gründungsjahr 1932 zu den Triesner Ortsvereinen. Durch sein sportliches Angebot fördert der Turnverein Triesen die Gesundheit und den Sinn für Gemeinschaft.

Derzeit bestehen neben der Damenriege, der Fitness Frauen und Männer auch acht Kinder- und Jugendriegen. Am 31.12.2008 zählte die Jugendriege Triesen sage und schreibe 154 junge Turnerinnen und Turner. Das sportliche Angebot beinhaltet Gymnastik, Fitness sowie Geräteturnen und Leichtathletik und bietet durch seine Vielfalt für Jung und Alt die Möglichkeit, sich sportlich zu betätigen.

Fasnacht

Zur Eröffnung des Turnerjahres organisierte der Turnverein Triesen wieder seinen traditionellen Maskenball am Schmotziga Donnschtig. Für die ausgelassene Stimmung sorgten die Liveband «Headliner» und die Guggenmusiken Röfischrenzer und Moschtgügel. An diesem Anlass durften wir rund 750 Fasnachtsbutzis begrüssen.

Generalversammlung

Am Freitag, 15. Februar, fand die Generalversammlung des Turnvereins Triesen statt. Diverse Traktanden wurden besprochen, abgestimmt und gewählt. Erfreulicherweise hatten wir an dieser GV vier Neuaufnahmen, Sabrina Kindle, Vanessa Kummer, Sarah Zanardo und Melanie Frick. Der Vorstand für 2008 setzte sich folgendermassen zusammen: Anja Nutt (Präsidentin), Tosca Kindle (Kassierin), Patricia Erne (Aktuarin), Janine Hillert (Vertreterin Damenriege), Fritz Zimmermann (Vertreter Fit. Männer), Tommi Schurti (Kommunikation zwischen Vorstand/Leiter) und Melanie Frick als Beisitzerin. Bei dem Traktandum Ehrungen und Auszeichnungen konnten wir Anja Nutt im Kreise der Freimitglieder aufnehmen. Anke Frick wurde für 15 Jahre, Bettina Kindle und Fritz Zimmermann für 20 Jahre sowie Tosca Kindle und Annelies Bernegger für 30 Jahre Vereinstreue geehrt.

Sponsorenlauf

Am Samstag, 19. April, versammelten sich rund 100 Kinder bei der Turnhalle in Triesen zum Sponsorenlauf. Mit vollem Elan und Einsatz sprinteten die Kinder durch den Hallenparcours. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an unsere Jungspringer/innen.

Jugilager

54 Kinder und Jugendliche nahmen am Wochenende vom 21. bis 25. Mai am beliebten Jugilager, welches in Sedrun stattfand, teil. Das Motto lautete



«Fluch der Karibik», weshalb die Kinder sowie ihre zehn Betreuer/innen und die Küchencrew die Reise als Piraten antraten. Die Gruppe verbrachte die Tage mit Piratenkleidung- und Flaggen basteln, Schatzsuchen, Piratenabenteuern, einer Wanderung und diversen anderen Aktivitäten. Am letzten Abend des Lagers veranstalteten wir ein kleines «Wetten dass, ...», welches für viel Gelächter sorgte und ein gelungener Abschluss für das Jugilager 2008 war.

Schülermeisterschaft

Am Sonntag, 8. Juni, trafen sich rund 400 Schülerinnen und Schüler aus der ganzen Region zu den 30. Liechtensteiner und SGALV Leichtathletikmeisterschaften. Da der Zustand der Anlage in Triesen mittlerweile derart schlecht ist und keine fairen Bedingungen geboten werden konnten, mussten wir auf die regionale Anlage in Schaan ausweichen. Ein Blick in die Ranglisten zeigte in diesem Jahr starke Leistungen unserer Leichtathleten in allen Disziplinen. Maria Hoch holte den ersten Rang im Kugelstossen sowie im Speerwurf, ihre kleine Schwester Anna Hoch holte den ersten Rang im Weitsprung und Larissa Sele wurde Zweite beim 1'000-m-Lauf.

Würstlibraten

Wie jedes Jahr treffen sich traditionell die Jugi und ihre Leiter im Juni zum gemeinsamen Würstlibraten auf dem Robinson Spielplatz. Dies bildet zugleich den Abschluss der Turnstunden vor den wohlverdienten Sommerferien.

Gemeindesportfest

Traumwetter hatten wir auch beim Gemeindesporttag auf der Blumenau in Triesen. Wie immer ermittelten wir mittels Läufen «di schnällscht Tresneri und «dr schnällscht Tresner». Den Titel «die schnällscht Tresneri» holte sich Karin Banzer mit 12,77 Sekunden und «dr schnällscht Tresner 2008» heisst Daniel Erne mit 10,65 Sekunden für 80 m.

Turnfest

Das 4. Landesturnfest in Friedrichshafen stand unter dem Motto «gemeinsam – einzigartig». Vereine aus der Schweiz, Österreich, Liechtenstein, Frankreich, Luxemburg, Dänemark, Norwegen und Deutschland nahmen an mindestens einem der 387 Einzel- oder 159 Mannschafts- und Gruppenwettkämpfe teil. Mit einer starken Leistung konnten wir den vierten Platz mit einer Gesamtnote von 26,25 Punkten erturnen. Zuerst eroberten die Pendelläufer die Note 8,8 anschliessend waren die Tanzgruppe und die Bodenturner gefragt. Diese erreichten eine Punktzahl von 8,95. Im Medizinballweitwurf erreichten



die Werfer die Note 8,5. Anschliessend an die Wettkämpfe wurden die Resultate auf der Party-Meile ausgiebig gefeiert.

Jugiausflug

Die kleinen Stöpsel der Kituriege sowie der Mädchen 1 und ihre Leiterinnen trafen sich vor den Sommerferien zum gemeinsamen Jugiausflug. Zuerst schauten wir im Kino Balzers «die Drachenjäger», ein Märchen- und Mythenabenteuer, anschliessend stärkten sich unsere Kleinsten beim Mc Donalds in Triesen.

Kränzle

Das Motto des diesjährigen Kränzle hiess «Zeitreise». Tommi Schurti unser Einstein und Daniel Erne alias Albert reisten in ihrer Zeitmaschine durch verschiedene Zeitepochen und erlebten da so manches Abenteuer. Das Ziel ihrer Zeitreise war, das Geheimnis der Weltherrschaft zu ergründen. An diesem Wochenende durften wir rund 1'200 Besucher in den Abendvorstellungen und am Samstagnachmittag an der Kindervorstellung begrüßen.

Nikolausfeier

Der Nikolausabend war einmal mehr das bestbesuchte Training. Rund 120 Kinder nahmen am Vereinsausklang teil. Nach einem kurzen Fackelmarsch vom Sportplatz zur alten Turnhalle wurden die Kleinen mit Wienerli und Brot versorgt. Als dann der Nikolaus und der Krampus zwar nicht aus dem Nähkästchen, dafür aus dem Sündenregister plauderten, verging so manchen das Lachen.

Familienabend

Im Rückblick zu den vergangenen Jahren feierten wir dieses Jahr wieder in einer grösseren Runde mit rund 80 Personen. Nach dem grosszügigen



und reichlichen Racletteplausch liessen wir beim gemütlichen Beisammensein dann auch das Vereinsjahr 2008 ausklingen.

Der Turnverein ist auch online! Sämtliche Infos und Daten zum Verein können unter www.tvtriesen.li heruntergeladen werden.

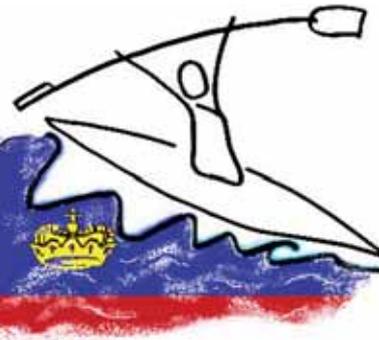
Dank dem grossen Einsatz von Mitgliedern, Leitern und der freundlichen Unterstützung durch unsere Gönner und die Gemeinde Triesen leistet

der Turnverein mit seinem breiten sportlichen Angebot und verschiedensten Veranstaltungen einen lebendigen Kulturbeitrag.

An dieser Stelle möchte sich der Vorstand bei den Mitgliedern, Helfern und Leitern für ihren unermüdeten Einsatz während des Jahres bedanken. Ohne Sponsoren, Passivmitgliedern und Gönnern könnten wir den Vereinsbetrieb nicht aufrechterhalten. Herzlichen Dank darum auch ihnen für die stete Treue und Unterstützung.

Wildwasserclub Liechtenstein

von Jens Listemann



Der Auftakt in diese Saison war ein Osterlager, das den Teilnehmer/-innen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Die Liebe zum Wildwasser wurde aufs Äusserste geprüft. Es lohnte sich jedoch, auf die Zähne zu beißen, und trotzdem zu üben, denn die kommende Saison konnte einiges bieten.

Der Höhepunkt war sicherlich ein Slovenienlager, das allen Teilnehmern viel Spass bereitet hat (auch wenn man nicht vom Kajakvirus infiziert war). Hierbei zeigte sich wieder einmal die Vielseitigkeit unseres Clubs. Ein Dank an alle, die sich aktiv für ein abwechslungsreiches Programm eingesetzt haben.

Offizielle Clubtouren und -anlässe

21.3. bis 28.3. Osterlager Sault Brenaz: Ein Lager der Superlative: Noch nie war es so kalt, noch nie hatten wir so viel Schnee und durchgehend so schlechtes Wetter wie in diesem Lager. Aber trotzdem war die Stimmung super. Wir haben viel gelernt. Zum Beispiel wie man ein Vorzelt schneesicher abspannt, oder dass man eine 1'200-Watt-Heizung nicht einfach einstecken darf, wo schon viele andere Geräte dranhängen und dass Paddeln sogar im Schneesturm Spass machen kann. Die einen rotierten pausenlos in der Walze, die anderen kämpften sich von einem Kehrwasser zum nächsten. Der Durchhaltewillen wurde zum Schluss mit zwei Sonnentagen belohnt. Nur schade, dass wir in der letzten Nacht um zwei Paddel und eine Schwimmweste erleichtert wurden. Ärger, der die Stimmung zum Schluss doch noch etwas trübte, von einem Lager, das zweifellos in die Clubgeschichte eingeht! 16 Teilnehmer (Jens)

27.4. Apriltour Untere Sitter: Schon lange nicht mehr gefahren, aber als Einstiegstour ideal. Vor allem bei Königswetter und moderatem Wasserstand. Ein Highlight natürlich das 6 m hohe Schrägwehr. Susan war das nicht Adrenalinkick genug und sie umkletterte in einer waghalsigen Aktion. Auf der Heimreise noch den obligaten Coup und alle freuen sich auf die nächste Tour! 12 Teilnehmer (Jens)

1.5. bis 4.5. Piemont: Wie schon letztes Jahr an Auffahrt haben sich auch dieses Jahr einige von uns der erfahrenen Paddlertruppe aus Vorarlberg angeschlossen, um auf den steilen Bächen im Piemont zu paddeln. Unter der kundigen Führung von Toni Mayr konnten wir bei moderaten Wasserständen die obere Sermenza, Sorba und natürlich Egua mit ihren unzähligen Stufen paddeln und bestaunen. Auf dem Weg nach Hause haben wir noch einen Abstecher ins Verzascatal gemacht, um die obere Verzasca von der Brücke unterhalb von Sognogno bis vor Lavertezzo kennen zu lernen. Ein unvergessliches Erlebnis. Dank an unsere Freunde aus Vorarlberg. 3 Teilnehmer vom VWC (Jens/Toni Mayr)

25.5. Maitour Thur (Bazenheid bis Schwarzenbach): Das schöne Wetter lud zur traditionellen Thurtour ein und tröstet auch über den etwas tiefen Wasserstand hinweg. Florin war auf seiner ersten Tour Kapitän im Topo Duo. Am Indianerkatarakt wurden Würste und Sonstiges gebraten. Die Seilbahn über den Fluss weckte wahres Heldentum. Nicola und Peter zeigten, wie's geht und stürzten sich in eisige Fluten. Frisch gestärkt konnten die Schlüsselpassagen der restlichen Strecke ohne Schwierigkeiten bewältigt werden. Natürlich wurde auch diese Tour mit dem obligatorischen Coup, den sich alle Teilnehmer als verdient hatten, beschlossen. 8 Teilnehmer (Jens)

8.6. Frauentag Bregenzer Ache: Dieses Jahr waren die Wildwasserfrauen nur mit reduzierter Besetzung, aber nicht mit weniger Spass unterwegs. Die Bregenzer Ache hatte trotz der vergangenen Regentage einen eher geringen Wasserstand. Dies störte die Teilnehmerinnen erstens gar nicht und zweitens schien eh die Sonne. 3 Teilnehmerinnen (Kathrin)

29.6. Junitour Vorderrhein (Cumpadials bis Stausee Tavanasa): Bei wunderbarem Sonnenschein wurden einige Teilnehmer im ersten Teil der Tour von Cupadials bis Thrun im Kehrwasserfahren geschult. Alle anderen amüsierten sich selbstständig und tummelten sich in Walzen und Wellen. Am Mittag verabschiedeten sich Jens, Florin, Nicola und Steve. Dafür stiess René neu dazu, der mit uns das letzte Stück bis zum Stausee fuhr. Bei einigen, die dem Flussführer mehr glauben als dem Leiter, musste etwas Überzeugungsarbeit geleistet werden. Schlussendlich waren jedoch alle der einhelligen Meinung, dass das letzte Stück das beste war: Naturslalom ohne Gefahrenpotenzial. 12 Teilnehmer (Andi)

5.7. bis 19.7. Sommerlager Slovenien: Wenn das Sommerlager an der Soca stattfindet, ist die Vorfreude riesig. Die schon am Vortag angereiste Vorhut konnte uns auch einen schönen Platz auf dem Camping Toni reservieren. Diesen mussten wir allerdings später mit trinkfreudigen Tschechen teilen. Die Soca zeigte sich von allen Seiten mit guten Wasserständen. Für jeden vom Club hatte diese Perle unter den Flüssen etwas zu bieten. Man konnte sich austoben oder einfach das kristallklare, türkise Wasser in der herrlichen Landschaft geniessen. Bunkerschwall, die Klamm, welcher einige von uns allerdings Tribut zollen mussten. Friedhof-, WM- und Abseilstrecke fanden neue Fans. Dank Flinti hatte ich sogar endlich die Gelegenheit, die berühmte grosse Socaschlucht kennenzulernen. Ein unvergessliches Erlebnis. Es wurde jedoch nicht nur gepaddelt, sondern auch fleissig gewandert und das Lagerleben genossen. Trotz des Regens, der immer wieder Dachkonstruktionen und Nerven strapazierte, ist eines jedoch gewiss: Wir kommen wieder. 22 Teilnehmer (Jens)

27.7. Julitour Vorderrhein (Illanz bis Versam): Bei etwas durchzogenem Wetter, aber angenehmen Temperaturen konnten wir bei wenig Wasser eine tolle Tour auf dem Vorderrhein von Illanz nach Versam durchführen. Da wir nur zu viert waren, nahmen wir den Zug und konnten somit einmal mehr den ökologischen Aspekt unseres Clubs ausleben. Zumindest im Zug war richtig viel los – wie

in guten alten Zeiten. Auch auf dem Bach traf man immer wieder auf Gruppen. 4 Teilnehmer (Andi)

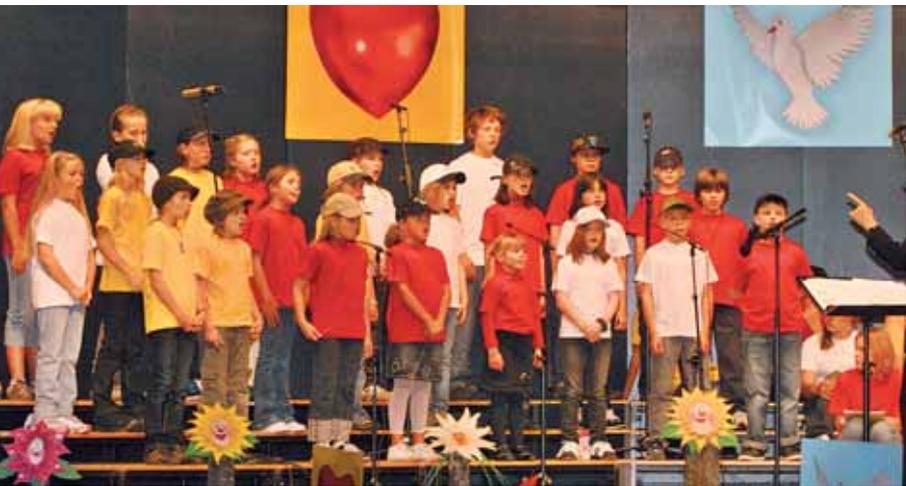
7.9. Augusttour Vorderrhein: Wegen Hochwasser (600 Kubikmeter) abgesagt. (Andi)

20./21.9. Warmduscherwochenende Engadin: Für einmal war es dieses Jahr so, dass der Samstag der «besondere Tag» des Wochenendes war. Wie jedes Jahr hatten wir an diesem Engadin-Wochenende auch wieder ein volles Programm: Paddeln, Baden, Essen. Obwohl nach der Überquerung des Flüela nach Susch in den Nebel hinuntergestochen werden musste, löste sich dieser bis zum Einbooten auf und machte strahlend blauem Himmel Platz – der Wasserstand war bereits vor dem Nebelabzug sehr gut (für herbstliche Verhältnisse). Somit hat das Wochenende gut begonnen. Der einzige Rückschlag beim Paddeln bot die Schulterluxation von Steve mitten in der Garsun-Schlucht. Daher kletterte er mit der Hilfe von drei jungen sportlichen Mitpaddlern (Johannes, Christian und Christopher) aus der Schlucht an die Strasse. Wir (Klaus, Robert und ich) setzten unterdessen die Fahrt fort. Bis die zweite Gruppe eintraf, hatte Robert Steve auch schon mitsamt Boot wieder eingesammelt. Trotz dieses Zwischenfalls waren wir beim Thermalbad dann nur eine halbe Stunde hinter dem Zeitplan. Da für 19 Uhr ein Tisch reserviert worden war, fiel das Baden etwas kürzer aus. Das Essen konnten wir dann alle gemeinsam geniessen, nachdem das bisherige Programm etwas aufgeteilt war: Otto hat seine Schulter geschont, Moni hat uns geschüttelt und Steve ist geklettert (nach dem Boot-Fahren). Am Sonntag löste sich der Nebel erst gegen Mittag auf, was bei einigen zu etwas Motivationsproblemen führte. Trotzdem sind alle mit auf die Scuoler-Strecke mitgekommen und es hat allen gefallen. 9 Teilnehmer (Andi)

Hallenbadtraining Balzers (Wintersaison 07/08 vom 12.1.08 - 8.3.08): Regelmässig am Samstag haben sich dieses Jahr eingefleischte WWC-ler/-innen und auffallend viele Kinder zusammengefunden, um im geräumigen Hallenbad miteinander zu üben und voneinander abzuschauen. Bei angenehm warmen Wassertemperaturen konnte die Eskimorolle gelernt und perfektioniert, der eine oder andere Move geübt, an der Kondition gefeilt oder einfach nur mit den anderen Erfahrungen ausgetauscht werden. Bei dieser Gelegenheit möchten wir uns bei der Gemeinde Balzers und dem Bademeisterteam, insbesondere David Büchel für das grosszügige Nutzungsrecht herzlich bedanken! (Insgesamt 76 Erwachsene und 28 Kinder an 8 Trainingsabenden)



Chorjugend



von Markus Erne

Jahresbericht von Iva Erne, Dirigentin und Stimmbildnerin der Gruppe 1

Am 11. Januar 2008 startete für mich, nach meiner «Bildungsurlaub-Auszeit» die Probenarbeit in der Gruppe 1 (21 Sängerinnen und Sänger), aber nun mit der herbeigesehnten Unterstützung von Christian Nipp. Somit konnten wir in der recht grossen und oft unglaublich lebendigen Gruppe intensiver Stimmbildung betreiben und auch in leistungsunterschiedlichen Gruppen arbeiten. Denn in dieser Gruppe zeichneten sich nicht nur altersbedingt, sondern auch vom Können her grosse Unterschiede ab. Zudem war die Probenarbeit während meinen Studientagen in Basel gewährleistet, da Christian an mehreren Freitagen die Gruppe alleine leitet. Dabei wurde er jeweils von den Vorstandfrauen unterstützt. Herzlichen Dank für euren Einsatz.

In der, zu dieser Zeit noch bestehenden Gruppe 2, hat Christian den Dirigentenstab übernommen und ich habe ihn über längere Zeit dabei unterstützt. Die Probenzeiten der beiden Gruppen blieben unverändert am Freitagnachmittag. (Gruppe 1: 15.15–16.15 Uhr / Gruppe 2 von 16.15–17.15 Uhr).

Ab Januar bot sich uns immer eine gute Gelegenheit, ein bunt gemischtes Liederrepertoire einzustudieren, ein bisschen von allem, was eben den Kindern gefällt. Die Erfüllung der musikalischen Wünsche der Sängerinnen und Sängern spornt an und motiviert. Aber auch die Suche nach geeignetem Liederrepertoire für die bereits geplanten Auftritte macht mir manchmal Bauchweh und

Kopfzerbrechen. Aber schon bald musste hart gearbeitet werden, Zusatzproben wurden eingeschoben und viele kleinere Problemchen mussten gelöst werden. Eins der kleineren Probleme war der Zusammenschluss der Gruppe 2 und 3 nach dem gelungenen Muttertagsauftritt im Gasometer. Nun, die Dynamik in der neuen Gruppe 3 hat uns alle längere Zeit stark beschäftigt und es mussten einige, allen bestens bekannte Hürden genommen werden. Sitzungen, Gespräche und die Begleitung der neuen Gruppe waren nötig und der Vorstand hat da viel geleistet – Dankeschön.

Eine willkommene Unterbrechung während der doch intensiven Probenarbeit war unser überaus gelungener Ausflug in den Europapark. Nun ging es in Riesenschritten in Richtung Konzert. Das Motto «Love, Peace & Happiness» eröffnete uns ein grosses Repertoire an Liedern und Dank des Engagements des Vorstandes, der guten Zusammenarbeit mit der Band – Ivan, Fabio, Michael und Stefan – lief am 20. September wieder einmal ein musikalisch gelungenes Konzert über die Bühne.

Mein Dank geht hier auch an den Dirigent Christian Nipp, der mich professionell berät, die Proben in meiner Abwesenheit leitet und die Zusammenarbeit mit ihm ist sehr angenehm.

Nach dem Konzert ging es mit der intensiven Probenarbeit für die bevorstehenden Projekte weiter:

- Mitwirkung beim 1. Fest der Kulturen
- Auftritt bei der Weihnachtsfeier der Primarschule Triesen
- Musikalische Umrahmung der Gemeinde-Weihnachtsfeier

Den Abschluss im 2008 bildete das traditionelle Krippenspiel in der Pfarrkirche. Diesmal übernahm die gesamte Triesner Chorjugend nicht nur den musikalischen Part, sondern auch die Schauspielerei! Nie im Leben hätte ich es ohne Susanna gewagt, wenn nicht der ganze Vereinsvorstand hinter uns gestanden wäre! Es ist gelungen und ich hab mich riesig gefreut. Einen speziellen Dank an Colette und Martin.

Herzlichen Dank an alle Vorstandsmitglieder. Gerne würde ich hier alle eingebrachten Einsätze, Arbeiten, Ideen und Hilfestellungen von Seiten des Vorstandes aufzählen. Aber die Liste wäre sehr, sehr lang und so beschränke ich mich hier auf ein ganz grosses, pauschales Dankeschön an euch alle.

Jahresbericht von Christian Nipp, Dirigent und Stimmbildner der Gruppe 3

Im vergangenen Vereinsjahr 2008 hat die Triesener Chorjugend wiederum zahlreiche, arbeitsintensive Aktivitäten durchgeführt.

Nach dem Probenbeginn wurde im Februar gleich eine grosse Umzugsaktion gestartet, da die PS Triesen im grösseren Rahmen renoviert wird. Daher musste viel Material disloziert werden und die Proben konnten neu in einem bedeutend kleineren Raum stattfinden.

Das Muttertagskonzert und die Auftritte beim Fest der Kulturen, sowie beim Jugendgottesdienst in Vaduz waren die ersten Höhepunkte im Vereinsjahr.

Ebenfalls wurde schon früh die Arbeit für das gut gelungene, grosse Herbstkonzert unter dem Motto «Love, Peace & Happiness» aufgenommen. Bei diesem Konzert konnten wieder unsere immer zahlreicher werdenden Einzel-Stimmbildungsschüler, aber auch alle anderen Singenden ihre Fortschritte erfolgreich präsentieren.

Das traditionelle Krippenspiel erforderte heuer schon nach den Herbstferien besonderen organisatorischen Aufwand, da die langjährige Regisseurin diesmal nicht mithelfen konnte. Dank dem

Durchhaltevermögen der Vorstandsmitglieder und v. a. auch von Iva, Colette und ihrem Partner konnte dennoch ein schönes Krippenspiel aufgeführt werden. Daneben durften wir auch die Weihnachtsfeiern der Primarschule und der Gemeinde Triesen musikalisch umrahmen und die Gemeindeangestellten zum Mitsingen animieren.

Vielen Dank meiner Kollegin Iva für die gute Zusammenarbeit und den intensiven Austausch bei organisatorischen und pädagogischen Fragen.

Vielen Dank dem Präsidenten Markus und allen Vorstandsmitgliedern für ihre grosse Hilfe durchs Jahr, sei es unsichtbar im Hintergrund oder sichtbar z. B. als Aufsichtshilfe bei den Proben.

Vielen Dank auch der Gemeinde Triesen für die wiederum grosse Unterstützung.

Der Triesener Chorjugend und uns allen wünsche ich ein erfolgreiches, schönes Jubiläumsjahr 2009!

Zu guter Letzt ...

... möchten wir auch den vielen privaten Gönnern, der Gemeinde Triesen, der Kulturstiftung Liechtenstein sowie unseren Sponsoren – allen voran der Firma Swarovski – ganz herzlich für ihr Engagement im Dienste der Jugend danken.



Liechtensteiner Fahnenverein

Präsident und Ansprechpartner:

Gerold Negele
Sandweg 3
9495 Triesen
Tel: 392 34 28

von Margarethe Hoch

Das vergangene Vereinsjahr war für den Liechtensteiner Fahnenverein ein eher ruhiges Vereinsjahr.

Im April hielten wir die ordentliche Generalversammlung im Restaurant Sonne ab. Diesmal gab es keine Neuwahlen, jedoch eine stattliche Anzahl von Traktanden. Erfreulicherweise konnten wir auch Neumitglieder willkommen heissen.

Ein Thema, das dem Verein sehr am Herzen liegt, ist die Jugendförderung. Die Jugendlichen sind die Zukunft der Vereine!

Sei dies für Pfadfinder, Turner etc. In diesen Vereinen sind Fahnen jederzeit bei diversen Anlässen im Einsatz. Diesen jungen Fahnenträgern die Möglichkeit anzubieten, an einem Kurs teilzunehmen und so die Kunst des richtigen Fahnen-schwingens zu erlernen, dieser Aufgabe stellen wir uns als Liechtensteiner Fahnenverein.

An der Vorstandssitzung im September wurden Möglichkeiten gesucht, wie wir die Jugendlichen für die Fahnenkurse motivieren können und wie wir die Nähe zu den interessierten Jugendlichen

finden. Wir werden von uns aus auf diverse Vereine zugehen.

Die Katalogisierung aller Vereinsfahnen ist ein aufwendiges Projekt. Daran wird weiterhin intensiv, vorwiegend von Elmar Schurte, gearbeitet.

Im März führten wir im Gemeindezentrum den ersten Fahnenkurs durch, der diesmal vorwiegend von Frauen besucht war. Von Frauen aus dem Verein der Liechtensteiner Lourdespilger. Der Verein der Liechtensteiner Lourdespilger erhielt im Jahr 2008 eine eigene Vereinsfahne.

Die feierliche Fahnenweihe war am Ostersonntag, um 14.00 Uhr in Benden. Zu diesem Anlass war auch der Liechtensteiner Fahnenverein eingeladen. Unser Präsident Gerold Negele und weitere Mitglieder haben an diesem feierlichen Anlass teilgenommen.

Im Oktober wurde der zweite Fahnenkurs im Triesner Gemeindesaal durchgeführt. Anschliessend gab es ein gemütliches Beisammensein mit den Teilnehmern. An der Triesner Kelbi konnten wir dieses Jahr leider nicht teilnehmen.

Familiengärtner-Verein

von Maria Negele

Für diejenigen, die den Familiengärtner-Verein nicht so genau kennen, hier einige Informationen:

Der Familiengärtner-Verein besteht aus 30 Familien, welche jeweils eine Gartenparzelle in der Grösse von 200 Quadratmetern bearbeiten, wobei sich jeweils vier Parteien einen Pumpbrunnen teilen. In den Gärten werden verschiedene Gemüse, knackige Salate, süsse Beeren und eine Vielzahl von wunderschönen Blumen gepflanzt, gehegt und gepflegt. Zudem befinden sich auf den meisten Parzellen kleine, hübsche Gartenhäuschen, die immer wieder mal zu einer kurzen Kaffeepause einladen.

Die Hobby-Gärtner sind gerne in der Natur, jeder hat seine eigene kleine Philosophie über die Gartenarbeit und das führt oft zu interessanten Gesprächen mit den Nachbarn. So kommt es

auch oft vor, dass fröhliche Grillabende veranstaltet werden, manchmal mit Nachbarn, manchmal allein, aber immer im gemütlichen Rahmen. Auch Besucher, die immer wieder mal bei einem Spaziergang bei uns vorbeikommen, sind jederzeit herzlich willkommen.



Vereinshaus - Wasserschaden und Innen-sanierung

Das Jahr 2008 war ein bisschen turbulent und mit einigen Kosten verbunden. Angefangen hat es bereits im November 2007 mit einem Wasserschaden im Vereinshaus. Aufgrund des Schadens mussten wir das ganze Lokal ausräumen (Holzboxen, Kühlschränke, kleine Küche, Trennwand etc.) und entsorgen. Dies war jedoch der Anstoss für die Innensanierung des Vereinshauses, die im Jahr 2008 stattfand. Dank dem Einsatz unseres Präsidenten konnten wir diverse Einrichtungsgegenstände (Küchenblock inkl. Geräte, Schränke, Stühle, Elektro- und Sanitärarbeiten etc.) zu «kleinen» Preisen ergattern. Der Innenraum war vorher in zwei Räume aufgeteilt. Der Aufenthaltsraum wurde bereits in den Vorjahren getäfelt. Der ehemalige Lagerraum, wo sich die Holzboxen befanden, konnte durch Mithilfe einiger Vereinsmitglieder mit OSB-Platten verkleidet werden. Nun erstrahlt der Innenraum in neuem Glanz. Die restlichen Kleinarbeiten und Anschaffungen zur Fertigstellung des Innenraums werden in diesem Jahr noch getätigt.

Parkplatzsanierung

Auch der Parkplatz wurde im Jahr 2008 saniert. Da seit einigen Jahren nur notdürftige Flickarbeiten ausgeführt wurden, hat sich mittlerweile das Wasser nach Regengüssen auf der Oberfläche für mehrere Tage gestaut. Die Sanierung des Parkplatzes war somit dringend notwendig und wurde fachmännisch ausgeführt. Nun können wir auf einem sauberen Platz parkieren und mit trockenen Füßen in den Garten.

Gartenfest

Ein Gartenfest im Jahr 2008 fand aufgrund der Sanierungsarbeiten nicht statt. Umso mehr freuen wir uns auf das diesjährige Gartenfest und die zahlreichen Besucher.

Einbruchserie

Im Jahre 2008 haben uns Einbrecher dreimal heimgesucht. Auch in diesem Jahr (am 25. Februar 2009) haben die Einbrecher bereits wieder zugeschlagen. Jedes Mal wurde in etwa 15 bis 20 Gartenhäuschen eingebrochen. Dabei wurden Scheiben eingeschlagen, Türen aufgebrochen und in den Gartenhäuschen alles durchsucht und verwüstet. Zum Glück bewahren wir keine Wertgegenstände oder Bargeld in den Häuschen auf. Somit konnten die Einbrecher lediglich kleinere Sachen wie CD-Player und CDs, Zigaretten, Alkohol etc., klauen.

Schlimm genug sind der jeweilige Sachschaden an den Gartenhäuschen und der damit ver-



bundene Aufwand der Vereinsmitglieder und der Polizei. All dies, nur weil einige Jugendliche heutzutage keinen Respekt mehr vor fremdem Eigentum haben und sich mit solchen Taten bestätigen müssen. Noch schlimmer ist es, dass sie es selbst im Kollegenkreis herumerzählen und mit diesen Einbrüchen prahlen. Da wir aber ein kleines Dorf sind, spricht sich so etwas schnell herum und die Namen der Einbrecher der ersten drei Einbrüche sind dem Familiengärtnerverein sowie der Polizei bekannt.

Schön wäre es, wenn sich die Einbrecher einmal in unsere Lage versetzen. Was wäre, wenn wir ihr Eigentum aufbrechen, beschädigen und sie beklauden würden? Ich glaube nicht, dass sie viel Freude und Spass daran hätten. Somit appelliere ich nun an die Vernunft und an den Verstand, damit diese Einbrüche endlich ein Ende haben!

Abschliessend möchte ich mich recht herzlich bei den Spendern und Gönnern bedanken, die uns beim Umbau des Parkplatzes und des Vereinshauses auf irgendeine Art unterstützt haben.

Ebenfalls einen Dank an die fleissigen Vereinsmitglieder, die jedes Jahr beim Fronttag ihren Dienst leisten und somit zur Pflege und Sauberhaltung des Gartenareals inkl. Vereinshauses beitragen.

Ein besonderes Dankeschön geht an die Gemeinde Triesen, die uns in unseren Anliegen immer wohlwollend unterstützt!

Familienhilfe



von Maria Madl

Mit Schwung und Elan haben wir ein bewegtes, reich befrachtetes Jahr erfolgreich bewältigt. Der Vorstand und alle unsere Mitarbeiterinnen wurden in ihrer Flexibilität und Belastbarkeit sehr gefordert. Besonders beansprucht hat uns die Umstrukturierung innerhalb des Vereins, da das Arbeitsaufkommen für die Führung des Vereins ehrenamtlich nicht mehr zu bewältigen war. Es war unser Ziel, den strategischen und den operativen Bereich klar zu trennen. Wir haben deshalb ein neues Organigramm erstellt und die Strukturen so gestaltet, dass die Vereinsarbeit gut ehrenamtlich zu bewältigen ist. Alle anfallenden

Arbeiten im operativen Bereich wurden so aufgeteilt, dass diese nun auch professioneller und besser bewältigt werden können. Wir starteten ein Pilotprojekt im September 2008 und das entsprechende Konzept wurde dann bei der Vollkommission Ende Oktober einstimmig angenommen.

Die Neuorganisation hat sich bis jetzt sehr bewährt und mir als Vereinspräsidentin eine sehr grosse Entlastung gebracht. Ich wünsche dem Vorstand der Familienhilfe Triesen weiterhin so viel Offenheit und Freude, Neues auszuprobieren und sich den gestellten Anforderungen anzupassen.

Vielen Dank unseren 949 Mitgliedern für ihr Vertrauen und dem Vorstand für die grossartige Unterstützung und die aktive Mitarbeit. Ein besonderes Dankeschön gilt unseren Mitarbeiterinnen und Helferinnen in allen Bereichen für ihre hohe Flexibilität und Einsatzbereitschaft. Zusätzlich danke ich auch allen Institutionen für die gute und kollegiale Zusammenarbeit. Im Besonderen sind dies die anderen fünf Familienhilfe-Vereine, der Verband Liechtensteinischer Familienhilfen (VLF), die LAK-Küche, das Betreuungszentrum St. Marmertus und der Samariterverein Triesen. Speziell zu erwähnen ist der Vorstand der Familienhilfe Triesenberg bei der Führung der gemeinsamen Gemeindefrankenpflege-Station. Ausserdem danke ich allen privaten Spendern, Institutionen und Gönnern, sowie Land und Gemeinde für die finanzielle Unterstützung. Sie stellen eine nicht wegzudenkende Stütze unseres Vereins dar.

Familienhilfe/Hauspflege

Bei der Familienhilfe/Hauspflege waren per 31. Dezember 2008 eine Vollzeit- und drei Teilzeitangestellte beschäftigt, wobei zwei der drei Teilzeitangestellten als «Springerinnen» auch im Haushilfedienst eingesetzt werden. Die Helferinnen standen 3'457.50 Stunden im Einsatz und betreuten insgesamt 96 Haushaltungen.

Haushilfedienst

Im Haushilfedienst standen zehn Teilzeitangestellte und zwei «Springerinnen» aus der Hauspflege im Einsatz. Es wurden 5'770.25 Stunden in insgesamt 60 Haushaltungen geleistet.

Gemeindefrankenpflege

Im Jahr 2008 wurden zusätzlich zwei Pflegefachfrauen angestellt. Das Team besteht nun aus sieben ausgebildeten Teilzeitangestellten. Es wurden 7'722 Hausbesuche gemacht.

Eintritte/Austritte

Haushilfedienst:	Eintritt	Lechmann Maria
	Austritt	Thöny Verena
Gemeindefrankenpflege:	Eintritt	Amann Susi
	Eintritt	Mascetti Fabienne
Mahlzeitendienst:	Austritt	Sprenger Oskar
Vorstand/Vollkommission:	Austritt	Cattaneo Rico Vertreter Samariterverein
	Eintritt	Riesen Doris/Schädler Patricia Vertreterin Samariterverein

Mahlzeitendienst

Beim Mahlzeitendienst standen per 31.12.2008 sieben Helferinnen und Helfer laufend im Einsatz. Zudem standen vier Helferinnen für Aushilfe und Notfälle zur Verfügung. Es wurden insgesamt 4'035 Mahlzeiten an 33 Bezugspersonen in der Gemeinde Triesen verteilt.

Ehrungen

- Keckeis Desideria und Rüdisühli Tamara: je 5 Jahre «Springerin» Hauspflege/Haushilfedienst
- Rossi Marjana: 10 Jahre Haushilfedienst
- Ärztevertreter Dr. Latenser Dorothee und Dr. Walch Andreas: je 5 Jahre Vollkommissionsmitglieder
- Bargetze Irene: 10 Jahre Vorstandsmitglied



Der gesamte Jahresbericht 2008 kann bei der Vermittlungsstelle (Tel. 392 19 17) angefordert werden.

Freiwillige Feuerwehr

von Gaston Frommelt

Im Jahr 2008 musste die Feuerwehr Triesen zu 70 Einsätzen ausrücken.

Die Einsätze waren:

- 10 Brandbekämpfungen
- 1 Personensuche
- 2 Tierrettungen
- 12 Wespen/Bienen
- 3 Ölwehreinsätze
- 4 Elementarereignisse/Wasser
- 38 Verkehrsdienste

Der grösste Einsatz im vergangenen Jahr war der Brand in einer Schreinerei in der Industriezone.

Weiters rückten wir zu einem Wohnungsbrand, einem Gas-Grillbrand, einem Fernsehbrand und etlichen Abfalleimerbränden aus.

Beim Brand des Hotels Engel in Vaduz wurden wir zur Nachbarschaftshilfe aufgeboten. Bei all diesen Einsätzen hat sich gezeigt, dass eine gut ausgebildete Feuerwehr mit entsprechenden Mitteln sehr schlagkräftig ist.

Bei der Personensuche nach dem vermissten englischen Pfadfinder waren wir an der Suchaktion beteiligt. Verschiedene kleinere Einsätze beschäftigten uns das ganze Jahr. Unsere Ver-

kehrsdienstgruppe wurde zu 38 Einsätzen aufgeboten.

Die Mannschaft wurde zu elf Gesamtproben, das Kader zu acht, der Atemschutz zu sieben, die Fahrer und Maschinisten zu fünf und die Öl- und Chemiewehrgruppe zu einer Probe aufgeboten. Sämtliche Proben ergaben einen Probeneinsatz von 2'277 Stunden.

Die Mannschaft per 31. Dezember 2008 sah wie folgt aus:

- 1 Frau
- 62 Männer
- 8 Jugendfeuerwehr

Im März wurde die Jahresversammlung durchgeführt. Dort konnte der Verein zwei Mitglieder für ihren langjährigen Einsatz ehren. Für 25 Jahre wurde Norbert Banzer und für 30 Jahre Franz-Josef Beck geehrt.

Der Unterhaltungsabend mit Theater wurde auch Ende März mit grossem Erfolg durchgeführt. Diverse Vereinsanlässe rundeten das Jahr ab.

Allen Mitgliedern möchte ich für ihren grossen Einsatz und für ihre Bereitschaft während 365 Tagen und 24 Stunden täglich recht herzlich danken.

Gott zur Ehr, dem nächsten zur Wehr.



Freunde der liechtensteinischen Blues- & Rockmusik



von Mathias Nutt

Gemäss den Statuten fördert und pflegt der Verein der Freunde der liechtensteinischen Blues- & Rockmusik e. V. (FLBR) die Blues- und Rockmusik in und aus Liechtenstein.

Im Kalenderjahr 2008 führte der Verein zahlreiche Aktivitäten und Veranstaltungen durch. Hauptveranstaltung und Höhepunkt war natürlich der Sauntschäk, welcher in diesem Jahr am 13. September im Gemeindesaal in Triesen stattfand. Ebenso organisierte der FLBR sieben Konzertabende unter dem Motto Konzertkochi. Dieser traditionell im L92 Pub in Vaduz durchgeführte Anlass fand im Dezember im b'eat in Schaan ein neues Zuhause, wo er künftig im gewohnten Umfang abgehalten wird.

Zur Förderung des Vereinslebens fand am 12. Juli das jährliche Grillfest statt. Ebenso organisiert der FLBR in unregelmässigen Abständen Konzertfahrten. So führte ein Reisebus die musikbegeisterten Anhänger am 14. März zu KISS nach Zürich.

An der Generalversammlung vom 10. April im Restaurant Rössle in Schaan wurde der Vereinsumzug von Vaduz nach Triesen beschlossen.

Ebenso war es dem Verein durch den überaus positiven Jahresabschluss möglich, dem Heilpädagogischen Zentrum Schaan sowie der Krebshilfe Liechtenstein eine Spende von je CHF 1'000.- zu übergeben.

Dem Verein gehören zum Ende des Kalenderjahres 158 Mitglieder an.

Feste und Veranstaltungen

Mit dem Veranstaltungskalender möchte ich das vielfältige Vereinsleben detaillieren:

- 14.3.2008 Konzertfahrt zu KISS nach Zürich
- 15.3.2008 Konzertkochi mit Demonium & Talianas Onyx
- 10.4.2008 Generalversammlung
- 19.4.2008 Konzertkochi mit Anima
- 10.5.2008 Konzertkochi mit Kharma
- 21.6.2008 Konzertkochi mit Trial Off & Manada
- 12.7.2008 FLBR Grillfest
- 13.9.2008 Sauntschäk 2009
- 11.10.2008 Konzertkochi mit Bid Approach
- 15.11.2008 Konzertkochi mit The Veit Club
- 11.12.2008 Konzertkochi mit Landvogt & Manada

Weiters wurden sechs Vorstandssitzungen abgehalten.

Ausblick auf das Vereinsjahr 2009

Folgende Termine sollten bereits vorgemerkt werden:

- 26.3.2009 Konzertkochi mit Elis & Amerikan Beauty
- 2.-3.4.09 Besuch der Musikmesse in Frankfurt
- 12.9.2009 Sauntschäk 2009

Alle weiteren Termine werden auf der Vereinswebseite www.flbr.li rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Namen des Vereinsvorstandes möchte ich mich bei allen Freunden und Gönnern des FLBR für die gute Zusammenarbeit und die Unterstützung bedanken.

Funkenzunft Triesen Sand

von Martin Kindle

Funkenaufbau

Das Jahr 2008 startete für die Funkenzunft Triesen Sand wie üblich mit dem Funkenaufbau. Dazu investierten wir von Anfang Januar bis zum Funkensonntag am 10. Februar fünf Samstage, an denen wir das bereits im Herbst 2007 zusammengetragene Holz sowie die nach Dreikönig eingesammelten Christbäume aufeinander schichteten.

Die schweisstreibende Arbeit hatte sich auch dieses Jahr vollkommen gelohnt, konnten wir doch am Funkensonntag vor einem beachtlichen Funken stehen.

Funkensonntag

In der Nacht auf den Funkensonntag bewachten wir unseren hart erarbeiteten Funken, damit ihn niemand vorzeitig anzündet. Am Sonntagvormittag wurden die letzten Vorbereitungen getroffen und um 14.00 Uhr konnten sich schon die ersten Besucher an unserer Festwirtschaft verpflegen und die kostenlosen Schenkile geniessen.

Ein grosser Teil unserer Mitglieder machte sich auf den Weg, um die Funkenhexe bei der Papeterie Feger auszulösen. Von dort ging es mit der Funkenhexe und Hupkonzert durch Triesen und über einen Zwischenhalt beim Restaurant Schäfle schliesslich zum Funkenplatz, wo die Hexe am Funken angebracht wurde.

Gegen 18.30 Uhr wurden beim Gemeindezentrum kostenlos Lampions und Fackeln an die Kinder verteilt. Anschliessend startete der Lampion- und Fackelzug zum Funkenplatz, wo der Vorfunken angezündet wurde. Um 19.15 Uhr war es dann endlich soweit: Der Funken wurde angezündet. Kurz darauf krachten schon die ersten Böller in der Funkenhexe und der Funken brannte lichterloh – ein schöner Anblick.

Kindermaskenball

Am Fasnachtssonntag veranstalteten wir wie bereits in den letzten 30 Jahren den Kindermaskenball im Gemeindesaal Triesen. Alle Kinder erhielten kostenlos ein von der Gemeinde Triesen offeriertes Essen sowie ein Getränk. Wir beschernten den Kindern einen abwechslungsreichen und freudigen Nachmittag. So gab es neben der Bastecke mit Preisverlosung und den Spielzeugen erstmals eine Mohrenkopfschleuder, bei der die Kinder Mohrenköpfe gewinnen konnten.

Natürlich traten auch die «Tresner Moschtgügel» sowie die Brässband «7Up» auf.

Neuer Vorstand

Am 4. April fand unsere alljährliche GV statt. Dieses Jahr wurde praktisch der komplette Vorstand neu gewählt, da sich unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Jvan und Martina Zimmermann eine Auszeit gönnen wollen. An dieser Stelle nochmals ein grosses Dankeschön für ihren langjährigen Einsatz. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging das Vereinsjahr 2007/2008 zu Ende.

Neue Herausforderungen

Das neue Vereinsjahr startete für den neuen Vorstand mit einigen Herausforderungen. So musste der Umzug ins neue Depot sowie die Umplatzierung des Funkenplatzes organisiert werden. Während der Umzug des Depots mit vereinten Kräften reibungslos ablief, erwies sich die Planung für den neuen Funkenplatz aufwendiger. Nach etlichen Absprachen mit der Gemeinde konnten wir am bisherigen Standort eine neue, bessere Lösung finden.

Ausflug und Funknerwettkampf

Mit «Kind und Kegel» fuhren wir im August nach Buchs zum Bowlen. Anschliessend verbrachten wir einen gemütlichen Grillabend in Leopold Schurtis Schopf.

Am 13. September fand in Mauren der von der «Schaawälder Funkazunft» durchgeführte Funknerwettkampf statt, bei dem wir mit einer kleinen Delegation antraten. Obwohl das Wetter nicht mit spielte, war der Anlass eine grosse Gaudi für alle.



Holzen

Dieses Jahr sah es lange Zeit schlecht aus mit Holz. Obwohl wir erst im Oktober vom Förster Bescheid bekamen und uns somit erst im November daranmachen konnten, das Holz für den Funken im nächsten Jahr zu sammeln, waren wir äusserst effizient. Wir benötigten lediglich zwei Samstage, um das gesamte Holz zusammenzutragen. Normalerweise müssen wir etwa vier bis fünf Samstage investieren.

Kelbi-Markt

Dieses Jahr entschieden wir uns, seit Langem wieder einen Stand beim Kelbi-Markt in Triesen zu stellen. Während eine Gruppe zum Holzen ging, kümmerte sich die andere Gruppe am Kelbi-Markt um das Wohl der Besucher. Neben Würsten und Getränken gab es eine Info-Wand über unseren Verein sowie einen Holzstock fürs Wettnageln.

Ebenfalls am Kelbi-Markt lancierten wir zum ersten Mal unseren «Funkatipp». Hier geht es darum, für einen kleinen Betrag die Endhöhe des Funkens zu tippen. Am Funkensonntag wird dann die Höhe des Funkens gemessen und derjenige, der am nächsten dran ist, kann sich über den Gewinn von CHF 100.- freuen.

Der Kelbi-Markt war ein voller Erfolg, sodass wir uns überlegen, nächstes Jahr wieder dabei zu sein.

Weihnachtsfeier

Mit der Weihnachtsfeier liessen wir das Kalenderjahr 2008 gemütlich ausklingen. Gemeinsam mit unseren Familien genossen wir ein köstliches Abendessen – im Wissen, dass es im Januar 2009 schon wieder mit der Vorbereitung zum nächsten Funken losgeht.

Gesangverein

von Oskar Ospelt

Im vergangenen Jahr 2008 hat sich der Gesangverein 56 Mal getroffen: zu 43 Proben, 12 Auftritten und einem Ausflug. Die Auftritte galten acht Mal der Mitgestaltung eines Gottesdienstes, drei Konzertauftritten und einmal dem Sängerkonferenzfest in Balzers.

Beim Frühjahrskonzert im Guido Feger Saal der Musikschule Triesen wurden wir wieder durch das Ensemble Saitenklänge verstärkt und unterstützt. Die zwei vorweihnachtlichen Konzerte durften wir

gemeinsam mit dem Gesangverein-Kirchenchor Benden-Gamprin darbieten. Diese Gemeinschaftsdarbietung fand sowohl bei den Konzertbesucherinnen und -besuchern als auch bei den Sängerinnen und Sängern grossen Anklang.

Je grösser eine Chorgemeinschaft ist, umso mehr Vergnügen macht sie. Hätten Sie, liebe Leserin, lieber Leser nicht auch Lust, dabei zu sein? Jeden Mittwochabend um 20.00 Uhr im Sommer und um 19.30 Uhr im Winter ist Probe in der Spoerry-Fabrik. Sie kennen bestimmt ein Chormitglied. Nehmen Sie mit ihm Kontakt auf. Sie können auch einfach die Nummer 777 04 04 anrufen.

Zur Pflege der Geselligkeit machten wir im Sommer einen Halbtagsausflug nach Disentis und lernten einiges über die Geschichte des Klosters.

Dank

Herzlich danken möchten wir allen Spenderinnen und Spendern für die finanzielle Anerkennung, den Konzertbesucherinnen und Konzertbesuchern für ihren Applaus sowie der Gemeinde für ihre wohlwollende Unterstützung. Sie sind es, die uns motivieren, fleissig zu üben, um die geistlichen und weltlichen Werke bestmöglich darzubieten. Dankbar sind wir auch unserer Dirigentin Friedl, welche sich stets bemüht, unsere bunte Truppe zu einem ansehnlichen und vor allem wohlklingenden Strauss zu formen.



Harmoniemusik

von Patrick Bargetze und Debora Risch

Das Vereinsjahr 2008 der Harmoniemusik Triesen begann am 12. Januar mit der bereits zur Tradition gewordenen Startfeier im Probelokal der Harmoniemusik. Hierbei waren alle Mitglieder, deren Familienangehörige und alle freiwilligen Helfer eingeladen, welche die HMT im vorausgegangen Vereinsjahr tatkräftig unterstützt haben.

Der nächste grosse Anlass war dann die Generalversammlung der HMT, welche am 25. Januar im Probelokal des Vereins abgehalten wurde. Die Harmoniemusik Triesen freute sich sehr, dass an der Versammlung acht Neumitglieder in den Verein aufgenommen werden konnten. Es waren dies Beck Gabriela, Kindle Sabrina, Kindle Tania, Kranz Kevin, Negele Florin, Negele Katrin, Manz Daniel sowie Sele Lara.

Am Montag, 11. Februar, nahm die HMT die Probenarbeit für die bevorstehenden Auftritte im Jahr 2008 auf.

Da sich die HMT bewusst ist, wie wichtig auch die geselligen Anlässe für einen Verein sind, organisierte der Vorstand am 29. Februar einen Bowlingabend im Bowlingcenter in Buchs, welcher auf grosses Interesse bei den Mitgliedern stiess. Dementsprechend gesellig und amüsant gestaltete sich der Abend dann auch.

Natürlich darf in einem Musikverein das wichtigste Ziel, das gemeinsame Musizieren, nicht aus den Augen gelassen werden. Und so umrahmte die HMT am 16. März den Gottesdienst am Palmsonntag musikalisch. Es war zugleich der erste Auftritt im neuen Vereinsjahr. Der nächste folgte jedoch relativ rasch. Am 13. April begleitete die HMT die Erstkommunikanten traditions-gemäss von der Primarschule zur Kirche und gab nach der Messe noch ein Ständchen auf dem Kirchplatz.

Auch ein Verein wie die Harmoniemusik bleibt leider nicht von traurigen Nachrichten verschont. Am 17. April verstarb unser Ehrenmitglied Hans Miller in seinem 93. Lebensjahr. Die Harmoniemusik Triesen geleitete den Verstorbenen am darauf folgenden Samstag, 19. April, zu seiner letzten Ruhe. Hans Miller war über 50 Jahre ein aktives Mitglied unseres Vereins und spielte während vielen Jahren auf seinem geliebten Tenorhorn.



Ein wichtiger Bestandteil des Schaffens des Vereins ist die Rekrutierung sowie die Ausbildung von Jungmusikanten. Aus diesem Grund fand am 30. April im Guido Feger Saal in Triesen ein Vorspielabend der Jungmusik Triesen sowie der verschiedenen Musikschüler statt.

Am 12. Mai stand dann der nächste Auftritt der HMT auf dem Programm. Die Firmung. Vor und nach dem Gottesdienst erfreute die Harmoniemusik die Anwesenden mit einigen Märschen. Während des Gottesdienstes besuchte die HMT die Bewohner und Bewohnerinnen des LBZ und gab dort ein Ständchen zum Besten.

Als nächstes stand am 22. Mai einer der grössten Auftritte in jedem Vereinsjahr der Harmoniemusik an. Wie jedes Jahr umrahmte die HMT die heilige Messe zu Fronleichnam musikalisch. Die Prozession sowie das traditionelle Dorffest mussten jedoch leider wegen schlechten Wetters abgesagt werden.

Am 16. Juni dann die nächste Ausrückung des Vereins. Der Auftritt «Marschmusik durchs Dorf» wurde durchgeführt, bei welchem die HMT die Einwohner Triesens mit verschiedenen Märschen erfreute.

Dann stand der grösste Anlass im ersten Teil des Vereinsjahres vor der Türe. Das Verbandsmusikfest, welches am 28. Juni auf dem Parkplatz des Restaurants «Rössle» in Schaan abgehalten wurde. Die verschiedenen musikalischen Darbietungen der liechtensteinischen Blasmusikvereine liessen keine Wünsche offen und auch die HMT vermochte die Zuhörerinnen und Zuhörer restlos zu

begeistern. An diesem Anlass wurden ebenfalls die Jubilare der HMT des Jahres 2008 für ihre Vereinstreue geehrt. Es waren dies Gisella Dudler für 40 Jahre, Franz Beck für 45 Jahre und Jodok Kindle für sage und schreibe 60 Jahre Vereinszugehörigkeit bei der Harmoniemusik Triesen. Auch wurden am Verbandsmusikfest die Jungmusiker-Leistungsabzeichen überreicht. Es freut die HMT ausserordentlich, dass im Jahr 2008 acht junge Musikanten und Musikantinnen des Vereins ihre Prüfungen zur Erlangung des Jungmusiker-Leistungsabzeichens, welche alljährlich vom Liechtensteiner Blasmusikverband abgenommen werden, mit Erfolg absolvieren konnten. Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Bronze haben folgende Mitglieder erhalten: Beck Gabriela, Kindle Martina, Kindle Sabrina, Kindle Tania (alle Querflöte), Negele Florin (Trompete), Negele Katrin (Klarinette) und Sele Lara (ebenfalls Querflöte). Das Jungmusiker-Leistungsabzeichen in Silber hat Jakob Fuhrmann (Posaune) erhalten.

Am 3. Juli kam dann die letzte Ausrückung der Harmoniemusik Triesen vor der Sommerpause. Gisella Dudler lud den Verein und die Helfer der HMT zu einem Grillabend ein. In diesem Jahr kombinierte Gisella das Fest mit der Abschiedsfeier zu ihrer Pensionierung. Aus diesem Grund brachte der Verein ein Ständchen.

Der erste Auftritt in der zweiten Jahreshälfte fand am 27. September am «Fest der Kulturen» beim Gasometer in Triesen statt. Die HMT begeisterte das Publikum mit einem Platzkonzert, welches vom langjährigen Mitglied und ehemaligen Dirigenten der HMT, Josef «Pepi» Frommelt musikalisch geleitet wurde.

In den Herbstferien, vom 6. bis zum 11. Oktober, verbrachten dann die Jungmusikanten der HMT

das traditionelle Musikkager im Berghaus Baschalva nahe der Mittelstation der Wangs-Pizol-Bahn. Ebenfalls am 6. Oktober fand ein weiteres freudiges Ereignis statt. Die beiden Aktivmitglieder der HMT Alexandra Falk-Riesen und Heinz Riesen freuen sich über die Geburt ihrer Tochter Geraldine.

Im November fanden die letzten Vorbereitungen für das Herbstkonzert statt. Es wurden am 2. und 9. November zwei Probenstage durchgeführt, an denen die verschiedenen Konzertstücke noch intensiver geprobt und verfeinert wurden.

Am 15. November betrieb die HMT einen Infostand an der «Tresner Kelbi», bei welchem Glühwein und Orangen-Punsch verkauft und Flyer für das bevorstehende Herbstkonzert abgegeben wurden.

Am 23. November 2008 fand der grösste Auftritt des Vereinsjahres statt; das Herbstkonzert im Triesner Saal. Das erste Mal in der Geschichte der HMT fand dieser Anlass in Konzertbestuhlung statt, was beim Publikum auf ein sehr gutes Echo stiess. Den Konzertabend begannen die Jungmusikanten der Harmoniemusik. Natürlich wäre die Harmoniemusik Triesen nicht die HMT, wenn sie sich nicht wieder etwas Spezielles für den Konzertabend überlegt hätte. In diesem Jahr war der amerikanische Sänger Malcolm Green zu Gast. Er vermochte im zweiten Teil des Konzertes das Publikum vollends von den Stühlen zu reissen und es mit seinen Interpretationen von verschiedenen Ray-Charles-Songs zu begeistern.

Am Herbstkonzert wurden unsere drei Jubilare Gisella Dudler, Franz Beck und Jodok Kindle nochmals von der HMT geehrt. Die Präsidentin der Harmoniemusik, Nicole Falk überreichte allen Jubilaren ein Geschenk. Besonders zu erwähnen ist sicherlich das Geschenk für Jodok Kindle. Ihm zu Ehren wurde, für seine enorme Vereinstreue, ein Marsch mit dem Titel «Sechziger-Marsch» komponiert, welcher ihm gewidmet und als Partitur geschenkt wurde. Aufgrund der vielen positiven Rückmeldungen nach dem Herbstkonzert kann das Vereinsjahr 2008 mit Recht als voller Erfolg bezeichnet werden.

Die Harmoniemusik Triesen möchte an dieser Stelle all den vielen freiwilligen Helfern, den vielen Spendern von Notenmaterial sowie allen Gönnern und Freunden der HMT von Herzen danken. Nicht zuletzt gebührt unser herzlicher Dank der Gemeinde Triesen mit ihrem Vorsteher Günter Mahl, welche ein solch erfolgreiches Vereinsjahr erst ermöglicht hat.



Imkerverein

von Olav Steiner

Aristoteles brachte mit folgender Lebensweisheit den Bienen eine sehr hohe Wertschätzung entgegen.

Willst du drei Stunden glücklich sein,
dann trinke Wein.
Willst du drei Wochen glücklich sein,
dann schlachte ein Schwein.
Willst du drei Jahre glücklich sein,
dann nimm dir eine Frau.
Willst du ein Leben lang glücklich sein,
dann baue einen Garten
und halte Bienen darin.

Verteilt auf zwanzig verschiedene Plätze halten in Triesen zwei Imkerinnen und sieben Imker über hundert Bienenvölker. Viele Bienenvölker sind noch in traditionellen Bienenhäusern oder in Wanderwagen untergebracht. Vermehrt werden heute aber auch Bienen in Magazinbeuten, welche im Freien aufgestellt sind, gehalten.

Otmar Eberle kann in diesem Jahr auf 50 Jahre Bienenhaltung zurückblicken. Wir gratulieren ihm für dieses seltene Jubiläum. Otmar wird auch vom Liechtensteinischen Imkerverband gebührend gefeiert.

Der Winter 2007/2008 startete recht früh und es war kalt bis anfangs Dezember. Konnten wir dank den sehr milden Temperaturen im Januar und Februar unsere Bienen noch beim Flug beobachten, kamen der Winter und die Kälte im März zurück. Auch der April war total verregnet und kalt.

Am 17. April haben wir unsere Jahresversammlung im Restaurant Schäfle abgehalten. Anfang Mai herrschten sehr warme Temperaturen. Leider stellte sich heraus, dass dies für den Honigertrag nicht sehr förderlich war. Anfangs schien noch alles perfekt und die starken Völker genossen die Flugtage, um reichlich Nektar und Pollen zu sammeln. Aber viele Völker waren noch in der Aufbauphase und starker Föhn, Föhndruck oder Regen brachten entweder viel zu trockene oder viel zu nasse Bedingungen, welche keinen Honigfluss zuließen. Die Pflanzen konnten nur sporadisch Nektar absondern. Der Ertrag beim Frühlingsblütenhonig war dann auch äusserst



bescheiden. Es konnte kaum Honig geschleudert werden. Den meisten Völkern wurde der gesamte Vorrat belassen, um sie gut versorgt auf die Alpen stellen zu können. Leider aber brachte auch der Sommer keinen nennenswerten Honigertrag.

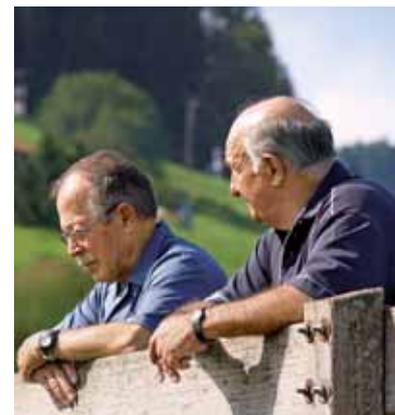
Anfangs Juni war dann wieder die Zeit, in der wir aus unseren Zuchtlinien die besten Völker aussuchten, um sie wieder als Drohnenlieferanten in die Lawena zu stellen. Die Zuchterfolge in der Lawena dürfen sich durchaus sehen lassen. Die guten Resultate der Vorjahre bewegten viele Imker dazu, ihre Königinnen in der Lawena begatten zu lassen. So wurden im Sommer 2008 über 300 reinbegattete Königinnen erzeugt. Unsere sanftmütigen und legefrohen Königinnen erfreuen sich grosser Beliebtheit und leisten ihre wertvolle Arbeit nicht nur in Triesen, sondern vom Wallis bis ins Appenzellerland!

Unser Vereinsausflug führte uns nach Rothenthurm im Kanton Schwyz. Der dortige Imkerverein, in dem auch Zuchtköniginnen aus der Lawena eingesetzt werden, empfing uns sehr herzlich. Wir verbrachten ein sehr interessantes Wochenende unter Bienenfreunden.

Im November durften wir wie jedes Jahr die feinen Knöpfe bei Luzia in der Linde geniessen. Bei geselligem Beisammensein haben wir das Vereinsjahr 2008 ausklingen lassen.

Besuch auf Bienenstand von Martin Schuler, Bildmitte, im Hintergrund das Hochmoor bei Rothenthurm.

Jubilär Otmar Eberle (links) und Silvan Amann.



MGV Sängerbund

von Elmar Negele

Am 14. Januar 2008 haben wir mit unserer Probenarbeit begonnen. Es wurden 33 Proben und 4 Auftritte abgehalten. Der Probenbesuch war sehr gut.

In Kürze unser Engagement im abgelaufenen Vereinsjahr:

17.3.08

Generalversammlung im Probenlokal mit anschliessendem Essen im Restaurant Mittagsspitze, Triesen.

24.5.08

Bundessängerfest in Balzers, organisiert vom MGV Balzers.

7.7.08

Letzte Gesangsprobe vor den Sommerferien.

8.9.08

Beginn der Gesangsproben nach den Ferien.

11.10.08

Passivkonzert im Triesner Saal zusammen mit dem Männerchor Bad Ragaz. In diesem Zusammenhang wurden drei Sänger für langjährige Mitgliedschaft geehrt. Aldo Negele für 30 Jahre und Adolf Erne und Günther Volle für 35 Jahre.

14.12.08

Kirchenauftritt in Bludesch, Einkehr beim Pfarrer und anschliessendes gemeinsames Mittagessen in Thüringen, Gasthaus Blumenegg.

21.12.08

Messgestaltung in der Pfarrkirche Triesen, anschliessender Umtrunk im Gasthaus Linde.

Damit haben wir unser Vereinsjahr 2008 in gemütlicher Runde abgeschlossen und wir bedanken uns nochmals bei allen Freunden und Gönnern, der Gemeinde und dem Staat für die grosse Unterstützung im abgelaufenen Vereinsjahr 2008.



Pfadfinder



von Nikolaus von Falz-Fein, Patrick Matschek, Daniel Bargetze und Michael Kindle

Bienli & Wölfli «Biwö» (1. Stufe, 7–12 Jahre)

Im BiWö-Jahr 2008 haben wir viele tolle Ereignisse und schöne Momente miteinander erlebt.

Am Anfang des Jahres sind wir bei strahlend schönem Wetter nach Malbun Schlittenfahren gegangen. Nach einem nassen Erlebnis im Hallenbad kam auch schon der Suppentag im Gemeindesaal. Anschliessend haben wir Triesen mit einem Postenlauf erkundet.

Nach dem Werbetag, den wir auf unserem Lagerplatz abhielten, kam auch schon das alljährliche Pfingstlager, das dieses Jahr das erste Mal seit Ewigkeiten ohne Regen war. Mit vielen neuen BiWö's ging es dann nach Vaduz zum Minigolfen. Dann ist das Sommerlager vor der Tür gestanden. Wir schliefen in einem grossen, alten Pfadfinderheim und tagsüber haben wir im Wald oder auf der Wiese viele Spiele gemacht, Feuer angezündet oder den Leiterinnen Streiche gespielt.

Nach dem Sommerlager haben wir uns wieder auf dem Lagerplatz getroffen und verschiedene Spiele gespielt. Nach der Schnitzeljagd quer durch Triesen kam der Landesanlass in Schaan. Dort mussten wir das Rezept von Mirakulix suchen und mit diesem einen Zaubertrank mixen. Diesen

Zaubertrank haben die BiWö-Mädchen so gut gemixt, dass er ihnen direkt zum Sieg verholfen hat.

In der nächsten Heimstunde haben wir einen tollen Drachen gebastelt. Als wir ihn steigen lassen wollten, hat uns leider das Wetter einen Strich durch die Rechnung gemacht. Nach weiteren Anlässen war es wieder so weit, der St. Nikolaus hat uns besucht. Beim Jahresabschlusstreffen haben wir uns bei der Kirche getroffen und sind mit Fackeln durch das Schneegestöber zum Lagerplatz gelaufen. Dort haben uns die Pioniere mit einem Feuer und einem warmen Tee überrascht. Beim allerletzten Anlass in diesem Jahr haben wir wieder das Bethlehemlicht in Triesen verteilt.

Dieses Jahr hatten wir viel Spass miteinander und hoffen, dass wir weiterhin viele tolle Anlässe haben.

Nikolaus von Falz-Fein «Sissi», Stufenchef

Pfadfinder/innen «Pfadis» (2. Stufe, 12–16 Jahre)

Das Pfadiprogramm im Jahr 2008 begann an einem besonderen Tag, dem sogenannten «Thinking Day». So gingen wir am 22. Februar ins Billardcenter in Triesen, um dort einige Runden Billard zu spielen. Es war ein toller Abend und wir alle hatten viel Spass zusammen.



Insgesamt folgten diesem Anlass noch 21 weitere. Unter anderem waren wir einmal mit der gesamten Pfadfinderschaft des Landes auf der Sücka, um dort zu schlitteln, organisierten den Suppentag, machten einen Orientierungslauf, gingen auf den Minigolfplatz und verteilten im Dezember das Bethlehemslight. Aber die Highlights dieses Jahres waren eindeutig die beiden Lager, das «Fässlituga» fahren und das Wochenende am «Hööberg».

Ich halte das Jahr 2008 für ein sehr gelungenes Pfadijahr. Mit vielen unterschiedlichen Anlässen wurde einem auch nie langweilig. Schade für jeden, der nicht dabei sein konnte.

Patrick Matschek «Morr», Stufenchef

Pioniere (3. Stufe, 16–20 Jahre)

Auch dieses Jahr startete für die Pioniere mit einer Schlittenpartie im Steg mit gemütlichem Beisammensitzen auf der Sücka.

Der nächste Anlass fand dann erst im März statt, wo wir uns eine Schnitzeljagd durch die gesamte Gemeinde lieferten, welche uns allen Spass gemacht hat, sich aber auch sehr in die Länge gezogen hat.

Die nächsten Anlässe fanden alle unter dem Motto «gut vorbereitet ins Lager» statt. Wir übten uns in Knoten und Seilkunde sowie Karten, Kompass, Werkzeug und natürlich Erste Hilfe.

Nach dem Pfingstlager gab es eine Erholungspause und die Stunden starteten am 30. Mai wieder mit einem Spassanlass. Wir gingen Minigolf spielen nach Vaduz.

Am 27. Juni fand dann die Pionierstunde mit der Abteilung Mauren statt, bei welcher wir uns in gemischte Gruppen einteilten und die Triesner ihren Maurern Kollegen unsere wunderschöne Gemeinde zeigten und diverse Aufgaben zu lösen hatten.

Am 27. Juli ging's dann ab ins Linthal ins Sommerlager. Danach ging es wieder etwas ruhiger zu bis zum 5. September. Da fand die Pioniersägässa in Balzers statt. Unter dem Motto Casino Royal gingen wir mit selbst bemalten Krawatten und schicken Hemden an den Start und gaben unser Bestes.

Der Rest des Jahres stand ganz im Zeichen des neuen Pfadiheims. Wir planten unseren neuen

Raum, klärten ab, kauften ein und strichen den Raum nach unserer Vorstellung. Ende Jahr war dann der neue Pionierraum bezugsbereit und wir freuen uns schon auf das Einweihungsfest im 2009.

Der letzte Anlass dieses Jahres war der Jahresabschluss am 12. Dezember bei der Rüfe, wo wir Tee machten und das ganze Jahr Revue passieren liessen.

Ich bedanke mich bei den Leitern, welche mir geholfen haben, bei allen die uns unterstützt haben und natürlich den Pionieren, die das ganze Jahr über fleissig mitgemacht und auch mitgeholfen haben.

Daniel Bargetze «Don Fibo», Stufenchef

Rover (4. Stufe, 20+ Jahre)

Auch bei den Rovern hatten wir ein tolles Jahr. Wir haben viele gemütliche Abende miteinander verbracht. Hauptsächlich haben wir uns jedoch auf das Leiten unserer «Schützlinge» konzentriert, was uns grosse Freude bereitet. Ausserdem haben wir sehr viele Stunden im neuen Pfadiheim verbracht, damit es auch pünktlich zum Programmstart im 2009 fertig ist.

Michael Kindle

Lust einmal bei uns reinzuschnuppern?

Hat dieser Bericht in dir Interesse geweckt, bei uns einmal unverbindlich reinzuschauen? Hast du Lust auf Spass, Abenteuer und Kameradschaft? Dann bist du bei uns richtig! Wir freuen uns immer auf Neumitglieder! Infos unter: www.pfaditriesen.li

Schlusswort

Ich möchte mich im Namen der Abteilung bei allen Leitern und weiteren Mitarbeitern für ihre Mithilfe bedanken. Das Jahr 2008 war ein sehr gelungenes Jahr und ihr habt den wesentlichsten Teil dazu beigetragen, dass alles so reibungslos abgelaufen ist.

Auch bei den Mitgliedern und deren Eltern unserer Pfadfinderabteilung möchte ich mich herzlich für die Unterstützung bedanken.

Auf eine weiterhin schöne Pfadi-Zeit und ein tolles Pfadi-Jahr im 2009 mit einem «Gut Pfadi!» und «Allzeit bereit!»

Michael Kindle «Kemmi»

Abteilungsleiter der Pfadfinderabteilung «St. Mamertus» Triesen

Samariterverein

von Doris Riesen und Luisa Lampert

Mit der alljährlichen Blutspende-Aktion im Januar wird ins neue Vereinsjahr gestartet. 185 Blutspenden konnte der Blutspendedienst Feldkirch des Österreichischen Roten Kreuzes entgegennehmen. Wir danken herzlich allen Spenderinnen und Spendern für dieses Entgegenkommen im Dienste der Mitmenschen. Ganz erfreulich ist auch die Zahl der Neu-Spender/-innen ab 18 Jahren. Der ÖRK-Blutspendedienst schliesst sich unserem Dank ebenfalls herzlich an.

Übungen

Vom Februar bis und mit November arbeiten unsere 25 Vereinsmitglieder aktiv mit in den monatlichen Übungen. So gestaltete sich das Übungsprogramm 2008 wie folgt:

- Februar:** Verbände
- März:** Rettung mit Geräten
- April:** Sportverletzungen
- Mai:** Gemeinschaftsübung mit der Feuerwehr Triesen, Balzers und Vaduz in Triesen

- Juni:** Gemeinschaftsübung mit dem SV Schaan in Schaan
- Juli:** Vortrag über «Zecken» von Vereinsarzt Dr. Oskar Ospelt
- August:** Ernstfallübung für den SV Balzers in Balzers (Kletterwand-Unfall)
- September:** Gemeinschaftsübung mit dem SV Balzers in Balzers (Postenlauf)
- Oktober:** Notfälle bei Kleinkindern
- November:** Vorbereitungen «Tag der offenen Tür» anlässlich Kelbi-Markt
- Dezember:** Weihnachtsfeier

Ab August 2008 haben wir Verstärkung in der technischen Leitung bekommen: Mirco Beck, ein junger, kompetenter Samariterlehrer, wird uns bei den Übungen und Kursen tatkräftig unterstützen.

Zusätzlich gab es Weiterbildungsangebote für die Aktivmitglieder:

Frühdefibrillation AED, CPR-Repetition, Kurs 2 «Führung im Einsatz», Samariterkurs, Samariter-Grundkurs (2 Tage in Gams SG), Samariterlehrer-Weiterbildung (SLUe, OSLUe).



Weiterbildungskurse öffentlich

Unser Angebot in Triesen wurde rege benutzt. So konnten wir 17 Kurse mit 129 Arbeitsstunden durchführen, d. h. 188 Personen ausbilden. Die Kurse setzten sich zusammen aus:

7 Schulkursen:

Abschlussklassen der Real-, Ober- und Formatio-Schule

3 Kurse für Swarovski: 1 x Postenlauf, 2 x Nothilfekurs

1 Kurs für Familienhilfe: erweiterter Nothilfekurs

2 Kurse für Feuerwehr: CPR, Nothilfe bei Kleinkindern

2 Kurse: Nothilfekurs (NHK), öffentlich ausgeschrieben

je 1 Kurs: einfacher NHK für Jugendarbeiter und Lehrer/-innen

Postendienste

Unsere Vereinsmitglieder zeigten auch 2008 wiederum grosse Bereitschaft zum Postendienst. So wurden bei 16 Anlässen insgesamt 313.5 Stunden aufgewendet. Wir waren mit dem Einsatzfahrzeug, dem Postendienstzelt und vielerlei Notfallmaterialien anwesend.

Krankenmobilen-Magazin

Wir verwalten und betreuen Krankenmobilen, die von der Familienhilfe und/oder Gemeinde-Krankenpflege für die häusliche Pflege benötigt werden. Aber auch nach Unfällen oder Krankheiten können bei uns entsprechende Hilfsmittel ausgeliehen werden.

Ab Januar 2009 übernehmen Marietta Beck (Tel. 392 39 86) als Krankenmobilen-Verwalterin und Marlies Trefzer (Tel. 392 21 68) als deren Stellvertreterin die Betreuung und Ausleihe. Den Gemeindearbeitern vom Werkhof danken wir herzlich für den Krankenbetten-Transport zu den Kranken daheim und wieder zurück.

Tag der offenen Tür

Anlässlich des Kelbimarkts am 15. November benützten wir die Gelegenheit, unsere Vereinsräumlichkeiten, das Krankenmobilen-Magazin, das Einsatzfahrzeug, das neue Postenzelt, unsere Erste-Hilfe-Materialien usw. einem breiteren Publikum vorzustellen. Anhand von Beispielen wurde auch unsere Arbeit vorgestellt und zum «Schnuppern» in unseren Verein eingeladen. Unser Verein präsentierte sich im besten Licht, haben wir nun doch genügend Platz für unser Schaffen, sei es in den Kursen, Übungen, Versammlungen etc.

Seniorenachmittag

Unserer Einladung zum bereits zur Tradition gewordenen Seniorenachmittag im November

folgten annähernd 90 Personen. Unsere Vereinsmitglieder gaben dem Triesner Saal mit Herbstlaub, Kürbissen, Kastanien etc. einen gemütlichen, herbstlich-festlichen Rahmen. Zur Unterhaltung spielte wiederum das Triesner Quartett mit Pepi, Franz und Albert Frommelt, sowie Eugen Laukas auf. Mit Klarinetten-, Fagott- und Klavierklängen begeistern sie immer wieder das Publikum. Es wird gesungen, geplaudert und bei Speis und Trank vergeht der Nachmittag im Fluge. Seit 35 Jahren ist dieser Tag ein fixer Termin in unserem Vereinskalendar und als Beitrag für die Pflege der Dorfgemeinschaft gedacht.

Vereins-Weihnachtsfeier

Im schön dekorierten Vereinslokal liessen wir am 5. Dezember das Vereinsjahr ausklingen. Bei Flötenspiel, einer lustigen «Floh-Weihnachtsgeschichte» und einem feinen Imbiss feierten wir zusammen den Jahresausklang. Wir sind dankbar, dass das zu Ende gegangene Jahr uns keine grösseren Ernstfall-Einsätze gebracht hat.

Zusammenarbeit

Wir sind Mitglied beim SSB (Schweiz. Samariterbund, Kantonalverband SG/FL) und bei der VLS (Vereinigung Liecht. Samaritervereine). Wir arbeiten mit dem Amt für Bevölkerungsschutz, mit dem Führungsstab der Gemeinde und mit der Feuerwehr zusammen. Dadurch haben wir Zugang zu wertvoller Beratung, Betreuung und Unterstützung.

Ehrungen

Im Vereinsjahr 2008 konnten zwei verdiente Vereinsmitglieder geehrt werden:

Nigg Helen für 25 Jahre aktiv

(20 Jahre SV Vaduz und 5 Jahre SV Triesen)

Banzer Margot für 30 Jahre aktiv im SV Triesen

Herzlichen Dank

Unser Dank geht an alle, die uns in finanzieller, ideeller und praktischer Weise unterstützen:

- die Gemeinde Triesen mit Vorsteher Günter Mahl
- das Amt für Bevölkerungsschutz, Amtsleiter Alfred Vogt
- den VLS, Präsident Xaver Frick
- den Kantonalverband SG/FL
- den Vereinsvorstand
- die Aktivmitglieder
- die Samariterlehrer
- unseren Vereinsarzt Dr. Oskar Ospelt
- die Aktion «lichtblick» der VPB Vaduz
- die Quido-Feger-Stiftung, Vaduz
- die Givalda-Stiftung, Vaduz
- und alle Gönner und Freunde unseres Vereins.



Trachtenverein

von Monika Banzer

Unser Verein zählt 34 Mitglieder, aufgeteilt in 27 Erwachsene und 7 Kinder.

Das Vereinsjahr 2008 starten wir mit einem Apéro für die Gemeinde am 8.1. und am 22.2. fand unserer Generalversammlung statt. Wieder ist ein Jahr mit einigen Aktivitäten vergangen und so möchten wir Ihnen, liebe Leserinnen und Leser, einen kurzen Einblick in unser Vereinsleben 2008 geben.

Unser traditioneller Ostermarkt, den wir am 1./2. März durchführten, wurde wieder zu einem grossen Erfolg. Danach stand wieder der Palmsonntag vor der Türe und die Palmbüschel wollten gebunden werden, und so traf man sich bei Hildegard zum alljährlichen Palmbinden, liess die Büschel dann am Palmsonntag in der Kirche weihen und verteilen. Am Karfreitag traf man sich wieder, nun wurden die Eier bemalt und verziert, die von der Gemeinde Triesen gespendet wurden. Diese Eier wurden am Ostersonntag nach dem Gottesdienst an alle Anwesenden verteilt.

Bei der Erstkommunion sowie bei der Firmung servierten wir einen Apéro.

Die Fronleichnamsprozession fiel buchstäblich ins Wasser und so wurde die Prozession in der Kirche abgehalten.

Im Juni begleiteten zwei Trachtenfrauen die Feuerwehr.

Am 4. Mai wurden die Special Olympics in Eschen/Mauren ausgetragen und wir servierten den Apéro. An der Preisverleihung im Rheinpark Stadion in Vaduz waren wir auch vertreten. Es war ein tolles Erlebnis, mit anzusehen, wie unsere Athleten ihr Bestes gaben. Die Sportler waren mit so viel Herzblut bei der Sache. Auch die Zuschauer, die alle Athleten, egal aus welchem Land sie kamen, unterstützten und anfeuerten, waren einfach grossartig.

Am 7. Juni war ein grosser Tag für die Trachtenvereinigung, denn wir bekamen eine eigene Fahne, die wir mit einem Gottesdienst und anschliessendem Fest einweihten.

Am 15. Juni waren unsere Trachtenfrauen in Herisau beim Trachtenumzug mit dabei. Wir hatten durchs ganze Jahr durch diverse Apéros, die wir ausführten.

Der 15. August bleibt uns allen mit Sicherheit in Erinnerung, denn es regnete und regnete den lieben langen Tag und alles Beten half nichts, denn das Wetter wurde nicht besser. Also machten wir uns mit Regenschirmen und Regenschutz ausgestattet auf den Weg nach Vaduz auf die Schlosswiese. Denn es ist eine Ehrensache: der Feldgottesdienst auf der Schlosswiese muss sein, auch wenn der Wettergott es einmal nicht gut mit uns gemeint hat.

Bei strahlendem Wetter gingen wir am 17.8. nach Vaduz zur Kirche, wo wir unserem Ehrenpräsidenten Adulf Goop und seiner Gattin Ida zu ihrer Diamantenen Hochzeit gratulierten. Als Überraschung standen sehr viele Trachtenträgerinnen aus allen Gemeinden Spalier, um das Ehrenpaar zu begrüßen, als es aus der Kirche kam. Es war ein sehr schönes und emotionales Erlebnis, mit anzusehen, wie sehr sich Adulf und Ida über diese Überraschung gefreut haben. Adulf und Ida konnten es fast nicht glauben, dass so viele Trachtenträgerinnen kamen.

Am 29.8. hatten die Triesner Seniorinnen und Senioren ihren Ausflug. Als sie nach einem ereignisreichen Tag wieder in Triesen ankamen, servierten wir ihnen einen feinen Znacht im Gemeindesaal.

Im September wurde die Kirche für das Erntedank-Fest geschmückt. Am Tag des heiligen Gallus servierten wir einen Apéro. Bei unserem Ausflug ging es dieses Jahr auf den Ballenberg. Die Kelbi im Jahre 2008 wurde wieder ein toller Erfolg. Und zum Abschluss unseres Vereinsjahres trafen wir uns alle nochmals zu unserer Weihnachtsfeier, wir wurden mit Köstlichkeiten verwöhnt und genossen einen lustigen, heiteren Abend.

Im Jahre 2008 überbrachten unsere Trachtenmitglieder Isolde Brazerol und Evi Kuss bei 72 Geburtstagen die besten Glückwünsche und einen wunderschönen Blumenstraus im Namen der Gemeinde. Hildegard Marxer und Günter Mahl überbrachten im Namen der Gemeinde bei vier Goldenen Hochzeiten die besten Glückwünsche.

Der Verein dankt allen recht herzlich, mit denen er im vergangenen Jahr zusammenarbeiten durfte und hofft, dass der Verein mit seinen wunderschönen Trachten auch im nächsten Jahr viel Freude bringen darf.



Tresner Moschtgüeler



von Sheila Rüdüsühli

Nach einer sehr kurzen Fasnacht mit dem Motto Atlantis stand ein strenges Jahr für die Tresner Moschtgüeler vor der Tür.

Im Februar verabschiedeten wir die Fasnacht 2008 und im April starteten wir schon wieder mit den Proben, da einige Auftritte auf uns warteten. Im Mai spielten wir für ein Ehrenmitglied, welches seinen 30. Geburtstag feierte. Anfang Juli nahmen wir am Guggerfest bei den Röfischrenzer Schaan teil. Unter dem Motto «Landliab» hatten wir eine Menge Spass.

Tresner Moscht Presse

von Elmar Schurte

Traditionell erschien am Schmutzigen Donnerstag die 6. Ausgabe der Tresner Moscht Presse.

Wir versuchten auch in dieser Ausgabe einen Angriff auf die Lachmuskeln der Leser zu starten. Das Redaktionsteam liegt das ganze Jahr auf der

Auch dieses Jahr gingen wir an einem Samstag in den Wald, um aufzuräumen. Unter der Leitung von Tobias waren alle Mitglieder sehr fleissig.

Am 19.7.2008 verabschiedeten wir mit einem tollen Auftritt unsere Stammbeiz das Ipanema. Anschliessend probten wir weiter, da wir am 8.8.2008 ein Hochzeitspaar und am 9.8.2008 ein Geburtstagskind mit unserem Auftritt überraschten.

Ende August war es Zeit für unseren alljährlichen Autowaschtag. Das Wetter war auf unserer Seite und wir hatten einen Riesenerfolg.

Am 6.9.2008 starteten wir in die Vorbereitungen für die Fasnacht 2009 mit dem Sommernachtsfest unter dem Motto «uf dr Wesa z'Tresa».

Anfang Oktober wurden wir ins Elsass eingeladen, wo wir am Weinfest und Umzug teilnahmen. Wir hatten eine Menge Spass und wurden von den Veranstaltern gleich wieder für das Jahr 2009 eingeladen.

Für den Passiveinzug, den wir im Oktober durchführten, möchten wir uns noch einmal herzlich bedanken.

Fasnachtsbeginn 11.11.2008: Wir spielten am Monschterkonzert in Vaduz und beim Lindenplatz in Triesen. Die 5. Jahreszeit wurde mit «Vollgaaas» eingeläutet.

Im November heiratete unser Busfahrer und auch ihn überraschten wir mit einem Auftritt. Nun kam der letzte Anlass vor der Fasnacht 2009 immer näher. Es war das Probenwochenende in Klosters. Zwei Tage lang führten wir die letzten musikalischen Vorbereitungen für die Fasnacht 2009 durch.

Lauer, um vom Stammtisch oder anderen geselligen Anlässe berichten zu können. Auf 16 Seiten versuchte die Moscht Presse von allen «wichtigen» Ereignissen aus Triesen zu berichten. Einige Triesner Bürger versuchten wir ins «richtige» Licht zu setzen und auch Aussagen von bekannten Persönlichkeiten in ihrer Originalversion auf Papier zu bringen.

Wagabau Tresa

von Mario Banzer

Trotz des frühen Faschnachtstermins im Jahre 2008 bauten wir mit dem Motto «Harry Potter» einen aufwendigen Wagen, an welchem unser leider viel zu früh verstorbener Vereinsgründer und langjähriger Präsident Hans Banzer noch massgeblich mitgearbeitet hat. Mit der Burg «Hogwarts» konnten wir an den Umzügen viel Beachtung und Beifall ernten.

Schon kurz nach der Fasnacht trafen wir uns zum ersten Termin bei der bereits zur Tradition gewordenen Einladung der Bad Ragazer Fasnachtler. Wir haben uns schon nach wenigen Jahren im Kurort etabliert und sind gern gesehene Gäste.

An Fronleichnam im Mai führte uns unser Ausflug ins Barologebiet im Piemont. Wir besuchten die Städte Asti, Alba und die Region um Aquì Terme. Die Zeit in Italien nutzten wir, um uns über das neue Motto Gedanken zu machen. Aufgrund der sehr aufwendigen Bauweise des letztjährigen Wagens beschlossen wir einstimmig, die Aufbauten für ein weiteres Jahr zu nutzen und entsprechend umzubauen.

Bereits nach den Sommerferien starteten wir im September mit der Generalversammlung in das neue Faschnachtsjahr. Die Harry-Potter-Schule wurde als Vampirschloss umgewidmet und als Motto «MonschterVampiraGeischten» festgelegt. Damit es den Kindern an den Umzügen nicht zu sehr «gruuset», beschlossen wir, den gesamten Wagen in Regenbogenfarben zu streichen.

Als Motto-Blickfang bauten wir vor die Burg eine überdimensionale Fledermaus mit langen Vampirzähnen, schwingenden Flügeln und funkelnden Augen.

Die Umbauarbeiten konnten termingerecht beendet werden und der Fasnacht stand nichts mehr im Wege.

Unser Umzugsprogramm führte uns auch dieses Jahr nach Gams. An diesem Umzug werden verschiedene Kategorien wie Fussgruppen, Gugamusiken oder Wagen prämiert. Unser Wagen gefiel am besten und wir holten den 1. Preis. Damit war der Start in die Fasnacht trotz des winterlichen Wetters geglückt.

Die weiteren Umzüge führten uns nach Vaduz, Sargans, Schaan, Bad Ragaz und nach Triesenberg. Bei den Walsern war das Wetter leider so scheusslich mit Nebel und Schnee, dass wir unseren Wagen aus Sicherheitsgründen im Tal lassen mussten.

Die Liechtensteiner Fasnacht war somit beendet und uns erwartete das Finale in Trübbach. Das Wetter zeigte sich dieses Jahr von der besten Seite und lockte viel Publikum an den Strassenrand, wo wir abschliessend nochmals viel Applaus für unseren Wagen ernteten.

Wir möchten es an dieser Stelle nicht unterlassen, uns bei unseren Freunden, Gönnern, Sponsoren und natürlich bei der Gemeinde Triesen für die Unterstützung recht herzlich zu bedanken.



Weinbauverein

von Ernst Trefzer

Im vergangenen Vereinsjahr traf sich der Vorstand zu sieben Vorstandssitzungen. Die Haupttraktanden waren Vorbereitung für das Weinfest St. Mamerta und Weinfest Vaduz, Ausflug Burgund, Jahrmarkt und die Jahresversammlung.

Rückblick auf das Vereinsjahr 2008

22. Mai: Fronleichnam, Besuch der Unterländer Winzer

Am Nachmittag des Fronleichnamstags besuchten uns die Unterländer Winzer anlässlich ihres jährlichen Ausfluges. Göpf und ich stiegen bei der Bushaltestelle Maschlina in den Bus der Winzer und wir fuhren mit ihnen die Bergstrasse bis zur Abzweigung St. Mamerta entlang, wo wir dann zu Fuss zur Kapelle spazierten. Dabei gaben wir Informationen über den Weinbau in Triesen ab.

Anschliessend warteten die restlichen Vorstandsmitglieder mit Frauen und Franz Rehak in der

alten Sennerei, wo wir der Gruppe Hobelkäse offerierten. Dazu degustierten wir verschiedene Triesner Weine. Unsere Gäste schätzten die Gastfreundschaft sehr und luden uns ein, mit ihnen nach Balzers in den Torkel zu kommen, wo sie später nach einem Rebumgang beim Schlossthügel wieder eine Degustation hatten. Gerne nahmen wir die Einladung an.

26. Mai: Alljährliche Jungweindegustation bei Hansjörg Ritter

Wir degustierten zuerst die Weine aus dem Jahr 2007 vom Stahltank und aus dem Fass. Später probierten wir noch ältere Jahrgänge. Besten Dank an Hansjörg.

6-8. Juni: Vereinsausflug ins Burgund

Bereits um 5.00 Uhr am Freitagmorgen wartete ein Bus auf 25 Personen des Weinbauvereins. Pünktlich konnte abgefahren werden. Nach zwei kurzen Pausen erreichten wir um ca. 11.30 Uhr Rully, wo wir bei Vitteau Alberti eine Betriebsbesichtigung mit anschliessender Degustation machten. Vitteau Alberti ist Cremantproduzent, was eine Spezialität in der Ortschaft Rully ist.

Beim anschliessenden Mittagessen im Restaurant Vendangerot konnte die Burgunderküche genossen werden. Am Nachmittag besichtigten wir die Domaine Breliere in Rully. Dort wurde uns von Herr Brelier viel Wissenswertes über den Weinbau im Burgund erzählt. Nach der Degustation der Weine von Herr Brelier ging die Fahrt weiter zu unserem Hotel nach Gilly les Citeaux. Am Abend ging es weiter nach Chambolle Musigny, wo wir in einem kleinen Restaurant ein typisches Burgunder Abendessen genossen.

Am Samstagvormittag fuhren wir nach Meursault, wo wir das Chateau Meursault besuchten. Eindrucklich waren die vielen Gänge unter dem Chateau, wo die Weine gelagert werden. Auch hier degustierten wir wieder die Weine vom Chateau im Kellergewölbe. Wir fuhren anschliessend über Volnay und Pommard nach Beaune, wo wir individuell eine Stadtbesichtigung machen konnten und zu Mittag assen. Um 16.00 Uhr war eine Degustation bei Herr Rion in Vougeot angesagt. Wir degustierten die Weine von Vougeot und Chambolle Musigny.

Am Sonntagmorgen fuhren wir wieder mit zwei Zwischenstopps zurück nach Hause und erreichten Triesen am frühen Abend.



30. August: Weinfest

Bei sehr schönem Wetter konnte dieses Jahr wieder das Weinfest auf St. Mamerta abgehalten werden. Dieses Jahr stellten wir das Festzelt bereits am Donnerstag auf. Am Freitag mussten wir bereits alles für das Fest bereitstellen, damit wir am Samstag nur noch dekorieren mussten.

Um 11.00 Uhr besuchte uns das Erbprinzenpaar mit den Vorstehern des Landes, denn dieses Jahr fand die Vorsteherwanderung in Triesen statt. Wir durften den Gästen einen Apéro servieren. Die Gäste genossen den Wein, Käse und Salsiz. Viele Gäste waren erstaunt über diesen herrlichen Platz mit der Aussicht auf Triesen. Am Mittag setzten die Vorsteher ihre Wanderung verspätet wieder fort Richtung Bad Vogelsang.

Am Nachmittag ging dann das Fest los. Am Anfang hatte es noch nicht soviel Leute, aber gegen Abend hatte es im Freien keinen Platz mehr und das Festzelt war gut besetzt. Ab 18.00 Uhr spielten die St. Mamerta Musikanten. Es wurde bis spät in die Nacht hinein fröhlich gefeiert. Sehr gut war auch unser Degustationsstand besucht, dort gab es verschiedene Triesner Weine zu probieren. Auch dieses Jahr war das Fest wieder ein voller Erfolg.

13. September: Weinfest Vaduz

Nach anfänglichem Gästemangel kamen gegen Abend doch noch mehrere Besucher. Auch dieses Jahr konnte jeder Triesner Winzer seine Weine am Stand zur Degustation mitbringen. Unser Stand war gut besucht und wir konnten doch einige Proben verkaufen.

10. Oktober: Traubenschau

Bei der alljährlichen Traubenschau auf St. Mamerta und an der Halde, wurden die Wimmeltermine festgelegt. Da die Trauben an der Halde



viel höhere Öechslewerte als auf St. Mamerta hatten, wurde beschlossen, dieses Jahr an zwei Terminen zu wimmeln. Am 15. Oktober wurden die ersten Trauben an der Halde gelesen und am 20. Oktober, bei herrlich warmem Wetter, wurden auf St. Mamerta und an der Halde die restlichen Trauben gelesen. Einige Winzer, die die Trauben für sich behalten, wimmelten kurz vor oder nach den Wimmelterminen der Genossenschaft.

15. November: Kelbimarkt

Bei schönem Wetter wurde der Triesner Kelbimarkt abgehalten. Unser Stand wurde rege besucht und am Abend waren wir beim Weiss- und Federweiss-Wein ausverkauft, aber auch die meisten Rotweine waren nicht mehr zu haben. Wir waren positiv überrascht vom Kelbimarkt. Das Wetter hat diesmal gut mitgemacht.



Nützliche Telefonnummern

Gemeindeverwaltung

Hauptnummer 399 36 36
Fax 399 36 50

Gemeindevorstellung 399 36 37

Gemeindevorstellung Sekretariat 399 36 39

Gemeinderat Sekretariat 399 36 44

Bauverwaltung Leitung 399 36 72

Hochbau 399 36 76

Liegenschaften 399 36 71

Tiefbau Planung 399 36 74

Tiefbau Unterhalt 399 36 75

Bauadministration Leitung 399 36 70

Bauadministration Sekretariat 399 36 73

Gemeinde/Steuerkasse Leitung 399 36 61

Einwohnerkontrolle 399 36 60

Steuerkasse 399 36 65

Zahlungsverkehr 399 36 62

Personal Leitung 399 36 40

Vermittler P 392 36 59

G 399 36 20

Stellvertreter P 392 33 92

Gemeindedienststellen

Deponie Säga 792 36 95

Förster 392 17 50 / 792 36 50

Gemeindepolizei 399 36 42 / 792 36 42

Hallenbad/Turnhalle 392 34 94

Hauswart «Fabrik» 392 12 41 / 792 36 60

Jugendtreff «Kontrast» 399 36 45 / 792 36 45

Kulturzentrum «Gasometer» 392 50 80

Sammelstelle beim Werkhof 392 26 04

Sportplatz «Blumenau» 392 23 33 / 792 36 30

Triesner Saal 392 30 09

Wasserwerk, 24-Std.-Pikett-Dienst 392 43 63

Werkhof, 24-Std.-Pikett-Dienst 392 26 04

Kranken- und Altersbetreuung

Dr. med. Claudio Canova 392 38 33

Dr. med. Brigitte Canova-Erni 392 38 33

Dr. med. Daniel Egli (Kinderarzt) 390 11 33

Dr. med. Martina Egli (Frauenärztin) 390 11 33

Dr. med. Peter Hoffmann 390 00 40

Dr. med. Ruth Kranz 392 13 13

Dr. med. Marco Ospelt 392 59 59

Dr. med. Christof A. Ruff 232 69 88

Dr. med. Alexander Reis (Augenarzt) 390 04 24

Dr. med. Andreas Walch 390 00 60

Dr. med. dent. Jens Lichtenberg 370 27 00

Dr. med. dent. Helmuth Vogt 392 24 24

Betreuungszentrum St. Mamertus 399 15 00

Familienhilfe

Vermittlung/Mahlzeitendienst 392 19 17

Sekretariat 392 55 00

Altershilfe

Kontakt und Beratung Alter 236 48 38

Senioren für Senioren 236 48 88

Krankenmobilen

Marietta Beck 392 39 86

Marlies Trefzer (Stellvertreterin) 392 21 68

Gemeindekrankenpflege 392 19 50

Feuerwehr

Kdt. Gaston Frommelt 0041 78 621 76 34
392 25 07 / 392 24 76

Kdt. Stellv. Fredy Kindle 392 39 37

Feuerwehrdepot 392 23 21

Kirche

Pfarrkirche 392 10 08

Pfarrer/Pfarramt 392 37 57 / 792 36 10

Kaplan 792 36 11

Mesmerin 792 36 15

Schulen

Oberschule 392 39 91

Hauswart 392 39 93

Primarschule 399 21 90

Hauswart 792 36 92

Realschule 392 39 90

Hauswart 392 39 93

Tagesschule Formatio 392 20 88

Universität UFL 392 40 10

Kindergärten und Kinderhorte

Bei der Kirche 392 36 10

Im Sand 392 19 33

Maschlina 392 18 06

Bei der Schule 392 31 13 / 392 18 78

Oberfeld 392 12 52

Parganta 392 51 50

Kinderhort und Spielgruppe Sand 232 96 83

Kindertagesstätte 392 16 13

Kindertagesstätte Swarovski 392 13 50

Bürgergenossenschaft

Sekretariat 392 60 30

bgt@bgt.li / www.bgt.li

Öffnungszeiten

Gemeindeverwaltung Schalterstunden

Montag - Freitag 8.15 - 11.45 Uhr

13.30 - 17.00 Uhr

Deponie Säga 792 36 95

1. März - 31. Oktober

Montag - Freitag 7.15 - 11.45 Uhr

13.00 - 17.30 Uhr

Samstag 13.00 - 15.30 Uhr

1. November - 23. Dezember

Montag - Freitag 8.00 - 11.45 Uhr

13.00 - 16.45 Uhr

Samstag 13.00 - 15.30 Uhr

24. Dezember - Ende Februar geschlossen

Sammelstelle beim Werkhof 392 26 04

Montag, Mittwoch, Freitag 17.00 - 19.00 Uhr

Versuchsweise bis 1. Juli: Mittwoch ab 15.00 Uhr

Samstag 8.00 - 12.00 Uhr

Dienstag und Donnerstag geschlossen

Hallenbad 392 34 94

Vormittag Nachmittag

Montag geschlossen 13.00 - 21.30

Dienstag 8.45 - 11.30 13.00 - 21.30

Mittwoch geschlossen 13.00 - 21.30

Donnerstag 8.45 - 11.30 13.00 - 21.30

Freitag 8.45 - 11.30 13.00 - 21.30

Samstag, Sonn- und Feiertage 11.00 - 16.30

Notrufnummern

Ärztlicher Notfalldienst 230 30 30

Polizei Notruf 117

Sanität Notruf 144

Feuerwehr 118

Flexicard Reservation und Bezug

Empfangssekretariat 399 36 36

www.triesen.li/Flexicard

Ortsvereine

Kulturelle Vereine	Gesangverein	Oskar Ospelt	+423 392 21 13	
	Harmoniemusik	Nicole Falk	+41 78 840 60 99	www.hmt.li
	MGV-Sängerbund	Elmar Negele	+423 392 41 70	
	Trachtenverein	Hermi Hefti	+423 392 17 13	
	Triesner Chorjugend	Markus Erne	+423 392 35 73	
Sportvereine	Dart-Club Santana	Yasar Erköseoglu	+423 392 33 55	
	Frauenriege	Erika Toldo	+423 392 29 08	
	Fussballclub	Edy Kindle	+423 390 06 66	www.fctriesen.li
	Gymnastikverein	Edeltraud Wellenzohn	+423 392 41 28	
	Männerriege	Peter Toldo	+423 392 29 08	
	Modern Karate Club	Ulrich Hoch	+423 268 10 09	
	Moto-Cross-Club	Klaus-Dieter Kindle	+423 392 26 56	www.mcct.li
	PBC Magic-Nine	Chris Beusch	+423 392 17 72	
	Schwimmclub Aquarius	Dominik Banzer	+423 392 47 34	www.sc-aquarius.li
	Ski-Club	Alex Zurflüh	+423 237 65 43	www.sctriesen.li
	Tennisclub	Gieri Blumenthal	+423 392 23 13	www.tc-triesen.li
	Tisch-Tennis-Club	Rainer Vetsch	+41 79 731 00 79	www.ttc-triesen.li
	Turnverein	Anja Nutt	+41 79 467 77 77	www.tvtriesen.li
Andere Vereine	Familiengärtnerverein	Hansjakob Eggenberger	+423 392 21 58	
	Familienhilfeverein	Jules Hoch	+423 392 24 35	
	Freiwillige Feuerwehr	Gaston Frommelt	+423 392 24 76	www.feuerwehr.li/triesen
	Funkenzunft Sand	Michael Täschler	+423 392 22 04	www.funken.li
	Guggamusik Moschtgügeler	Tobias Keller	+41 79 479 25 17	www.moschtguegeler.li
	Imkerverein	Olav Steiner	+423 392 33 73	
	Pfadfinder	Michael Kindle	+41 79 548 50 02	www.pfaditriesen.li
	Samariterverein	Doris Riesen	+423 392 41 85	
	Tresner Moscht Presse	Margrit Beck-Miller	+423 392 21 12	
	Wagabau Tresa	Barbara Bürzle	+423 392 17 37	
	Weinbauverein	Ernst Trefzer	+423 392 21 68	

Übrige Vereinigungen mit Sitz in Triesen

Dart-Club 2000	Herbert Rotar	+423 232 76 18	
Freunde FL-Blues- und Rockmusik	Thomas Banzer	+41 79 795 33 64	
Hestromada	Roman Burgmeier	+41 79 712 72 58	www.hestromada.li
Hubraum Event Club	Micha Eder	+41 79 610 26 62	
Hurricane	Roger Beck	+423 392 15 24	www.hurricane.li
Italiener-Verein	Salvatore Fabiano	+423 392 31 83	
KBTF	Martin Lenherr	+423 392 13 61	
Liecht. Fahnenverein	Gerold Negele	+423 392 34 28	
Liecht. Scharfschützenkontingent	Roland Hoch	+423 392 42 53	
Literaturhaus Liechtenstein	Roman Banzer	+423 390 02 82	
Verein «Club Polysportivo»	Adrian Gabathuler-Schatz	+423 777 33 66	
Verein Südtiroler in FL	Franz Tschiggfrei	+423 392 18 53	
Verein Valüenalopp	Gebhard Negele	+423 392 30 43	www.valuenalopp.li
The Crazy Birds (Rockabilly-Club)	Daniel Sprenger	+41 78 862 83 69	www.crazybirds.li
Wildwasserclub Liechtenstein	René Mauchle-Vogt	+423 384 50 04	www.kajak-club.li

Ausgabe Nr. 177, 42. Jahrgang, Mai 2009

Herausgeberin

Verantwortlich für den Inhalt

Redaktion

Grafisches Konzept

Gestaltung, Satz, Lithos, Druck

Fotos

Titelfoto

Gemeinde Triesen

Günter Mahl, Gemeindevorsteher

editio text + publikation, Triesen

Jacqueline Falk & Partner, Triesen

Satz + Druck AG, Balzers

Archiv Gemeinde Triesen, Privatsammlungen

Karin Banzer

www.triesen.li

gemeinde@triesen.li